

ALTENMARKT

zauchensee

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Weihnachten 2025



GEMEINDENACHRICHTEN

Weihnachten 2025

Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dem Advent und dem bevorstehenden Weihnachtsfest geht das heurige Jahr nun bald seinem Ende zu.

Die zutiefst erschütternden Medienberichte über die vielen kriegerischen Auseinandersetzungen sowie das damit verbundene unsägliche Leid der jeweiligen Zivilbevölkerung haben uns auch heuer wieder drastisch vor Augen geführt, wie unschätzbar kostbar es ist, in einem friedvollen Land wie Österreich leben zu dürfen.

Auch wenn bei uns manches verbesserungswürdig ist und die finanziellen Möglichkeiten der öffentlichen Hand in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ebenso für unsere Gemeinde begrenzt sind, so sollten wir doch unseren Blick vorwiegend auf das viele Positive in unserem schönen Heimatland und Heimatort Altenmarkt richten.

In vielen Sitzungen der Gemeindevorvertretung und diverser Gremien das ganze Jahr über sind unterschiedliche Themenstellungen beraten und Beschlüsse gefasst worden. Grundsätzlich ist dabei zum Wohle der Allgemeinheit gewirkt worden. Ich ersuche um Verständnis, dass manche Einzelwünsche nicht erfüllt werden konnten.

In der öffentlichen Gemeindeversammlung am 21. November habe ich umfassende Informationen über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde, den aktuellen Stand unterschiedlicher Projekte und die geplanten Vorhaben gegeben. Der diesbezügliche Bericht ist auf dem Gemeindeportal einsehbar.

Sehr erfreulich ist, dass mit Hilfe unserer Bemühungen die Österreichische Post AG mit der Fa. MPREIS wieder einen Postpartner gefunden hat, der für die Bevölkerung ein kundenfreundliches Postservice bei attraktiven Öffnungszeiten anbietet.

Wie sehr das harmonische Zusammenwirken der Vereine und Einsatzkräfte unseres Heimatorts positiv prägt, hat sich bei den wunderschönen Feierlichkeiten anlässlich des 175-jährigen Bestandsjubiläums unserer Trachtenmusikkapelle sowie des 70-jährigen Bestehens des Heimatvereins Altenmarkt „Die lustigen Zauchenseer“ bei großer Teilnahme der Bevölkerung gezeigt.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle erneut die hohe Bedeutung des Ehrenamtes für unsere Gesellschaft. Viele unserer Gemeindeglieder engagieren sich unentgeltlich und oftmals bereits jahrelang oder sogar Jahrzehnte lang bei den Einsatz- und Hilfsorganisationen, in verschiedenen Vereinen oder im Sozial- und Pflegebereich und stellen sich so in den Dienst am Mitmenschen und der Allgemeinheit. Dafür möchte ich mich als Bürgermeister bei allen auf das Herzlichste bedanken und weiterhin um dieses so wertvolle Engagement bitten.

Ich wünsche Ihnen - ebenso im Namen der Gemeindevorvertretung - einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr!

Mit liebem Gruß

Mag. Josef Steger

Bürgermeister

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Josef Steger,

Redaktion: Martin Staiger, Achim Winter, Manuela Mooslechner

Druck und Gestaltung: Schneider Papier, Altenmarkt

Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: Donnerstag 11.06.2026**

Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Digital beigestellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter:innen.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.



Regionalität und Umweltverträglichkeit sind uns ein Anliegen. Daher verzichten wir bewusst auf Hochglanzdrucke.

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 21. NOVEMBER

Wie jedes Jahr fand Ende November die öffentliche Gemeindeversammlung der Marktgemeinde Altenmarkt in der Festhalle statt. Bürgermeister Mag. Josef Steger berichtete über die Arbeit der Gemeindevorstand und der Gemeindeverwaltung des abgelaufenen Jahres und gab einen Ausblick auf die anstehenden Tätigkeitsfelder des kommenden Jahres 2026.



Eingangs berichtete Bgm. Mag. Josef Steger über die personellen Veränderungen in der Gemeindevorstand, der Gemeindeverwaltung und ihrer Betriebe sowie die Neubesetzung der Hausleitung des Seniorenwohnheimes durch Frau Mag. Christina Thurner-Ebner.

Im Jahr 2025 konnten zahlreiche Projekte zum Abschluss gebracht werden. So wurden beispielsweise die Straßenbaumaßnahmen an der Gemeindestraße in Zauchensee, am Sonnenseitenweg und bei der Alten Bundesstraße finalisiert. Als wichtigen Meilenstein hob der Bürgermeister den Start des neuen Mikro-ÖV-Systems – dem EFA-Shuttle – hervor, welches mit 2. Februar 2026 in Betrieb gehen wird. Die Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs findet sich auch im künftigen Stundentakt der ÖBB - und somit die Gleichschaltung des Bahnhofs Altenmarkt mit dem Bahnhof in Radstadt - wieder.

Weiters hebt der Bürgermeister die tolle Arbeit der Gemeinde in Bereichen des Klimaschutzes und der nachhaltigen Energiegewinnung hervor. Hierfür wurde der Marktgemeinde Altenmarkt am 9. Oktober 2025 der Landesenergiepreis verliehen. Bezuglich anstehender Bauvorhaben informiert er die anwesenden Gemeindebürger über den im Frühjahr 2026 geplanten Start der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Objekt des Schulschiheims Zauchensee. Hinsichtlich der anstehenden Projekte der Gemeinde geht der Bürgermeister im Besonderen auf Verkehrsthemen, wie die Erarbeitung eines neuen Verkehrskonzeptes, den Projektstand des Autobahnanschlusses in Reitdorf, den angestrebten Umbau der Laudersbachkreuzung, die Auswirkungen der Sanierungsmaßnahmen am Tauern- und Katschbergtunnel sowie budgetär vorgesehene innerörtlicher Straßensanierungsmaßnahmen ein. Ziel muss es sein, den Ort von seinem aktuellen Verkehrsaufkommen zu entlasten.

Als weitere wichtige Themen nimmt sich die Gemeindevorstand im kommenden Jahr der Absicherung der Trinkwasservers-



Martin Staiger, BA
Amtsleitung
Tel. 06452/5911-111
amtsleitung@altenmarkt.at

sorgung, des Baulandsicherungsmodells Kellerdörfel, des Thermenhotels sowie der Entwicklung des Gewerbegebietes Altenmarkt-Nord an.

Zum Abschluss der Gemeindeversammlung wurde verdienten Altenmarkter Gemeindebürgern eine Ehrung zu teil. KR Veronika Scheffer, MR Dr. Johann Gruber und Dir. Ernst Toferer wurden für ihre Verdienste um unseren Ort mit dem Ehrenbecher der Gemeinde ausgezeichnet.

Die Gemeindeversammlung fand in gemütlicher Runde mit einer gemeinsamen Jause aller Teilnehmer ihren Ausklang. Der Bürgermeister dankt für das Interesse der Gemeindebürger und gratuliert den Geehrten zu ihren Auszeichnungen.



ÖFFENTLICHE UND BARRIEREFREIE WC-ANLAGE AM MARKTPLATZ

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt bekräftigte in der Budgetsitzung am 11. Dezember 2024 den Wunsch, im Bereich des Marktplatzes eine barrierefreie WC-Anlage verwirklichen zu wollen.

In einem ersten Schritt wurden die baulichen Gegebenheiten im Bestand des Kulturhauses unter die Lupe genommen. Es musste hier leider festgestellt werden, dass eine Umsetzung im bestehenden Gebäude nicht möglich ist. Das Raumangebot ist dort zu gering, um einen zeitgemäßen Bedarf für barrierefreie Sanitäranlagen für die Öffentlichkeit und bei Veranstaltungen decken zu können.

Man entschied sich deshalb dazu, einer Containerlösung hinter dem Heimatmuseum näherzutreten. Die neuen öffentlichen

WC-Anlagen sind barrierefrei ausgestaltet und sowohl vom Marktplatz als auch von



angrenzenden Parkflächen gut erreichbar. Durch ein großes Vordach kann man sie bequem und trocken begehen. Die Anlage besteht aus einem Damen-, Herren- und Behinderten-WC und ist untertags frei zugänglich. Um Vandalismus-Akte so gut es geht zu vermeiden, wird die Anlage über Nacht versperrt.

Die Verantwortlichen der Gemeinde freuen sich, durch die Umsetzung ein zeitgemäßes Angebot an öffentlichen und gleichzeitig barrierefreien WC-Anlagen im Ortszentrum für die Altenmarkter Bevölkerung und ihre Gäste geschaffen zu haben.



ALtenmarkt BEKOMMT DEUTLICH BESSERE ZUGANBINDUNG

Stundentakt für Bahnhof Altenmarkt im Pongau

Am 14. Dezember 2025 erfolgt europaweit eine Aktualisierung der Fahrpläne für den öffentlichen Verkehr. Für das Bundesland Salzburg und auch Altenmarkt hat hier im Besonderen die Inbetriebnahme des Koralmtunnels der ÖBB massive Auswirkungen.

Die Schnellzüge, welche in der Vergangenheit über das Ennstal zwischen Graz und Innsbruck verkehrten, werden nunmehr über

Klagenfurt und die Koralm bahn geführt. Als Ersatz bekommt das Ennstal - somit auch Altenmarkt - die Interregio-Ennstal-Linie, welche zwischen Graz und Innsbruck fährt. Der Bahnhof Altenmarkt wird mit dem neuen Fahrplan ab Mitte Dezember 2025 durch die Überlagerung der R9-Linie und der Interregio-Ennstal-Linie mit einem annähernden Stundentakt ausgestattet und bis auf eine Ausnahme zu Mittag (Zug mit Überlänge)

mit dem Bahnhof Radstadt gleichgestellt. Mit den Baumaßnahmen für den neuen Bahnhof im Jahr 2028 wird auch der Bahnsteig in Altenmarkt von 160 auf 220 Meter verlängert, was künftig auch den Stopp von längeren Zugnäturen ermöglichen wird. Die dichtere Taktung ermöglicht künftig eine bessere Anbindung des Ennstals mit der Stadt Salzburg und soll vor allem erhebliche Vorteile für den Pendlerverkehr mit sich bringen. In Richtung Steiermark wird der Stundentakt bis Bruck an der Mur verlängert, was noch bessere Anbindungen für Reisen nach Wien und Graz mit sich bringt.

Als zusätzliches Angebot wird in Altenmarkt ab Februar 2026 das EFA-Shuttle in Betrieb gehen, welches auch den Bahnhof Altenmarkt anfahren und somit eine zusätzliche Anbindung des öffentlichen, innerörtlichen Verkehrs mit den regionalen Linien des Salzburger Verkehrsverbundes und der ÖBB ermöglichen wird.

INTERREGIO-LINIEN

- IR Achfeld (1h-Takt)
 - IR Ennstal (2h-Takt)
 - IR Pyhrn (2h-Takt)
 - IR Prinzau (2h-Takt)
 - IR Mur-Grau (1h-Takt)
 - zuständige Fernverkehrsleistungen
- * 2h-Takt zwischen Bruck a. d. Mur und Graz



TRINKWASSERERKUNDUNGEN ALtenmarkt im PONGAU



Im Jahr 2024 präsentierte das Land Salzburg die Studie „Wasserversorgung Salzburger Ennstal“. Ziel dieser Studie ist die Erarbeitung der Grundlagen für die nachhaltige Absicherung der öffentlichen Trinkwasserversorgungen der Gemeinden im Enns-Pongau.

Die Gemeinden erhielten hierüber die Empfehlung, Erkundungsmaßnahmen zu ergreifen, um ihre aktuellen Trinkwasserversorgungen künftig durch mögliche Ersatzwasserspender absichern zu können. Des Weiteren soll mittelfristig das Ziel verfolgt werden, dass sich die Gemeinden Altenmarkt, Flachau, Eben und Radstadt über einen Wasserverbund im Anlassfall gegenseitig mit Notwasser-

versorgungen unterstützen können.

Als erster Schritt wurden durch die Marktgemeinde Altenmarkt im Bereich Römerstraße-Palfen (an den Gemeindegrenze zu Radstadt) im August 2025 zwei Erkundungsbohrungen bis auf eine Tiefe von ca. 30 Metern durchgeführt und erfreulicherweise wurde auch ein Grundwasserstrom vorgefunden. In einem weiteren Schritt sind hier Gespräche mit der Wasserrechtsbehörde des Landes Salzburg zu führen, um die mögliche weitere Vorgehensweise abzuklären. Zusätzlich zu den erwähnten Grundwasserbohrungen werden über den Winter auch Quellen im Gemeindegebiet hinsichtlich einer möglichen Verwendung als ergänzende Wasserspender geprüft.

NEUES BAUHOFFAHRZEUG - FUSS TRAC

Der Fuhrpark des Gemeindebauhofes wurde 2025 um ein zusätzliches Kommunalfahrzeug erweitert.

Nach Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung für einen multifunktionalen, wendigen Geräteträger ging die Firma Fuß Spezialfahrzeugbau GmbH aus Pfeffenhausen in Deutschland mit ihrem Produkt „Fuß Trac 1600“ als Bestbieter hervor.

Der neue Fuß-Trac verfügt über einen vielseitigen Einsatzbereich, hat eine schmale Spurweite und einen extrem geringen Wen-

deradius, was vor allem für den Einsatz im Winterdienst im Ortszentrum als bemerkenswerte Eigenschaft des Fahrzeugs her-



vorzuheben ist. Durch einen Teleskoparm kann der Gemeindebauhof künftig auch Tätigkeiten mit dem Böschungsmäher und /-mulcher sowie einer Astschere mit dem eigenen Fahrzeug übernehmen. Natürlich verfügt der Fuß-Trac über die Anbauten eines Schneepfluges und Streugerätes für den Winterdienst. Wir wünschen den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes eine gute und unfallfreie Fahrt mit ihrem neuen Fahrzeug.

AUSZEICHNUNG FÜR PHOTOVOLTAIK IM GEMEINDEGEBIET

In der Bachschmiede in Wals-Siezenheim wurden Mitte Oktober im Rahmen des 6. Energie-Gemeindetags des SIR (Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen) die begehrten Landesenergiepreise 2025 vergeben. Mit ihnen werden herausragende Leistungen von Gemeinden im Bereich Erneuerbare Energie gewürdigt.

Die Marktgemeinde Altenmarkt durfte sich neben den weiteren Pongauer Gemeinden Abtenau, Goldegg, Hüttau und Kuchl über den Landesenergiepreis in der Kategorie „Photovoltaik im Gemeindegebiet“ freuen. Landtagsabgeordneter Simon Wallner und Gerhard Löffler, Leiter Referat Energiewirtschaft des Landes, überreichten die Auszeichnungen.



© SIR / Franz Neumayr

GERNOT JURTHIN LEBT WEITER

Mit der Benennung des Hauptplatzes im Trainingszentrum Messendorf nach Gernot Jurtin ehrt der SK Sturm Graz eine seiner größten Legenden.

Der frühere Nationalspieler prägte mit 373 Pflichtspielen und 119 Treffern die Vereinsgeschichte wie kaum ein anderer. Jurtin stand für Leidenschaft, Treue und Bescheidenheit – Werte, die auch heute das Fundament des Vereins bilden. Durch den „Gernot-Jurtin-Platz“ bleibt sein Geist im Herzen des Klubs lebendig und wird kommenden Generationen als Vorbild dienen.



Gernot Jurtin verstarb am 5. Dezember 2006 in seiner Wahlheimat Altenmarkt-Zauchensee. Gernot wäre heuer 70 Jahre alt geworden



ALtenmarkter SCHÜLER ERLEBT SCHWERELOSIGKEIT

Am 15. Oktober ging für den Schüler des PdC BORG Radstadt Daniel Tranninger (17) ein Traum in Erfüllung: Im Zuge des FFG-Programms „Astronaut For A Day“ durfte der Altenmarkter bei einem Parabelflug echte Schwerelosigkeit erleben!



Aus fast 800 Bewerbern konnte er sich mit 13 weiteren Oberstufenschülern aus ganz Österreich in einem ca. 4-monatigen strengen Auswahlprogramm behaupten, welches an das Auswahlverfahren von tatsächlichen Berufastronauten angelehnt war und ein Bewerbungsvideo, ein Logik- und ein Fitness test mit einem anschließenden Online-Interview auf Englisch beinhaltete. Peter Hanke, Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur verabschiedete die Teilnehmer am Flughafen Wien Richtung Luxemburg zu ihren internationalen Kollegen.

Die ausgewählten Schüler erlebten allerdings nicht nur die Schwerelosigkeit, sondern sind nun, nach ihrem Parabelflug, auch für ein Jahr als „Weltraumbotschafter“ Österreichs tätig, mit dem Ziel, die Jugend für die Raumfahrt zu inspirieren.

Daniel selbst wird dieser Aufgabe innerhalb der nächsten Monate in Form von Vorträgen an mehreren Schulen nachgehen, womit er gleich die nächste Generation für diese Once-In-A-Lifetime-Experience und für die österreichische Raumfahrt begeistern möchte.



© Novespace

SALZBURGER LANDESHILFE – JEDER EURO ZÄHLT

Im Namen aller in Not geratenen Mitbürger möchten wir Sie auf die Sammlung der Salzburger Landeshilfe hinweisen. Von der Landeshilfe werden einmalige Beihilfen wie Familien-Soforthilfe, Überbrückungshilfen bei Todesfällen, nach Naturkatastrophen oder Weihnachtshilfen für einkommensschwache Pensionisten gewährt.

Bitte unterstützen Sie die Salzburger Landeshilfe. Spenden bitte mit dem **Verwendungszweck „Landeshilfe“** auf das Konto der Marktgemeinde Altenmarkt: IBAN: AT39 3500 4000 0002 0057, BIC RVSAAT2S004

WILLKOMMEN IM TEAM – NEUES AUS DEM GEMEINDEDIENST

Wie gewohnt möchten wir euch kurz über die aktuellen Veränderungen im Gemeindeamt und in den Betrieben der Marktgemeinde Altenmarkt informieren.

Im Kindergarten haben wir im Sommer Julia Steiger und Elisabeth Winter verabschiedet. In der Tagesbetreuung hat Mimoza Salihu das Team verlassen. Außerdem hat Simone Steffner ihre Elternzeit angetreten – wir gratulieren ihr ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes!

Neu im Kindergarten-Team dürfen wir Elisa Moser, Stefanie Oberauer, Vanessa Schumacher und Kathrin Windhofer herzlich willkommen heißen. Auch in der Tagesbetreuung gibt es Verstärkung: Wir freuen uns über Alexandra Buschmann, Martina Strimitzer und Borbardha Hajdari, die unser Team ab sofort tatkräftig unterstützen.

Im Reinigungsteam der Schule hat uns im Juli Anita Dertnig verlassen. Neu im Team dürfen wir dafür Monika Spalovska begrüßen.

Wir heißen alle neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen & wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihren neuen Aufgaben!



Elisa Moser



Kathrin Windhofer



Stefanie Oberauer



Vanessa Schumacher



Alexandra Buschmann



Martina Strimitzer



Hajdari Borbardha



Monika Spalovska

MPREIS IST NEUER POST PARTNER IN ALTENMARKT

Seit Kurzem übernimmt die MPREIS-Filiale Altenmarkt die Funktion eines offiziellen Post Partners und stärkt künftig die postalische Versorgung im Ort.

Im Zuge der Eröffnungsfeier in kleinem Rahmen am 4. November wünschten Vizebürgermeisterin Nicole Trojer, Stv. Vertriebsleiter MPREIS Gottfried Peter Bernhard und der Leiter des zentralen Post Partnermanagements Alois Mondschein, dem Filial-Team viel Erfolg zum Start.



Als Post-Partner bietet die MPREIS-Filiale in Altenmarkt eine große Bandbreite an Post- und Banken-Services an. Dazu zählen unter anderem der Versand von Briefen, Paketen und Express-Sendungen sowie Bar-Ein- und Auszahlungen sowie Überweisungen via bank99.



Die Bevölkerung profitiert von kurzen Wegen, zuverlässigen Service und einem vielseitigen Angebot direkt vor Ort.

ÖFFNUNGSZEITEN Post Partner – MPREIS Altenmarkt

Montag bis Freitag: 8:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 – 12:00 Uhr



1. NICHT ACHTLOS WEGWERFEN

Wirf deinen Abfall nicht einfach auf die Straße. Weder die Tiere im Wald noch die Menschen in deiner Umgebung freuen sich über herumliegende Abfälle. Der nächste Sammelbehälter ist fast immer näher als du denkst.



2. GETRENNNT SAMMELN, ABER RICHTIG

Was sich voneinander trennen lässt, bitte lösen, z.B. den Aludeckel und den Kartonmantel vom Joghurtbecher. Nur so kann es von den Sortieranlagen erkannt und aussortiert werden und kommt damit in den wertvollen Kreislauf. So wird aus Papier wieder Papier, aus dem Aludeckel eine neue Stoßstange und aus dem Joghurtbecher ein Blumentopf.



3. NUR LEERE VERPACKUNGEN FÜR DEN KREISLAUF

Bevor du deine Verpackungen in die richtige Tonne wirfst: Achte bitte darauf, dass die Verpackung auch wirklich leer ist. Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert“, „löffelrein“, „spachtelrein“ oder „tropffrei“. Du musst die Verpackungen aber nicht extra auswaschen.



4. BITTE KEINE LUFT SAMMELN

Plastikflaschen zusammendrücken und Kartonagen zusammenlegen spart Platz: zu Hause, in der Tonne und im Gelben Sack.



5. FRAG NACH

Du bist dir nicht sicher, welche Tonne die richtige ist? Frag einfach die Abfallberatung in deiner Umgebung. Die Abfallberater:innen sind Abfall-Profis und erklären gerne, wie man richtig trennt. Denn auch sie wissen: Nur Abfall, der gesammelt und richtig getrennt wurde, kann auch recycelt werden.

WIE SAMMELN?

Das richtige Sammeln von Verpackungen und Abfall ist leichter als gedacht. Wenn du diese fünf Regeln beachtest, schützt du die Umwelt und sparst Ressourcen. DANKE!



Agentur für Erneuerbare Energie

LEADER - Projekt ENERGIE AUS BÜRGER:INNENHAND Pongau - Tennengau

Im Projekt werden vier Arbeitsfelder bearbeitet, die auf Bürgerbeteiligung bei erneuerbaren Energieanlagen, die Beratung von Energiegemeinschaften, kurz EEGs, Ausweitung und Attraktivierung von Car Sharing-Angeboten und die Information und Beteiligung von jungen Menschen abzielen. Es geht um eine breite Einbeziehung der Bevölkerung in die Energiewende.

www.aee-salzburg.at



Rupert Haslinger, AEE Salzburg

Bürgerbeteiligung an Erneuerbaren Energieanlagen: Die Bevölkerung beteiligt sich an Anlagen auf Dächern auf öffentlichen Gebäuden oder Betrieben, Gemeinden sparen Geld und verringern ihren CO₂-Ausstoß

Energiegemeinschaften: Vernetzung und Kooperation in der Region stärken

Car Sharing im ländlichen Raum: Die Idee des Auto-teilens und Ausbau der Mobilität mit e-Fahrzeugen unter Einbeziehung des Bedarfs aller Bevölkerungsgruppen

Beteiligung von jungen Leuten durch Energiebildung

Förderwerbende Person: Agentur für Erneuerbare Energie eGen

Projektvolumen: 59.975 €

Fördersatz: 75%

Projektdauer: 01.09.2025 bis 31.12.2026

Das Projekt wird in der Fördermaßnahme „LEADER – Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie“ (77-05) des GAP-Strategieplan 2023 – 2027 umgesetzt.



Lokale Aktionsgruppe zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LEADER) im Rahmen des GAP-Strategieplans Österreich 2023-2027

<https://leader.pongau.org/home>

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

WINTERDIENST – SCHNEERÄUMVERPFLICHTUNG

Entlang Ihrer Liegenschaft sind Sie nach § 93 StVO verpflichtet, die Schneeräumung und Streuung durchzuführen. Gelegentliches Schneeräumen und Streuen der Gehsteige durch die Gemeinde entbindet Sie nicht von Ihren Pflichten.

Parken auf Gemeindestraßen

Auf Straßen mit Gegenverkehr sind zwei Fahrstreifen (mind. 5,20 m) für den fließenden Verkehr freizuhalten, in Einbahnstraßen ein Fahrstreifen (mind. 2,60 m). Fahrzeuge sind so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können.

Anrainerpflichten

Gemäß § 93 Abs 1 StVO müssen Eigentümer in Ortsgebieten zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige und Gehwege in einer Entfernung von bis zu drei Metern vom öffentlichen Verkehr von Schnee und Verunreinigungen säubern und bei Schnee und Glatteis bestreuen. Fehlt ein Gehsteig, ist der Straßenrand auf einen Meter Breite zu säubern und zu bestreuen. Schneewechten oder Eisbildungen auf Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude sind zu entfernen. Gefährdete Straßenstellen müssen abgesperrt oder gekennzeichnet werden; das Anbringen von „Achtung Dachlawine“-Schildern

oder das Sperren mittels Stangen ersetzt nicht die Reinigungs- und Streuarbeiten. Zudem wird darum gebeten, Hecken und Sträucher entlang von Verkehrswegen so zurückzuschneiden, dass keine Beeinträchtigung der Verkehrsräume entsteht. Die Gemeinde räumt und streut im Winterdienst freiwillig Flächen, ohne dass sich daraus ein Rechtsanspruch ableitet. Die Haftung übernimmt in jedem Fall der Anrainer

Schneeablagerungen

Das Ablagern von Schnee von Privatgrundstücken auf Gemeindestraßen ist gemäß § 92 StVO untersagt. Zu widerhandelnde können neben Strafen auch zur Entfernung, Reinigung und Kostentragung verpflichtet werden. Besitzer von an die Straße grenzenden Grundstücken müssen laut § 10 Landesstraßengesetz Wasserabfluss auf ihren Grund dulden und die Ablagerungen des bei der Schneeräumung entfernten Schnees, einschließlich Streusplits, ohne Entschädigungsanspruch akzeptieren.

Schneeablagerung in Gewässern

Um Verklausungen von Gewässern zu verhindern, ist das Einbringen von Schnee in Bäche und Flüsse im Ortsgebiet verboten. Durch Eissau entstehender Schaden muss vom Verursacher getragen werden.



Privatstraßen

Für die Erhaltung von Privatstraßen und deren Schneeräumung und Streuung ist der jeweiligen Grundeigentümer verantwortlich (§ 1319a ABGB). Durch die Gemeindemitarbeiter werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten geräumt und gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung der Gemeinde abgeleitet werden. Ebenso schließt die Gemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus.

Behinderung der Schneeräumung durch Mülltonnen

Wir möchten auch wiederholt darauf aufmerksam machen, die zu entsorgenden Mülltonnen nicht auf die Gehsteige zu stellen, sondern auf Eigengrund im Anschluss an den Gehsteig zu positionieren! Besonders im Winter stören und verzögern solche Hindernisse die Schneeräumung enorm.

KEINE FEUERWERKE ZU SILVESTER

Auch zu Silvester 2025 keine Ausnahmeverordnung für private Feuerwerke zu Silvester in den Pongauer Gemeinden.

Private Silvesterfeuerwerke stehen zunehmend in der Kritik. Für viele gehören sie einfach zum Jahreswechsel, doch sie verursachen erhebliche Feinstaubbelastung, Umweltverschmutzung und große Müllmengen. Zudem leiden vor allem Kinder

sowie Wild- und Haustiere unter dem Lärm. Immer mehr Gemeinden entscheiden sich daher für ein „feuerwerksfreies“ Silvester. Im Ortsgebiet ist das Abbrennen von Pyrotechnik grundsätzlich verboten; Gemeinden könnten dieses Verbot per Verordnung zeitweise aufheben.

Die Bürgermeister im Pongau haben sich jedoch erneut auf eine einheitliche Linie geeinigt:

Auch heuer wird es keine Ausnahmeverordnung für private Feuerwerke geben. Begrüßen wir das neue Jahr mit Freude und Zuversicht – aber ohne Lärm und Schadstoffe. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für eine umwelt- und klimafreundliche Zukunft!

ENERGIEFÖRDERUNG FÜR UMWELTFÖRDERUNG

Das Land Salzburg unterstützt die Umsetzung von Maßnahmen als Beitrag zur Erreichung der gemeinsamen Energie- und Klimaschutzziele zur Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050.

Nach wie vor gibt es eine Umweltförderung für einen Fernwärmevernetzungsanschluss. Im neuen Jahr wird es aus heutiger Sicht beim Tausch des Heizungssystems von Ölheizkessel auf Fernwärme eine Förderung von 9.500 Euro geben, wie die Übersicht zeigt.

Hinweis: Zu beachten sind immer die zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen Richtlinien und Informationsblätter zu den jeweiligen Förderungen.



Publikation vom 06.12.2025

Förderungshöhen

Kesseltausch: Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus

Maßnahme bis 31.12.2025	KPC Kommunalkredit	+ Land Salzburg
Anschluss an Fernwärme (klimafreundlich oder hocheffizient)	€ 6.500,00	€ 5.000,00
Die Fördersumme ist jeweils mit diesen Fördersätzen gedeckt.	30%	75% (in Kombination mit KPC Förderung - Kesseltausch)

Maßnahme ab 01.01.2026	KPC Kommunalkredit	+ Land Salzburg
Anschluss an Fernwärme (klimafreundlich oder hocheffizient)	€ 6.500,00	* € 3.000,00 (geplant)
Die Fördersumme ist jeweils mit diesen Fördersätzen gedeckt.	30%	75% (in Kombination mit KPC Förderung - Kesseltausch)



Die Förderanträge erfolgen über eine Registrierung und müssen vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Gilt für KPC und Land Salzburg. Weitere Details sind jeweils online aufrufbar auf den Webseiten der Förderstellen.

Lithium-Batterien & Akkus

Sorgfältig behandeln, getrennt sammeln, richtig entsorgen

Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energie-kraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen.

Je nach Batterie-Typ können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

„Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art – nichts im Restmüll und auch nichts in der Umwelt verloren“, betont Mag. Elisabeth Giehsler, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie weist auch dezidiert auf die besondere Sorgfalt hin, die bei Lithium-Batterien/Akkus angewendet werden muss. Denn durch die charakteristisch hohen Spannungen und Energiedichten, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlägen zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen.

„Auf all diese Gefahren müssen wir die Verbraucherinnen und Verbraucher vermehrt hinweisen, in der Hoffnung, dass die Bequemlichkeit vom gestärkten Verantwortungsgefühl besiegt wird und Batterien nicht mehr im Restmüll landen“, so Mag. Giehsler.

Folgende Maßnahmen sind bei Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert

- | | |
|------------------|---|
| beachte! | Passendes Ladegerät
Unter Aufsicht laden
Batterien & Akkus sind recyclebar
Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben |
| vermeide! | Hohe Temperaturen
Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
Nicht in den Restmüll werfen |



Detaillierte Informationen: elektro-ade.at



Bericht der Finanzverwaltung

JAHRESVORANSCHLAG 2026

Wie jedes Jahr hat die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt vor dem Jahreswechsel den Jahresvoranschlag für das kommende Kalenderjahr und den Mittelfristigen Finanzplan 2026 - 2030 zu beschließen. Es wurde in diversen Arbeitsgruppen, im Finanzausschuss und in der Gemeindevertretung ein Vorschlag für das Budget 2026 und für den Mittelfristigen Finanzplan der Jahre 2026 - 2030 erarbeitet. Maßgeblich für die Budgeterstellung waren auch in diesem Jahr wieder die Einarbeitung der allgemeinen Teuerung sowie der geplanten Einsparungen (unter anderem die Senkung der Mittel für die Kinderbetreuung) des Landes, welche sich auch im Gemeindebudget niederschlagen.

Die Mehrkosten können aus Einnahmen der Bundesabgabenertragsanteile, welche sich laut Prognose des Landes 2026 um ca. 2,7 % erhöhen werden und den Kommunalsteuereinnahmen bedeckt werden. Da wir unseren Bürgern auch

weiterhin eine effiziente und digitale Müllinfrastruktur auf dem bisher hohen Niveau bieten möchten, ist unter anderem durch höhere Entsorgungs- und Transportkosten eine Erhöhung der Müllgebühren um 5 % notwendig. Die Gemeindesteuern, /-abgaben und /-gebühren für das Jahr 2026 sind der Homepage der Marktgemeinde Altenmarkt (www.altenmarkt.at) zu entnehmen.

Für 2026 sind unter anderem folgende Investitionsmaßnahmen geplant:

- Straßenbaumaßnahmen und Sanierungsprogramm
- Sanierung Tiefgarage
- Umrüstung auf LED Fussballplatz
- Planung und Entwicklung Gemeindepark, Verkehrs- und Mobilitätskonzept

Im Mittelfristigen Finanzplan sind Finanzierungsmaßnahmen für die Anbindung des Ennsbogens an die A10, die Erweiterung der Einsatzzentrale sowie des Fuhrparkes für die Feuerwehr budgetär



*Mag. Jacqueline Steiger
Leitung Finanzverwaltung
Tel. 06452/5911-131
buchhaltung@altenmarkt.at*

vorgesehen. Ziel der Gemeindevertretung ist es, diese Projekte in den nächsten Jahren zu verwirklichen.

Unter Rücksichtnahme auf eine sparsame, wirtschaftliche und zweckmäßige Haushaltsführung ist es trotz der zahlreichen anstehenden Projekte gelungen, ein ausgeglichenes Budget bzw. einen ausgeglichenen mittelfristigen Finanzplan zu erarbeiten.

WASSERZÄHLERABLESUNG 2025

Wir möchten uns auch heuer wieder bei allen Gemeindebürgern für die Selbstablesung der Hauswasserzähler bedanken. Die Zähler sind Mietzähler und werden von der Gemeinde zur Neu-Eichung alle 5 Jahre ausgetauscht. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, jederzeit stichprobentypische Kontrollen der Hauswasserzähler durchzuführen.

Die Zählerablesung bildet die Grundlage für die jährliche Endabrechnung der Wasser- bzw. Kanalgebühr. Der errechnete Jahresverbrauch laut Abrechnung ergibt auch die Basis der Vorauszahlungen für die Wasser- und Kanalgebühr in den ersten drei Quartalen des Jahres 2026. Sollten von Liegenschaftsbetreiber/Innen keine Ablesedaten bekannt

gegeben werden, werden Schätzwerte aus dem Verbrauch der Vorjahre für die Abrechnung herangezogen. In diesen Fällen empfiehlt es sich, ehestmöglich Ablesedaten zur Verfügung zu stellen, um eine richtige Verbrauchsabrechnung gewährleisten zu können.



Überdies ersuchen wir jeden Hausbesitzer mehrmals im Jahr einen Blick auf die Wasseruhr zu werfen, um so mögliche verdeckte Wasserrohrbrüche oder sonstige Schäden im Haus zu erkennen. Gutschriften der dadurch entstandenen Wasser- und Kanalgebühren können aufgrund gesetzlicher Vorschriften und der tatsächlichen Inanspruchnahme der Ver- und Entsorgungsleistungen für Wasser und Kanal nicht gewährt werden.

BLEIBEN SIE AM LAUFENDEN

Der Newsletter der Gemeinde Altenmarkt informiert sie regelmäßig über aktuelle Themen sowie bevorstehende Veranstaltungen im Ort. Dadurch sind Sie immer bestens informiert! Zum Newsletter anmelden können Sie sich auf www.altenmarkt.at oder per Mail an newsletter@altenmarkt.at.



Informationen aus dem Bauamt

Nachdem der Großteil der vergebenen Bauparzellen im Bereich des bereits aufgeschlossenen Baulandsicherungsmodells Kellerdörfel mit Wohnhäusern bebaut wurde und mit der Revision des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) im Jahr 2024 die raumordnungsrechtlichen Grundlagen für eine Erweiterung des Baulandsicherungsmodells geschaffen werden konnten, wird bereits an einem Aufschließungs- und Parzellierungskonzept für eine Flächenwidmung und die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich des verbleibenden Teiles der Baulandsicherung gearbeitet.

Neben den zusätzlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Neusituierung von bisher genutzten Langlaufloipentrassen und der Definition von freizuhaltenden Hochwasserabflussgassen gilt als Widmungsvoraussetzung die Untersuchung und Sanierung der bestehenden Altablagerung im Planungsgebiet entlang der Neuen Zauch, da dieses Areal in der Vergangenheit als Deponie genutzt wurde.

Im Herbst 2024 erfolgte daher eine intensive Erkundung des betreffenden Bereiches. Dabei wurden auch jene Bereiche aufgeschlossen, für die keine Vorinformation hinsichtlich einer möglichen Verunreinigung vorlag.

Bei den vorgenommenen Erkundungen wurden in den dammnahen Bereichen Anschüttungen freigelegt - dabei handelte es sich um Aushubmaterialien, Baurestmassen und Abfälle unterschiedlichster Zusammensetzung. Die angetroffenen Materialien

wurden umfangreich untersucht, um ein eventuell von ihnen ausgehendes Gefährdungspotential abzuschätzen. Bei den Untersuchungen stellte sich heraus, dass ein Teil der Anschüttungen nicht verunreinigt ist ein etwas geringerer Anteil weist Verunreinigungen auf, die im Zuge einer Aushubmaßnahme eine Deponierung erfordern und ein kleiner Anteil ist Aushub der aufgrund eines hohen organischen Anteils (Kunststoffspäne aus der Skiproduktion) einer Behandlung zugeführt werden muss.

Nachdem der abfallwirtschaftsbehördliche Auftrag zur Sanierung der Altablagerung erteilt wurde, sind gegenwärtig die Aushub- und Sanierungsmaßnahmen bereits im Gange und man schätzt eine Aushubmenge von mehr als 5.000 m³ ab.

Zukünftig sollen im Erweiterungsbereich mehr als 30 Wohneinheiten für die Deckung des Wohnbedarfes der heimischen Bevölkerung entstehen - aufgeteilt auf Einfamilienhausbebauungen

in untergeordnetem Ausmaß, Wohnhäuser in gekuppelter Bauweise bzw. Reihenhäuser sowie Mehrgeschosswohngebäuden. In den nächsten Monaten werden parallel zur Fertigstellung der Raumordnungsentwürfe die Vergabekriterien für das Vergabepro-



Hermann Mitterwallner

Leitung Bauamt

Tel. 06452/5911-120

bauamt@altenmarkt.at

pekt ausgearbeitet. Sobald die Projektrealisierung entsprechend fortgeschritten ist, wird ein Vergabeverfahren durchgeführt und potenziellen Interessenten die Möglichkeit zur Teilnahme eingeräumt. Der Start des Vergabeverfahrens wird per Postwurf, Anschlag auf der Amtstafel, Veröffentlichung auf unserer Homepage und in der gem2go-App bekanntgemacht. Zwischenzeitlich steht Ihnen das Bauamt mit näheren Informationen gerne zur Verfügung.



RECYCLINGHOF: ABWEICHENDE ÖFFNUNGSZEITEN

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage ist der Recyclinghof am **Freitag, den 26. Dezember 2025 geschlossen!**

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Altstoffsammlungen stattdessen am **Dienstag, den 23. Dezember 2025, von 13.00 bis 18.00 Uhr** im Recyclinghof abzugeben.

AUS DEM ALtenMARKTER GSCHICHT'(N) FENSTERL. vom FirleFranz

Liebe Leserinnen und Leser,
Weihnachten naht mit großen Schritten, in den meisten Stuben wird ein Christbaum stehen und die Kinderaugen zum Leuchten bringen. Auch wir Erwachsene werden immer noch von diesem Zauber erfasst und erinnern uns gerne an die Kindheit zurück, an besondere Erlebnisse, die wir mit diesem Fest in Zusammenhang bringen.
Mein Vater erzählte dann öfter die Geschichte wie der Christbaum bei uns am „Bendlthoman“ in die Stube kam. Dies verdankten wir einer neuen „Dirn“, wie man bei uns im Pongau zu einer Magd zu sagen pflegte, die überrascht darüber war, dass bei uns noch nie ein Christbaum aufgestellt wurde.

Sie drängte meinen Großvater, einen Baum aus unserem Zulehen der „Kropfgeischn“ zu holen, fuhr selbst nach Bischofshofen, um dort Christbaumschmuck zu besorgen und am Heiligen Abend erstrahlte beim Bendlthoma erstmals ein Christbaum mit Kerzen, Engelshaar und Kugeln in der Bauernstube. Für meinen Vater, der damals ein Kind von 6 oder 7 Jahren war, ein unvergessliches Erlebnis.

Heute geht man davon aus dass schon in vorchristlicher Zeit das Schmücken der Behausungen mit immergrünen Pflanzen für die Menschen ein Hoffnungszeichen darstellte, auf die Wiederkehr des Frühlings. Schon im Mittelalter gab es Rituale

in den Kirchen, bei denen am 24. Dezember, dem Namensstag von Adam und Eva die Szene des Sündenfalls nachgestellt wurde und man dafür einen Baum mit Apfel-Behang aufstellte.

Aus dem 15. Jahrhundert gibt es einen Bericht, dass in Bremen Bäcker einen Weihnachtsbaum, der auf einem Weihnachtsmarkt stand, mit Backwaren behängten. Einen ähnlichen Bericht gibt es aus dem elsässischen Breisgau, jedoch gibt es für beide Varianten keine Belege.

Die Christbäume in den privaten Häusern dürften ihren



Ursprung im Elsass haben, von hier sind mehrere Berichte über Schäden durch das Abhauen von Bäumen in den Forstverwaltungen registriert. In einem findet man folgende Ankündigung: „... und drei Schilling extra für den Förster, dass er hütet die Bam“ also eine Sonderentlohnung, um des Unwesens des „Christbaumfladerns“ Herr zu werden und die Bäume in dieser Zeit besonders zu behüten. Auch die Ausweisung beziehungsweise Androhung von Strafen wird in solchen Berichten erwähnt. Mit dieser Geschichte möchte ich allen ein schönes Weihnachtsfest wünschen und wir, das Team vom Heimatmuseum freuen uns auf einen regen Besuch unserer Grundner Krippe.



Altenmarkter Heimatmuseen

Brunnbauerngasse 1

Tel: 06452 / 4753

Mobil: 0664 / 48 16 117

heimatmuseum@altenmarkt.at

www.heimatmuseum.at

Öffnungszeiten:

Mo: 09:00 bis 11:30 Uhr

(für Schulen und Gruppen)

Mi/Fr/So: 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonderführungen möglich

VERLÄNGERUNG DES MUSEUMSGÜTESIEGELS

Das Österreichische Museumsgütesiegel macht die Erreichung einer Qualitätsstufe in der Museumsarbeit sichtbar, welche über die geforderten Mindeststandards für Museen (Museumsregistrierung) hinausgeht.

Seit 2002 wird besonders qualitätsvolle und ausgezeichnete Museumsarbeit hervorgehoben. Wir dürfen sehr stolz sein, dass wir mit unserem Hoamathaus 2020 erstmalig mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet wurden, welches eine Gültigkeit von fünf Jahren hat. Heuer stand eben der Antrag zur Verlängerung für weitere fünf Jahre an, wobei das Beibe-

halten der Museumsstandards aufgrund der immer höher werdenden Standards sehr schwierig ist. Man muss hier einen äußerst komplexen Bewerbungsprozess durchlaufen. Sofern dieser positiv bewertet wird, wird das Museum durch ein Jury-Mitglied vor Ort besucht und die Kriterien werden penibel geprüft. Im Anschluss gehen die gesamten Anträge zurück zur Fach-Jury – bestehend aus Mitgliedern des Museumsbundes Österreich und ICOM („international council of museums – Österreich“) und österreichweit schaffen es ca. 300 Museen, danach mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet zu werden.

Die Verleihung fand heuer in Bozen im Rahmen der Österreichischen Museustage statt. Stefanie Oberreiter (Kustos-Stv.) hat am 8. Oktober die Altenmarkter Heimatmuseen in Bozen vertreten und durfte das Österreichische Museumsgütesiegel für unser „kleines“ Regionalmuseum entgegennehmen.



DER SAGENJÄGER – DIE VERFILMUNG DES „TEUFELSBRÜNDLJÄGERS“

Schauspieler und Moderator Max Müller hat sich auf eine Entdeckungsreise begeben: Über den TVB Altenmarkt-Zauchensee kam der Kontakt zustande, der zu Dreharbeiten rund um die alte Sage „Der Teufelsbründljäger“ führte.

Gedreht wurde an Originalschauplätzen, die bereits in der Ortschronik genannt wurden, sowie an stimmungsvollen Orten in der Umgebung, die sich als perfekte Kulisse eigneten. Ein ebenso wichtiger Teil spielte sich unter anderem im Hoamathaus und in der Dechantshoftenne ab, wo Exponate und Erzählfragmente verschiedener Experten zusätzliche Einblicke in den Mythos um den geheimnisvollen Teufelsbründljäger boten.

Besonders charmant: Für die Hauptrollen konnte das Team Altenmarkter Laiendarsteller gewinnen, die mit großem Engagement in die Figuren der Sage schlüpften. Unterstützt erhielten sie von weiteren Mitwirkenden aus Altenmarkt und dem

Enns-Pongau, wodurch das Projekt eine starke regionale Handschrift bekam.

Die filmische Aufarbeitung folgt den Grundzügen der Sage: Eine frische junge Sennerin trank aus einer Quelle – dem Teufelsbründl – und plötzlich stand ein Jäger vor ihr. Daraus entstand eine Liebe, das Dirndl wurde schwanger und als sie dem Jäger vorschlug, dass sie doch heiraten könnten, verwandelte sich dieser zum Teufel und verschwand. Tags darauf erzählte sie das ihrem Bruder, welcher sich gemeinsam mit mehreren Burschen auf die Suche nach dem Teufelsbründljäger machten. Diesen sahen sie durch den Wald huschen, als sie ihn jedoch stellen wollten, stand ein 20m hoher Steinpilz vor ihnen – der „steinerne Jäger“. Die Sennerin gebar im Winter ein Mädchen, aus dem eine furchtbare Hexe wurde. Müller und sein Team webten einzelne dieser Elemente kunstvoll in die moderne Dokumentation ein.

Das Ergebnis der Spurensuche wurde

am 9. November in der Sendung „Der Sagenjäger“ auf ORF2 ausgestrahlt, der Beitrag steht noch bis zum 07.05.2026 in der ORF-Mediathek zur Verfügung. (QR-Code)



Veranstaltungen in Altenmarkt

„In Altenmarkt ist immer etwas los!“ – diesen Satz hört man oft, und bei der Vielzahl an Veranstaltungen trifft er wirklich zu. Fast jedes Wochenende kann man etwas erleben: Konzerte, Kabarets, Feste für Jung und Alt, kulturelle Highlights oder Vorträge – die Vielfalt scheint grenzenlos.

Was mir besonders wichtig ist und ich gern wiederhole: Unser Bauhof-Team rund um

Rudi Rettenwender verdient große Anerkennung. Ohne ihre vielen Einsätze – ob Aufbau, Anlieferung oder anderes – wären so viele hochwertige Veranstaltungen nicht möglich. Ein riesiges Dankeschön an das gesamte Bauhof-Team!

In den folgenden Beiträgen bekommt ihr einen Einblick in einige gemeindeeigene Veranstaltungen.



Achim Winter

Veranstaltungsmangement

Tel.: 06452/5911-105

veranstaltungen@altenmarkt.at

FAMILIENFEST AN DER ENNS

29. Juni 2025

In den vergangenen drei Jahren hatten wir zweimal Pech mit dem Wetter, daher haben wir uns dazu entschlossen, das Familienfest vom September in den Juli vorzuverlegen. Bis dato wurde das Fest am Sonntag nach der ersten Schulwoche abgehalten, heuer und auch in der Zukunft findet das Fest am Sonntag vor der letzten Schulwoche seinen Platz. Dies hat sich heuer schon ausgezahlt, denn das Wetter hätte nicht besser sein können. Viele Familien und vor allem viele Kinder waren vor Ort und haben sich an den verschiedenen Stationen ausgetobt – vor allem die Jugend-Olympiade war wieder ein Highlight, diese wurde auch heuer wieder von unserem Jugendzentrum organisiert und betreut. Die Wasserrettung war wieder groß vertreten und hatte neben dem Kinder-

schminken und dem Infostand wieder die gesamte Bewirtung für das Fest über. Dies wurde in gewohnter Weise höchst professionell abgewickelt und alle waren mit der Verpflegung rundum zufrieden. Die Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt war mit einem Einsatzfahrzeug vor Ort und präsentierte eine Leistungsschau, die Feuerwehrjugend war ebenfalls wieder mit der Kübelspritze dabei. Ebenso war das Rote Kreuz wieder stark vertreten, die Besucher konnten einen tiefen Einblick in das Rettungswesen bekommen und sich selbst im Bereich der Ersten Hilfe ausprobieren. Weiters war noch die Sport-Mittelschule mit von der Partie, die Kinder konnten sich hier an den verschiedensten Sportgeräten spielerisch austoben. Außerdem gab es für die Kleinen noch eine Hüpfburg und die Modellbauer

rund um Karl Strauch waren ebenfalls wieder im Einsatz. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von der „Garnhof-Musi“.



'25 KULTUR Sommer

Der diesjährige Kultursommer war so umfangreich wie noch nie: Insgesamt elf Veranstaltungen standen auf dem Programm, da auch die Events des Tourismus-

30. ALTMARKTER KULTURSOMMER

verbands und der Werbegemeinschaft in den Kultursommer integriert wurden.

Die geplante Eröffnung mit dem Platz.Konzert am 30. Juli 2025 fiel leider dem Wetter zum Opfer, sodass sie tags darauf beim Konzert von „Tschentig“ in der Festhalle nachgeholt wurde.

Am Sonntag folgte das Salzburger Straßentheater, anschließend wurde im Gemeinde-

amt die Vernissage heimischer Fotografen eröffnet. Am zweiten Wochenende lockte die Veranstaltung ZSÄMM in den Ennspark, am dritten spielten die „Busenfreundinnen“ in der Festhalle. In der darauffolgenden Woche bildeten der Senioren-Hoagascht und eine heitere Museumslesung in der Dechantshoftenne den Abschluss des 30. Altenmarkter Kultursommers.

KONZERT TSCHENTIG

26. Juli 2025

Der 30. Altenmarkter Kultursommer wurde durch unseren Bürgermeister Mag. Josef Steger im Rahmen des Konzertes der Gruppe „Tschentig“ offiziell eröffnet. Bildungswerkleiterin Astrid Buchsteiner ist auf die Gruppe „Tschentig“ aufmerksam geworden, die Band ist vor allem im Westen Österreichs und auch im Süden Bayerns sehr bekannt. Die musikalische Qualität, welche diese Band liefert, ist

außergewöhnlich. Die „Front-Sängerin“ Hanna –2014 als Siegerin der „Großen Chance“ im ORF hervorgetreten – spielt auf ihrer Harfe und singt gleichzeitig mit ihrer perfekt ausgebildeten Stimme. Auch die weiteren Band-Mitglieder haben allesamt eine hochwertige musikalische Ausbildung hinter sich, welche man bei diesem harmonischen Konzert auch als Laie wunderbar hören konnte. Die Eröffnung mit der Gruppe

„Tschentig“ war ein toller Erfolg, und so sollte der Kultursommer auch weitergehen.



STRASSENTHEATER „RUSSISCH ROULETTE“ & VERNISSAGE

27. Juli 2025

Die Salzburger Kulturvereinigung ist mit dem Straßentheater seit Jahrzehnten ein Fixpunkt im Kultursommer. Im diesjährigen Stück „Russisch Roulette“ ging es um einen Patienten, der seine Probleme für überwunden hielt und seinem Therapeuten triumphierend zurief: „Doktor, ich bin geheilt!“ Der Therapeut bezweifelte, dass es seinem verrücktesten Patienten plötzlich bessergehen könnte. Er unternahm alles, um zu demonstrieren, dass er nicht

den geringsten Grund hat, sich für geheilt zu halten. In einer unterhaltsamen Stunde begeisterten die beiden Schauspieler Alex Linse und Amrito Geiser die knapp 400 Besucher unter freiem Himmel vor dem Gemeindeamt.

Nach Abschluss des Salzburger Straßentheaters ging es direkt in das Gemeindeamt, in welchem die neue Vernissage heimischer Fotografen feierlich eröffnet wurde. In gemütlicher Atmosphäre fanden bei den Bildern noch viele Gespräche

über verschiedene Techniken des Fotografierens, Beweggründe über die Motive, etc. statt. Eine abwechslungsreiche Vielfalt an Motiven schmückt nun das Gemeindeamt für ein Jahr.



ZSÅMM

2. & 3. August 2025

Auch das zweite Wochenende war wieder ein Highlight – die Veranstaltung ZSÅMM fand das zweite Mal im Rahmen des Kultursommers statt. In diesem Jahr war der Ennspark für die Veranstaltung vorgesehen, hier hatte man sowohl die Möglichkeit, die Räumlichkeiten innen oder auch bei Schönwetter – wie es am Sonntag der Fall war – den Freibereich zu nutzen. Diese Veranstaltung lebt von der Partizipation der Besucher und so wurde der Ennspark in ein komplettes Kreativzentrum umgewandelt.

Keilrahmenbilder, sowie ein über fünf Meter langes Bild, die (speziell von den Kindern) bemalt werden konnten, eine in ein Bällebad umfunktionierte Gondel, Siebdruck-Shirts zum Selbermachen, ein Fahrrad-/Scooter-Parcour bis hin zu einem selbstgebauten Kräutergarten – an diesem Wochenende waren die unterschiedlichsten Dinge mit dabei. Auch der musikalische Aspekt war großgeschrieben, so gab es samstagabends Konzerte dreier unterschiedlicher Bands. Am Sonntag stand dann ein Mitmachkonzert der Donaupiraten am Programm. ZSÅMM

ist eine wirklich besondere Veranstaltung und wer diese Veranstaltung noch nicht kennt, sollte auf alle Fälle im kommenden Jahr mit dabei sein!



KABARETT „BUSENFREUNDINNEN“

8. August 2025

In der Komödie von Peter Blaikner mit Gaby Schall und Judith Brandstätter ging es um zwei Freundinnen, welche nicht nur mit (Männer-)Klischees gespielt, sondern jongliert haben.

Die beiden Freundinnen Jeanine und Bernadette, wie sie im Stück heißen, nahmen sich kein Blatt vor den Mund, es wurde gelästert und gelacht. Auch das Publikum

wurde immer wieder mit eingebaut, so steigerten sich die beiden besten Freundinnen – die sie auch im echten Leben sind – immer noch mehr in ihre Rollen. Die derb-komischen Bildergeschichten des französischen Karikaturisten Jean-Marc Reiser, welche Peter Blaikner in eine Komödie verwandelte, zeigte zwei Freundinnen, zwei Lebensentwürfe und viele irrwitzige Situationen.



SENIOREN-HOAGASCHT

13. August 2025

Der Senioren-Hoagascht wurde früher traditionell Mitte Juni abgehalten. In den vergangenen Jahren konnte die Veranstaltung jedoch aus verschiedenen Gründen nicht mehr stattfinden. Umso größer war die Freude der Seniorinnen und Senioren, als heuer die Idee entstand, den Hoagascht im Rahmen des Kultursommers wieder aufleben zu lassen.

Der erste Teil der Veranstaltung, moderiert von Felix Bergmann, fand im oberen Bereich der Dechantshoftenne statt. Die

musikalische Umrahmung übernahmen drei Gruppen: die Tanzmusi von Rupert Hedegger, der „Ederdirndl-Dreisong“ sowie zwei junge Bläser der Trachtenmusikkapelle. Die dafür vorgesehene Stunde verging dank der abwechslungsreichen Darbietungen wie im Flug.

Für den zweiten Teil wechselten die Gäste in den unteren Bereich der Tenne. Dort wurden – ganz nach guter Hoagascht-Tradition – Fleischkrapfen serviert, dazu ausreichend Getränke und als süßer Abschluss köstliche Bauernkrapfen.



HEITERE MUSEUMSLESIONG

14. August 2025

„Was kann alles digitalisiert werden?!“

Den Abschluss des Kultursommers bildete wieder die Heitere Museumslesung von und mit Franz Walchhofer, unserem Museumskustos. Das Thema Digitalisierung wurde in gewohnt amüsanter Weise vorgetragen, von den Anfängen bis hin zu den ersten AI-generierten Musikanten war alles mit dabei. Zwei Jungmusiker (die Enkelkinder von Franz) und die

„Huber Geschwister“ sorgten für die musikalische Umrahmung dieses lustigen und kurzweiligen Abends.

Im Namen der Veranstalter darf ich mich bei allen Künstlern und Besuchern bedanken, die den diesjährigen Kultursommer zu einer solch erfolgreichen Veranstaltungsreihe haben werden lassen. Die Vorbereitungen für 2026 laufen bereits auf Hochtouren – ihr alle dürft euch wieder auf ein sehr umfangreiches Programm freuen!



FAMILIENFEST AN DER ENNS



ALTENMARKTER KULTURSOMMER



ALtenmarkter KULTURSOMMER





ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Sommerlesepass-Verlosung

Auch heuer hatten wir wieder Glück, bei der Verlosung in Salzburg gingen zwei Büchergutscheine im Wert von je 30 Euro an Kinder aus Altenmarkt!

Wie jedes Jahr bekommen bei uns alle Kinder, die ihren Sommerlesepass abgegeben haben, ein Geschenk als Belohnung und als Dankeschön fürs Mitmachen. Die Kinder im Vorschulalter haben sich am 30. Oktober ein kleines Spielzeug aussuchen dürfen. Den älteren Kindern wurden die Gewinne zugelost. Vielen Dank an die Therme Amadé für 10 Eintrittskarten und an Spielwaren Oppeneiger für zwei Gutscheine und ein Spiel, zusätzlich wurden weitere Gutscheine, sowie Magnetlesezeichen, Stifte und Süßigkeiten verlost.

Besuch der Volksschulklassen

Von Oktober bis Weihnachten durften wir alle Schüler der dritten und vierten Klassen sowie die Vorschulkasse der Volksschule zu einem Besuch mit passendem Programm und Bücherschmöckern einladen.

Familienlesung „Sorgenfalter“

Am 20. November haben wir Sonja Stangl, die äußerst sympathische Illustratorin des Bilderbuches „Sorgenfalter“, in die Bücherei eingeladen. Nachdem die Kinder die Geschichte gehört hatten, durften sie einen Sorgenfalter gestalten und mit nach Hause nehmen. Alle Anwesenden freuten sich sehr über die gelungene Veranstaltung.



Gondl-Gschicht'n – N EU !!!

Pünktlich zum Start der Wintersaison geht unsere Bücher-Gondel in Betrieb!

Garantiert kostenlos können Sie mit dieser Gondel auf Geschichtenseiten schweben. Sie ist reich bestückt mit gut erhaltenen Büchern für Kinder und Erwachsene, welche als Geschenk mit nach Hause genommen werden dürfen. Wenn genügend Platz vorhanden ist, können auch eigene neuere Bücher in die Gondel gestellt werden. Die Gondel befindet sich am Gemeinde-Vorplatz.

Wir hoffen auf reges Interesse.

Wir wünschen allen unseren kleinen und großen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und erholsame Ferien!



Mag. Hannelore Scharfetter

Juliane Quehenberger

Michael-Walchhofer-Straße 15

Tel. 06452/30067-10

buecherei@altenmarkt.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen
nehmen wir gerne zu den
Öffnungszeiten entgegen:

+43 6452 30067-10

www.biblioweb.at/altenmarkt



Besuchen Sie uns auch
auf Instagram!



MUSIKUM ALtenmarkt RADSTADT

„DAS LEBEN OHNE MUSIK, WÄRE EIN IRRTUM“.

Dieser wahre Spruch des deutschen Philosophen Friedrich Nietzsche beschreibt einen wesentlichen Teil unseres Lebens.

Diese Freude auch weiterzugeben, sind wir als Musikum bereit. Viele Kinder und Jugendliche aus Altenmarkt besuchen alljährlich den Unterricht am Musikum. Im aktuellen Schuljahr sind es 130, aufgeteilt auf insgesamt 25 Fächer, junge musikbegeisterte Menschen.

Hier möchte ich den Eltern herzlich danken. Sie unterstützen eine Leidenschaft, die junge Menschen prägt und leitet. Jede und jeder, die sich mit Musik beschäftigen, lernen, Verantwortung zu übernehmen, Leistungen zu bringen und sich und anderen Mitmenschen Freude zu bereiten. Liebe Eltern, Sie machen alles richtig!

Auch der Gemeinde Altenmarkt ist die musikalische Ausbildung sehr wichtig. Altenmarkt ist einer der Hauptstandorte. Die Bereitstellung der nötigen Infrastruktur ist mit finanziellem Aufwand verbunden. Daher möchte Herrn Bürgermeister Josef Steger und der Gemeindevorstellung herzlich für das große Entgegenkommen danken.

Der ständige Austausch mit der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt macht einen großen Teil der Auszubildenden aus. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand über das ganze Jahr läuft sehr gut. Wir freuen uns sehr, dass wir das Vertrauen für die musikalische Ausbildung in dieser Form erhalten.

Dem TVB-Altenmarkt sei ebenfalls gedankt. Die Bewerbung unserer Konzerte wird immer gerne angenommen, ebenso in der Gemeinde und bei den Gewerbetreibenden von Altenmarkt.

Die Früchte unserer täglichen Arbeit dürfen wir u.a. bei Konzerten in Altenmarkt zeigen. Unter der Leitung von Achim Winter, gemeinsam mit dem Bauhof, dürfen wir die Festhalle für unsere Konzerte nutzen. Wir laden auch heuer wieder zu folgenden Konzerten herzlich ein:

16.02.2026, 18:00 Uhr Faschingskonzert
21.04.2026, 18:00 Uhr Mein erstes Konzert

Musik ist eine Passion, die wir leben. Als Lehrende des Musikums erleben wir Tag für Tag schöne Momente mit unseren Schülerninnen und Schülern. Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen in das Musikum und freuen uns, Sie bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen.

Anton Mooslechner und Team des Musikum Altenmarkt/Radstadt

musikum



Anton Mooslechner

Direktor

Tel: 06452 5841

altenmarkt.radstadt@musikum.at

www.musikum.at





BEI UNS IM KINDERGARTEN

Im neuen Kindergartenjahr sind wir schon wieder eifrig am Freundschaften schließen, arbeiten und erkunden.

Ob im Gruppenraum mit Buchstaben und Magneten, im Turnsaal mit Rollstuhl und Kastanien oder in der Spürnasenecke mit spannenden Experimenten – überall wird fleißig gespielt, gelernt und beobachtet. Wir haben viel Spaß und lernen Wichtiges für unsere Zukunft.



Auch außerhalb des Kindergartens entdecken wir so einiges. Wenn der Weg mal zu weit ist, dürfen wir auch mal mit dem Bus fahren und warten geduldig an der Bushaltestelle.

Am Bauernhof streicheln wir süße Katzenbabys und finden einen besonderen Jausenplatz im Stroh, im Feld besuchen wir eine lustige Ziegenherde und schauen einem Traktor beim Maisdreschen zu. Wald und Wiese mit bunten Herbstblättern gehören bei uns im Herbst einfach zum Programm.



Sandrina Berner

Leiterin Kindergarten

Tel. 06452/7331

kindergarten@altenmarkt.at

www.altenmarkt.at/kindergarten

Die Igelgruppe durfte wieder eine Turnstunde mit der Sportmittelschule miterleben und wurde hervorragend begleitet. Vielen Dank für dieses großartige Erlebnis. Auch bei der Bäckerei Haidl möchten wir uns bedanken – alle Kinder waren eingeladen, das Martinsbrot zu backen und es hat einfach herrlich geschmeckt. Am 11.11. zogen wir stolz mit unseren leuchtenden Laternen, im Schutze der Polizei, zum Marktplatz, wo wir Lieder sangen und unsere Laternen von Pfarrer Hirnsperger gesegnet wurden. Vielen Dank dafür. Im Anschluss ließen wir den Abend an den Martinsstandln gemütlich ausklingen.

Dafür darf ich mich im Namen des Elternbeirates bei der Raiffeisenbank, der Bäckerei Haidl, der Marktgemeinde, beim Union Sportclub und der MF1 Malerei herzlich fürs Sponsoring bedanken.





TAGESBETREUUNG KIKI

Unser KiKi-Jahr ist mit ein paar Veränderungen im Team gestartet. Julia und Mimoza haben wir schweren Herzens gehen lassen und auch Annabel arbeitet ausbildungsbedingt weniger. Dafür durften wir bei den Käfern Alexandra und Martina und bei den Schnecken Bora herzlich begrüßen. Melanie macht unser Team als Springerin komplett, worüber wir ebenfalls sehr froh sind.

Nach der Eingewöhnung fühlen sich inzwischen alle recht wohl. In den letzten Wochen haben wir uns kennen gelernt, gespielt, gebastelt, gelacht, gesungen, natürlich auch die eine oder andere Träne getrocknet, den Herbst genossen, einige

Spaziergänge gemacht und vieles mehr. Die Laternen für unser erstes Fest im Jahr – das Lichterfest – entstanden auch dieses Mal wieder bei einem Bastelabend mit den Eltern. Die Vorarbeit wurde von den Kindern erledigt und die Eltern durften das Ganze dann zusammenfügen. Die staunenden Kinderaugen am nächsten Morgen, wenn sie ihre Laterne das erste Mal sehen: unzählbar! Im Vorfeld konnten die Kinder auch wieder ihre Martinsweckerl zum Teilen beim Lichterfest bei der Bäckerei Haidl backen. So wie schon letztes Jahr haben wir ein extra Fest nur für die Kleinen im KiKi-Garten gefeiert, was großen Anklang gefun-



Viola Egger, Leiterin Kiki

*Tel. 06452/20875
tagesbetreuung@altenmarkt.at
www.altenmarkt.at/kindergarten*

den hat. Dieses Jahr war das erste Mal Pfarrer Josef Hirnsperger bei uns und hat die Laternen gesegnet. Es gibt sogar einen kleinen Fernsehbeitrag auf PongauTV über unser Lichterfest.

Im Advent besuchte uns der Nikolaus und nun freuen wir uns schon sehr auf den Winter mit Schneemännern und „Rutschplattln“.





VOLKSSCHULE ALtenmarkt

Lebe. Lerne. Lache.

Wir sind mit unseren Kindern mit drei Großprojekten ins heurige Schuljahr gestartet.

Europäische Mobilitätswoche

Während der Mobilitätswoche drehte sich an unserer Schule alles um Verkehrssicherheit und Gemeinschaft. Als Auftakt dieses Projektes sangen die zweiten und vierten Klassen am Marktplatz für die Bewohner des Seniorenheims, die von Schülern der Mittelschule dorthin begleitet wurden.



Gemeinsam mit der Polizei Altenmarkt machten die Kinder der dritten Klassen die Autofahrer auf den 20er in der Begegnungszone aufmerksam:

Wer zu schnell fuhr, bekam eine Zitrone, wer sich an die Geschwindigkeit hielt, wurde mit einem Apfel belohnt. Eine wichtige Aktion, da fast die Hälfte der angehaltenen Verkehrsteilnehmer zu schnell unterwegs war. Die vierten Klassen konnten bei einem Radworkshop ihre Motorik beim Radfahren verbessern.

Da die Begegnungszone nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch beruhigter Schulweg für unsere Kinder sein soll, gestalteten die Schüler der Vorschulklassen, 1. und 2. Klassen die Straße und schmückten diese

mit malerischen Kunstwerken. Ein blühendes Dankeschön an alle Verkehrsteilnehmer, die sich an die 20er Beschränkung halten.



VD Patricia Stadler

Direktorin

Tel.: 06452/5459-40

direktion@vs-altenmarkt.at

www.vs-altenmarkt.com

Zirkusprojekt Montana

Bei unserem klassenübergreifenden Zirkusprojekt verwandelte sich die Schule in eine echte Manege. Gemeinsam mit dem Projektzirkus Montana durften wir in die faszinierende Welt des Zirkus eintauchen. Unter professioneller Anleitung wurde fleißig trainiert und geprobt. Den krönenden Abschluss bildeten unsere Zirkusvorstellungen, bei denen die Kinder stolz zeigen konnten, was sie in dieser kurzen Zeit gelernt hatten.

Projekt Advent.Markt

In den Werkgruppen der 3. und 4. Klassen wurde mit viel Eifer gesägt, geknotet und designet. Die Kinder gestalteten liebevoll handgemachte Dekos für den Adventmarkt, dort wurden die „Kunstwerke“ vom Elternverein verkauft. Der Erlös kommt unseren Schülern zugute.



NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

Altenmarkt – Flachau – Eben – Hüttau

Berufsorientierung hautnah

Am 21. Oktober besuchten unsere vierten Klassen die Firma Glas Gasperlmaier in Wagrain bzw. das Liebherr-Werk in Bischofshofen. Im Anschluss nahmen sie an der Berufsinfomesse „i-star“ in St. Johann teil. Unter dem Motto „Greif nach den Sternen – Mit Lehre zum Erfolg“ wurden ihnen verschiedene technische Berufe aus der Industrie nähergebracht. Führende Unternehmen der Region gaben spannende Einblicke in ihre Ausbildungsprogramme sowie Karrieremöglichkeiten. Der Fokus lag dabei auf den technischen Lehrberufen.



FLiP2Go Finanzbus an der SMS

Am selben Tag verwandelte sich unser Schulhof in ein Zentrum der Finanzbildung. Der beeindruckende FLiP2Go Finanzbus, ein umgebauter Doppeldecker im Wert von 1,4 Millionen Euro, bot den Schülern spannende Einblicke in die Welt der Finanzen. Im Inneren des Busses erwarteten unsere Lernenden sieben thematisch gestaltete Stationen. Am Ende des Tages gingen die Schüler mit einem neuen Verständnis für den Umgang mit Geld nach Hause. Der Finanzbus hat gezeigt, dass Finanzbildung nicht nur wichtig, sondern auch spannend und interaktiv sein kann.



www.financiallifepark.at/tour/flip2go/

Bewegung verbindet

Unter dem Motto „Mobilität für alle“ nahm unsere Schule heuer an der Europäischen Mobilitätswoche teil und zeigte, dass nachhaltige Bewegung weit mehr ist als nur von A nach B zu kommen – sie verbindet Generationen und macht einfach Freude! Zum Auftakt erhielten die zweiten Klassen spannende Einblicke in das Leben im Rollstuhl. Alois Riedlecker vom Behindertensportverein ließ die Kinder hautnah erleben, wie sich Mobilität aus einer anderen Perspektive anfühlt. Besonders schön war die Aktion „GEHnerationen Gehen“: Die 2B spazierte gemeinsam mit Senioren aus dem SeneCura Sozialzentrum zum Marktplatz, wo die Volksschule mit Liedern und guter Laune für ein tolles Rahmenprogramm sorgte.



Auch das Fahrrad kam nicht zu kurz: Ein cooler Parcours, bereitgestellt von Florian Schwarzenbacher vom Sport am Jet Flachau und ein Workshop von Intersport Schneider brachten Schwung in den Schulalltag und zeigten, wie wichtig Bewegung, Sicherheit und Selbstständigkeit sind. Den Abschluss bildete der autofreie Tag: Die Schüler verteilten 100 Frühstückssackerl – gesponsert vom SPAR Landmarkt Altenmarkt – an alle, die an diesem Tag klimafreundlich unterwegs waren.



Claudia Thurner-Hoi, Bakk MA

Direktorin

Tel: 06452/5505,
direktion@sms-altenmarkt..at
www.sms-altenmarkt.salzburg.at

BM Cross Country

Am 15. Oktober fand in Schwarzach die Bezirksmeisterschaft Cross Country statt. Vier Mannschaften unserer Schule nahmen daran teil und erzielten spitzenmäßige Ergebnisse. Gratulation an die Schulteams und ihre läuferischen Leistungen!



Workshop 3E Creative Architektur

Die 3E besuchte im SciENNSPark einen Workshop zum Thema „Creative Architektur“ und hatte die Aufgabe, ihr eigenes Freizeitgelände zu kreieren. Mit verschiedenen Materialien wie Pappe, Holz und Stoff entstanden kreative Bauwerke. Das schulte sowohl die handwerklichen Fähigkeiten, als auch den Sinn für Geometrie, räumliches Vorstellungsvermögen und einfache Statik.



Vorstellung unserer Schule in allen Sprengelvolksschulen

Die Sportlehrer Tobi Rothauer und Tom Klieber präsentierten in den 4. Klassen der Volksschule Eben die Sportklasse der SMS Altenmarkt. Mithilfe von sportlichen Utensilien erfuhren die Kids, was sie in der Sportmittelschule alles erwarten. Ebenso wurde das neue Imagevideo der Schule gezeigt. Beim Team der Volksschule Eben bedanken wir uns für die zur Verfügung gestellte Zeit und wir freuen uns auf viele sportlich begeisterte Kinder im nächsten Jahr.



Montessori Pädagogik und Freiarbeit – ein Schultag in der 2A

So sieht eine normale Schulwoche in der 2A Klasse aus. In den Gegenständen Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Geschichte und Geografie dürfen die Kinder ihr Wissen auch in Form einer Planarbeit bzw. Freiarbeit festigen. Dazu stehen uns immer u.a. Materialien aus der Montessori Pädagogik zur Verfügung.



Die Schüler werden von einem engagierten Lehrerteam mit einer absolvierten Montessori Ausbildung begleitet. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die Kinder selbsttätig und jedes Kind in der Kleingruppe im Austausch zum Experten werden kann, somit

seinen Selbstwert steigert und dadurch selbstsicherer durchs Leben gehen kann“, so das Lehrerteam.



Auch im DAZ-Unterricht lassen sich die Montessori Sprachkästen und Sprachmaterialien sehr gut einsetzen und sind sehr vielversprechend. Zwischendurch darf ein bisschen Bewegung nicht fehlen mit einer kurzen Yogaeinheit vor jeder Biologie Stunde.

Schülerliga Fußball

Die Schülerligasaison ist sowohl für die Burschen als auch für die Mädchen wieder erfolgreich angelaufen. Die Jungs aus den ersten, zweiten und teils dritten Klassen konnten in der Herbstgruppenphase in vier Spielen mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage fünf Punkte sammeln und landeten somit im Mittelfeld. Weiter geht es mit der Hallensaison, ehe im Frühjahr die Platzierungsspiele am Rasen stattfinden. Unsere Mädels starteten ebenfalls mit Elan in die neue Saison. Nach intensiven Trainingseinheiten und Testspielen fühlen sie sich für die Hallensaison bestens vorbereitet. Am erfolgreichsten waren jedoch unsere Jungs aus den dritten und vierten Klassen. Diese konnten sich beim Bezirksturnier in St. Rupert mit drei Siegen aus drei Spielen erfolgreich gegen die Konkurrenz durchsetzen und sind somit eine Runde weiter. Die Bezirksmeisterschaft in der Halle findet für sie im Jänner statt.



Wir sind Österreichsieger!

Unsere Schule wurde österreichweiter Sieger unter allen Mittelschulen bei den absolvierten ICDL-Modulen (International Certification of Digital Literacy) und erreichte auch in Salzburg den ersten Platz – sogar im Vergleich mit Gymnasien. Die Auszeichnung überreichte Dr. Ronald Bieber, Geschäftsführer der Österreichischen Computergesellschaft (OCG), persönlich. Der ICDL (früher ECDL) ist ein international anerkannter Standard für digitale Kompetenzen. Computerkenntnisse sind heute überall gefragt – und das Ergebnis zeigt, dass unsere Schüler bestens für die digitale Zukunft gerüstet sind. Digitale Bildung hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert und spiegelt sich in Spitzenleistungen.



Wir sind ÖKOLOG-Schule!

Die SMS Altenmarkt freut sich, seit 4. November offiziell als ÖKOLOG-Schule ausgezeichnet zu sein. Damit sind wir Teil eines österreichweiten Netzwerks von Schulen, die sich für Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen engagieren. In Projekten rund um Energiesparen, Mobilität, bewegte Pausen sowie gesunde und regionale Ernährung lernen unsere Schüler, Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft zu übernehmen. „Uns ist wichtig, dass Nachhaltigkeit im Schulalltag gelebt wird“, betont Direktorin Thurner-Hoi. Danke an alle Schüler, Lehrkräfte und Unterstützer!





POLYTECHNISCHE SCHULE ALTMARKT

Erfolgreicher Start ins Schuljahr

Mit über 50 Schülern startet die Polytechnische Schule Altenmarkt motiviert in das neue Schuljahr 2025/26 – und das mit einem klar erkennbaren Aufwärtstrend.

„Wir freuen uns sehr, dass so viele junge Menschen den Weg an unsere Schule gefunden haben“, betont Schulleiter Gero Mooslechner. „Das zeigt, dass die Polytechnische Schule wieder im Trend liegt – als wichtiger Ort, an dem Jugendliche auf die Arbeitswelt vorbereitet werden und wertvolle persönliche Erfahrungen sammeln. Die PTS Altenmarkt setzt dabei auf eine enge Verbindung von Praxis und Berufsorientierung. In Zusammenarbeit mit Betrieben der Region, Schulprojekten und innovativen Unterrichtskonzepten im Bereich Technik, Digitalisierung und Soziales werden die Jugendlichen optimal auf die Zukunft vorbereitet.“

Das Lehrerteam blickt zuversichtlich auf das kommende Schuljahr: „Gemeinsam mit unseren Schülern möchten wir die kommenden Monate nutzen, um Neues zu lernen, spannende Projekte umzusetzen und gemeinsam zu wachsen.“

Als ESERO-Partnerschule in ein neues Raumfahrt-Zeitalter

Unsere Schule ist seit diesem Schuljahr Teil eines europaweiten Bildungsnetzwerks,

das junge Menschen für Wissenschaft, Technik und Raumfahrt begeistert.

ESERO – das European Space Education Resource Office der Europäischen Weltraumorganisation ESA – unterstützt Schulen dabei, Weltraumthemen in den Unterricht zu integrieren und Schüler zu praxisnahen Forschungs- und Technikprojekten zu motivieren. Unter der Leitung von Dir. Gero Mooslechner nimmt die PTS Altenmarkt an spannenden Initiativen wie der Moon Camp Challenge und dem CanSat-Wettbewerb teil. Dabei entwerfen und bauen die Jugendlichen „Mini-Satelliten“ oder futuristische Mondbasen, verbinden technisches Know-how mit Kreativität und lernen, wie Teamarbeit, Programmierung, Konstruktion und naturwissenschaftliches Denken in echten ESA-Missionen zusammenwirken.

„Wir möchten unseren Schülern zeigen, dass Technik, Forschung und Weltraum nicht weit weg sind“, erklärt Direktor Gero Mooslechner. „Mit ESERO holen wir die Faszination des Weltalls in die Werkstätten und Klassen unserer PTS.“

Die neue Partnerschaft ist Teil unseres innovativen Schulprofils, das praxisorientierten Unterricht, Technologie und Zukunftskompetenzen in den Mittelpunkt stellt. Mit Projekten wie dem selbst entwickelten Moony-Robotik-Programm und der Zusammenarbeit mit ESERO fördert die Schule



Gero Mooslechner

Direktor

Tel: 06452/6092

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

den Zugang zu MINT-Berufen und technischen Lehrberufen.



Gero Mooslechner links mit ESERO Partnern im ARS Electronica Centers in Linz.

Bewegung macht Schule

Im Rahmen des Projekts „Gesunde PTS“ steht dieses Schuljahr ganz im Zeichen der Bewegung und Gesundheit. Gemeinsam mit Experten der BVAEB (Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau) sowie der AVOS Gesundheitsorganisation Salzburg wird ein Konzept entwickelt, um die PTS Altenmarkt bewegungsfördernd und gesundheitsbewusst zu gestalten.

Ziel ist es, die Jugendlichen zu motivieren, sich auch in Pausen und Freistunden mehr zu bewegen – durch kurze Bewegungseinheiten, spielerische Aktivitäten und neue Impulse im Schulalltag. Damit soll nicht nur die körperliche Fitness verbessert, sondern auch die Konzentration, das Wohlbefinden und die Lernfreude gesteigert werden. Denn eine Schule, die Bewegung lebt, schafft beste Voraussetzungen für ein aktives und motiviertes Lernen.





NEUES AUS DER ASO RADSTADT

Das neue Schuljahr an der ASO Radstadt ist gestartet und es ist bereits viel los! 68 Schüler werden von einem engagierten Team begleitet. Neben dem Lernen stehen soziales Miteinander, Bewegung, digitale Bildung und Berufsorientierung im Mittelpunkt.

Die ersten Wochen boten viele Höhepunkte: Beim Kirchtag in Eben verkauften wir Plätzlkapfen zugunsten unserer Schüler. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Bundesligaspiele Red Bull Salzburg gegen Altach, bei dem unsere Kinder als Einlaufkinder und Fahnenträger dabei waren. Auch beim UNIQA Panther Cup in Altenmarkt erlebten wir Fairness und Teamgeist hautnah.



In der Schule präsentierten wir bei Monatsfeiern unsere Arbeiten, verliehen erstmals den „Sozialen Oskar“ und sammelten Ideen für „Weihnachtsfreude schenken 2025“. Unsere Jugendlichen absolvierten erste Schnuppertage in Betrieben – wichtige Erfahrungen für ihre Berufswahl.

Bewegung und Kreativität werden großgeschrieben: Klettern, Boxen, Karate, Tennis, Simply Strong, Super5, Zirkus

Simplikus und monatliches Schachtraining sorgen für Abwechslung. Dank des Musikums können die Kinder zudem jede Woche ihre musikalischen Talente entfalten.



Ein weiterer Höhepunkt war die große Spende aus dem Herbstkonzert der Stadtkapelle Radstadt – herzlichen Dank!



Nun freuen wir uns auf die Adventzeit mit Nikolausbesuch, „Krampus zum Anfassen“ und selbstgebundenen Adventkränzen. Das Christkind und die Weihnachtsferien werden schon erwartet.


Dipl. Päd. Cornelia Steinmüller
Direktorin
Mag. Karin Steiner (Texte)
Tel: 0 64 52 / 43 46
direktion@so-radstadt.salzburg.at
www.so-radstadt.salzburg.at



Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



JUGENDZENTRUM ALtenmarkt



Schulkindgruppe Altenmarkt

Seit Schulbeginn hat sich bei uns in der Schulkindgruppe einiges getan.

Seit September 2025 sind 48 Schüler bei uns in 3 Gruppen angemeldet. Unser sechs-köpfiges Team freut sich auf eine spannende und lustige Zeit in der Schulkindgruppe.

Wie schon im vergangenen Jahr dürfen wir auch heuer jeden Mittwoch den Turnsaal nutzen. Darüber freuen wir uns sehr, da das Austoben den Kindern richtig Spaß macht. Im März findet wieder unsere Ostereiersuche statt, die wir bereits zum dritten Mal für alle Bewohner von Altenmarkt veranstalten. Insgesamt werden 300 bunte Ostereier im Markt und rund um den Spielplatz versteckt.

Die Bedarfserhebung für Schuljahr 2026/27 erfolgt im Februar 2026.

Ab Februar ist auch die Anmeldung zum Ferienspiel 2026 per Mail an skg.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at möglich

Ferienspiel Radstadt:

13.7. - 31.7.2026

Ferienspiel Altenmarkt:

3.8. - 21.8.2026



Im Jugendzentrum befinden wir uns aktuell in einem Workshop, der durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt sowie die gute Zusammenarbeit mit PeP und Elektrotechnik Stranger ermöglicht wurde. Wir bauen eine Solarladestation, die künftig öffentlich nutzbar ist und in den Osterferien finalisiert werden soll.

Alle Jugendlichen sind herzlich willkommen. Hierfür treffen wir uns jeden Freitag nachmittag um 16:30 Uhr beim JUZ. Jeden Donnerstag wird im JUZ frisch gekocht, finanziert durch Fördermittel, die wir ausschließlich für gesundes Kochen mit Jugendlichen nutzen.

Öffnungszeiten JUZ:

DI bis Do von 17:00 bis 20:00 Uhr

FR von 17:00 bis 21:00 Uhr

SA von 16:00 bis 20:00 Uhr

Das JUZ wächst – und wir freuen uns!

Immer mehr Jugendliche entdecken das Jugendzentrum als Ort für sich! Derzeit besuchen uns im Durchschnitt rund 25 Jugendliche pro Tag.

 **Die Kinderfreunde**



Ulrika Weiß

Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

www.sbg.kinderfreunde.at

Habt ihr Ideen für Ausflüge oder Workshops? Dann kommt gerne auf uns zu. Wir prüfen, was machbar ist, und setzen eure Vorschläge gemeinsam um!

Falls ihr Interesse habt, genauere Infos unter 0676 735 18 35 oder eine Mail an skg.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

Alle Einblicke und Infos findet ihr außerdem auf unserer Instagram-Seite (*JuzAltenmarkt*)



Wir freuen uns auf euch!

**Belinda, Eva, Katharina, Rahim,
Tabea und Ulrika**





WERBEGEMEINSCHAFT ALTEMARKT

WEIHNACHTSZEIT IN ALTEMARKT: REGIONAL SCHENKEN, PERSÖNLICH GENIESSEN

Wenn Altenmarkt im festlichen Glanz erstrahlt und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest in der Luft liegt, laden die Mitgliedsbetriebe der Werbegemeinschaft Altenmarkt (WGA) zum genussvollen Einkaufen in stimmungsvoller Ortsatmosphäre ein. Persönlich geführte Fachgeschäfte, langjährige Familienbetriebe und herzliche Gastgeberinnen und Gastgeber machen jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis – und beleben damit das Herz unseres Ortes auf ganz besondere Weise.

Das ideale Geschenk zur Weihnachtszeit

Die beliebten WGA-Gutscheine sind ganzjährig erhältlich – und zur Weihnachtszeit besonders gefragt: als aufmerksames Geschenk für Mitarbeiter, Kollegen, Freundeskreis, Nachbarschaft oder die Familie. Ein Gutschein – unzählige Möglichkeiten: Eingelöst werden kann er bei über 70 engagierten Mitgliedsbetrieben in Altenmarkt – von stilvollen Modegeschäften über Genussläden bis hin zu Gastronomie und Freizeit.

Der Kauf eines Gutscheins bedeutet gleichzeitig Unterstützung für die regionale Wirtschaft und für jene Menschen, die mit Leidenschaft und persönlichem Einsatz das Einkaufserlebnis in Altenmarkt prägen.

Erhältlich bei folgenden Verkaufsstellen:

- Raiffeisenbank Altenmarkt
- Sparkasse Altenmarkt
- Tourismusverband Altenmarkt
- Intersport Schneider
- Lechner's Lieblingsstück
- Online unter www.wga.at



Vorschau: Happy Shopping Days 2026

Auch im kommenden Sommer wird das Einkaufen in Altenmarkt wieder zum Ereignis: Die Happy Shopping Days 2026 finden am 30. Juli und 13. August statt – mit zahlreichen Aktionen, Überraschungen und musikalischer Umrahmung - ein lebendiges Zusammenspiel aus Einkaufsfreude, Gastlichkeit und Unterhaltung.

Die Werbegemeinschaft Altenmarkt bedankt sich herzlich bei allen Kunden sowie den Partnerbetrieben für die Treue und das Vertrauen im Jahr 2025. Die Weihnachtszeit bietet Gelegenheit, innezuhalten, bewusst zu genießen und mit kleinen Geschenken große Freude zu bereiten – am besten regional, persönlich und mit Herz.

Weitere Informationen auf www.wga.at oder auf Instagram @werbegemeinschaft_altenmarkt.



© LorenzMasser

www.wga.at

WEIHNACHTS GEWINNSPIEL
28.11. BIS 31.12.2025
EXKLUSIV IN DEN WGA-SHOPS IN ALTEMARKT

Illustration of a town skyline with buildings, trees, and stars.

2X EINTRITT „IN EINER TOUR“ JOSH.RIAN 20.06.26

1/2JAHRES KARTE ERLEBNIS-THERME amade ALTEMARKT IM PONGAU

WGA GUTSCHEINE IM WERT VON € 5000,-

1 JAHR JEDEN SAMSTAG FRISCHES GEBÄCK*

#wga #kaufvorort

THERMENSPASS IN ALtenmarkt



Die einzigartige Badewelt der Erlebnis-Therme Amadé samt spektakulären Rutschen sowie das großzügige Sauna-Areal sorgen bei regionalen und internationalen Gästen für hinreichend Badespaß und Entspannung.

Im Frühjahr wurden die Glasfassade im Bad sowie das Zutritts- und Kassasystem erneuert, sodass die Therme im nunmehr

15. Jahr seit Bestehen zukunftsfit bleibt und allen Gästen ein gewohnt qualitativ hochwertiges Thermenerlebnis bietet. In der kalten Jahreszeit genießen Thermengäste entspannte Stunden im Sauna-Bereich mit sorgfältig abgestimmtem Aufgussprogramm und Panorama-Blick.

Im Bad warten jede Menge Spaß und Action - im Winter auch wieder mit täglicher Musik-Lasershow.

Mit den Aktionen im Herbst und im Frühjahr können etwa Familien mit Kindern oder Gäste ab 55 Jahren die Therme zum Spezialtarif besuchen.

„In der touristisch ruhigeren Nebensaison möchten wir den Bürgern der Region und unserer Partnergemeinden ein hochwertiges Angebot mit attraktiven Aktionstarifen bieten. Die Belebung dieser Monate durch ein Thermenhotel ist entscheidend, um den Thermenbetrieb auch zukünftig nachhaltig absichern zu können.“, so Dr. Felix Pichler, Geschäftsführer der Erlebnis-Therme Amadé.

Wir wünschen allen Thermengästen erholsame Feiertage!

www.thermeamade.at

Erlebnis-Therme Amadé Altenmarkt im Pongau

**THERMEN
GENUSS
IN ALtenMARKT**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

24. Dezember 2025: 9 bis 15 Uhr
31. Dezember 2025: 9 bis 19 Uhr
1. Jänner 2026: 10 bis 22 Uhr

An allen anderen Tagen von 9 bis 22 Uhr geöffnet
www.thermeamade.at

© AIR-Media

Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter,
liebe Gäste und Freunde unserer Region,

Ein erfolgreiches Tourismusjahr liegt hinter uns: Erstmals konnten wir über 700.000 Nächtigungen im Tourismusjahr 2024/25 verzeichnen – ein Plus von 3,63 % und ein starkes Zeichen für die Attraktivität unserer Region. Besonders erfreulich war die Resonanz auf unsere gratis Berg- und Talfahrt mit der Gamskogelbahn, die bei unseren Gästen großen Anklang fand und unser Sommerangebot spürbar bereichert hat.

All diese Erfolge sind nur möglich durch das engagierte Miteinander in Altenmarkt-Zauchensee – von unseren Gastgebern bis hin zu allen, die täglich zum besonderen Urlaubserlebnis beitragen.

Ein weiterer wichtiger Schritt liegt ebenfalls hinter uns: Gemeinsam mit Wagrain-Kleinarl, Radstadt und Eben wird eine neue Tourismusorganisation gegründet. Nach zwei Jahren intensiver Arbeit und der breiten Zustimmung in den Vollversammlungen ist dieser Zusammenschluss nun fixiert. Durch gebündelte Kompetenzen, Ressourcen und Budgets können wir als Region künftig noch stärker auftreten und uns im Wettbewerb weiter verbessern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesen Entwicklungen beitragen. Gemeinsam gestalten wir eine erfolgreiche Zukunft für Altenmarkt-Zauchensee und unsere gesamte Region.



Herzlichst,
Clemens Konrad

Willkommen im Team: Natascha Schölzl & Hannah Öhlinger

Wir freuen uns, seit diesem Sommer **zwei neue Mitarbeiterinnen** in unserem Team begrüßen zu dürfen: **Natascha Schölzl** und **Hannah Öhlinger** verstärken den TVB Altenmarkt-Zauchensee. Beide bringen viel Erfahrung an der Rezeption mit und übernehmen künftig wichtige Aufgabenbereiche.

Natascha Schölzl wird neben **Feratel und Meldewesen** auch das **Front Office** verantworten, **Hannah Öhlinger** kümmert sich zusätzlich zu **Feratel und Meldewesen** künftig verstärkt um unsere **Veranstaltungen**.



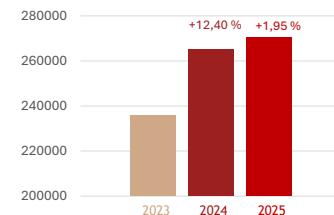
Wir bedanken uns gleichzeitig herzlich bei **Magdalena Listberger** und **Christina Murtinger**, die uns aufgrund ihrer Schwangerschaften verlassen haben, und wünschen ihnen für die kommende Zeit alles Gute.

Nächtigungen und Ankünfte Sommer 2025 im Vergleich zu Sommer 2024

Nächtigungen Sommer 2025

Sommer 2025	1.Mai - 31. Oktober 2025	270.269 Nächtigungen
Sommer 2024	1.Mai - 31. Oktober 2024	265.110 Nächtigungen
Differenz		5.159 Nächtigungen 1,95 %

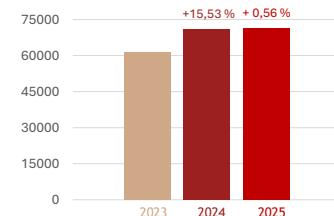
Nächtigungen Sommer 2023 - 2025



Ankünfte Sommer 2025

Sommer 2025	1.Mai - 31. Oktober 2025	71.525 Ankünfte
Sommer 2024	1.Mai - 31. Oktober 2024	71.124 Ankünfte
Differenz		401 Ankünfte 0,56 %

Ankünfte Sommer 2023 - 2025



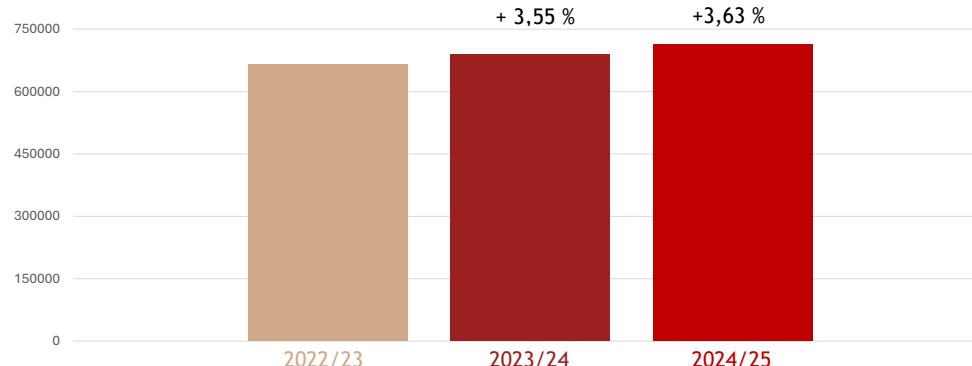
Nächtigungen Tourismusjahr 2024/25 November bis Oktober

Tourismusjahr 2022/23
664 153

Tourismusjahr 2023/24
688.608

Tourismusjahr 2024/25
713.613

Differenz
25.005 3,63 %



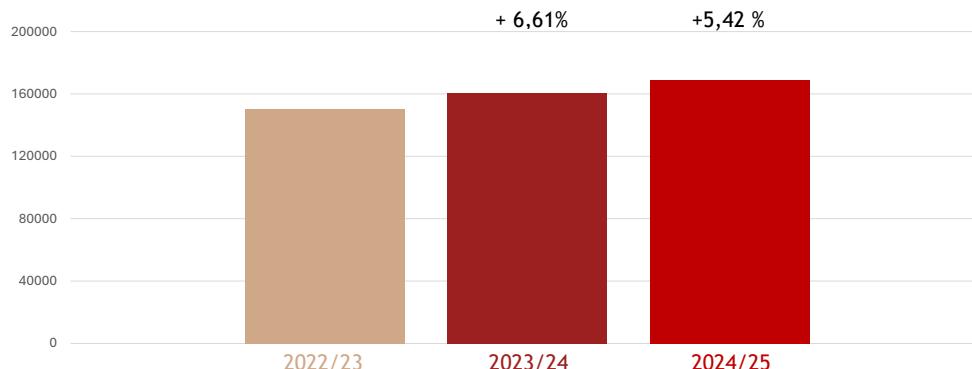
Ankünfte Tourismusjahr 2024/25 November bis Oktober

Tourismusjahr 2022/23
150.420

Tourismusjahr 2023/24
160.370

Tourismusjahr 2024/25
169.071

Differenz
8.701 5,42 %



© Maike Helbig



Tricky Niki – Größenwahn

Manchmal schaffen Menschen Großes. Bei der Geburt von Entertainer Tricky Niki wurde dieses Ziel nur um ein paar Zentimeter verfehlt. In seiner Show „Größenwahn“ kombiniert Tricky Niki meisterhaft Bauchreden, Zauberkunst und pointierten Humor zu einem Entertainment-Erlebnis der Extraklasse. Mit Ironie nimmt der „große Kleinkünstler“ sich selbst und den Wahnsinn des Alltags aufs Korn. Unterstützt wird er von seinen urkomischen Handlangern: Drache Emil träumt von einem Leben auf großem Fuß, Faultier Diego sorgt für Entschleunigung, und Affe Luigi bringt garantiert jeden zum Lachen.

Freitag 13. März 2026

Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19.30 Uhr

Infos & Tickets: +43 (0)6452/55 11, info@altenmarkt-zauchensee.at, www.altenmarkt-zauchensee.at

Mit der Altenmarkter Bürgerkarte erhalten Sie € 5 Ermäßigung auf Ihr Ticket (pro Karte max. 2 Tickets)

Musicalstars - Die größten Hits

Drei der erfolgreichsten MusicaldarstellerInnen Österreichs - Mark Seibert, Missy May und Lukas Perman - präsentieren gemeinsam mit ihrer Band die größten Hits aus den bekanntesten Musicals, u.a. Tanz der Vampire, Elisabeth, I am from Austria, Mozart, Cats, Les Miserables, uvm.



Donnerstag, 23. April 2026

Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19.30 Uhr

Infos & Tickets: +43 (0)6452/55 11, info@altenmarkt-zauchensee.at, www.altenmarkt-zauchensee.at

Mit der Altenmarkter Bürgerkarte erhalten Sie ca. € 5 Ermäßigung auf Ihr Ticket (pro Karte max. 2 Tickets)



JOSH. & RIAN – In einer Tour

Wenn zwei der derzeit spannendsten Acts der österreichischen Poplandschaft gemeinsame Sache machen, darf man sich auf Großes freuen: „JOSH. & RIAN – In einer Tour“ heißt es im Sommer 2026. Beim großen Summer-Opening in Altenmarkt-Zauchensee rocken die beiden Publikumslieblinge gemeinsam die Bühne. Am Samstag, den 20. Juni 2026, wird die Talstation der Hochbifangbahn wieder zur Open-Air-Location für einen unvergesslichen Konzertabend.

Samstag, 20. Juni 2026

Einlass Festgelände: 18 Uhr | Beginn Konzert: 19.30 Uhr

Infos & Tickets: +43 (0)6452/55 11, info@altenmarkt-zauchensee.at, www.altenmarkt-zauchensee.at

Mit der Altenmarkter Bürgerkarte erhalten Sie € 3 Ermäßigung auf Ihr Ticket (pro Karte max. 2 Tickets)

NOVEMBER 2025 BIS APRIL 2026

Winter.Erlebnisse

ADVENT IN DI BERG

Sa + So 22.11. – 21.12. &

Do 27.11. & Mo 8.12.

Advent.Markt,
Thema „Kunsthandwerk“

⌚ 14.30 – 20 Uhr,
27.11.: 17 – 22 Uhr

📍 Marktplatz

Do 27.11.

Wiener Sängerknaben

Weihnachtskonzert

⌚ 19.30 Uhr

📍 Pfarrkirche

Sa 6., Fr 12. & 19., Mo 23.12.

Bergsee.Advent

Klangwolke & Lichtinstallationen

⌚ 18 – 22 Uhr

📍 Zauchensee

Mi 3., 10. & 17.12.

Räucher.Wanderung

gefährter Wohlfühl-Spaziergang

⌚ 17.30 – 19 Uhr

📍 Sternwarte Zauchensee

Mi 31.12.

Markt.Silvester

Open Air-Jahresausklang

⌚ ab 22 Uhr

📍 Marktplatz

Do 1.1.

Neujahrskonzert

klassisches Orchester-Konzert

⌚ 17 Uhr

📍 Weltcuparena

WINTER IN DI BERG

Mo 5.1.

Räucher.Wanderung

gefährter Wohlfühl-Spaziergang

⌚ 17.30 – 19 Uhr

📍 Sternwarte Zauchensee

Do 8. – So 11.1.

FIS Skiweltcup Damen

Abfahrt & Super-G

⌚ 11.30 Uhr

📍 Weltcupstrecke

Fr 9. + Sa 10.1.

Weltcup-Party

Fr: „Alle Achtung“ & Sa: „Ö3-Party“

⌚ ab 19 Uhr

📍 Marktplatz

Do 29.1., 26.2., 12. & 26.3.

Early Morning Skiing

erste Schwünge & Bergfrühstück

⌚ 7.15 Uhr

📍 Weltcuparena

Fr 13.3.

Tricky NICKY

Show „Größenwahn“

⌚ 19.30 Uhr

📍 Festhalle Altenmarkt

Mo 17.3.

Gertraudimarkt

Kirtag zur Patronin Gertraudi

⌚ 9 – 18 Uhr

📍 Marktstraße

Mi 18.3.

Top-Weinverkostung

Treffen österreichischer Winzer

⌚ ab 20 Uhr

📍 Weltcuparena

Sa 14. – So 15.3.

Internationale Kidstrophy

Europas größtes Kinder-Skirennen

⌚ ganztägig

📍 Weltcupstrecke

Sa 21.3. – 28.3.

Dixieland.Band

Dixieland & Jazz Standards

⌚ ganztägig

📍 Skihütten & Hotelbars Zauchensee

Sa 18.4.

Altenmarkter Trachtlerball

Heimatverein D'lustigen Zauchenseer

⌚ 20 Uhr

📍 Festhalle Altenmarkt

Do 23.4.

Musicalstars

Mark Seibert, Missy May & Lukas Perman

⌚ 19.30 Uhr

📍 Festhalle Altenmarkt



Alle Events
online:

VEREINE aktiv für Altenmarkt

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALtenmarkt

Einsätze

In der zweiten Jahreshälfte blieb das Einsatzgeschehen in Altenmarkt erfreulicherweise ruhig. Ein Großteil der Alarmierungen betraf Täuschungsalarme von Brandmeldeanlagen, die routinemäßig kontrolliert und abgearbeitet wurden. Zu zwei Verkehrsunfällen wurden wir ebenfalls gerufen, die für die betroffenen Personen glücklicherweise milde ausgingen.



Ein weiterer Einsatz betraf einen brennenden Muli in unserer Nachbargemeinde Eben. Wir halfen unseren Kameraden der Feuerwehr Eben mit unserem Tanklöschfahrzeug bei der Brandbekämpfung.

Übungen

Übungstechnisch zeigte sich die zweite

Jahreshälfte sehr ereignisreich. Bei unserer jährlichen Tunnelübung in unserem Übungstunnel stellten wir ein Unfallszenario mit mehreren eingeklemmten Personen inklusive Brand nach. Dabei konnten die Abläufe zwischen Atemschutztrupps, technischer Rettung und Einsatzleitung weiter verbessert werden. Als ausrichtende Feuerwehr hatten wir heuer zudem die Aufgabe, die Abschnitts-Strahlenschutzbübung zu veranstalten. Die Vorbereitung und Durchführung bot auch für unsere Mannschaft wertvolle Erfahrungen. Ein weiteres Highlight stellte die Abschnitts-Atemschutzbübung in Forstau dar. Dort wurden anspruchsvolle Einsatzsituationen für unsere Atemschutztrupps geübt.

Bewerbe und Auszeichnungen

Große Erfolge konnten unsere Kameraden bei mehreren Leistungsbewerben feiern.

Beim Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold stellten Salchegger Richard, Herzog Klaus, Lanner Markus, Gsenger Stefan, Rohrmoser David und ein Kamerad aus Wagrain, Steinbauer Florian, ihr Können erfolgreich unter Beweis. Gratulation zum bestandenen Abzeichen.



Georg Weiß

Ortskommandant

Lukas Gößler, Leon Holnaider

Öffentlichkeitsbeauftragte,

Herzog Klaus, Schriftführer

www.ff-altenmarkt.at

Beim Technischen Leistungsabzeichen erreichten unsere Mitglieder fünfmal Bronze, zweimal Silber und dreimal Gold. Wir gratulieren Winkler Hubert, Siedau Jan, Frank Thomas, Oberreiter Peter jun., Lanner Markus, Keinprecht Gerhard, Rohrmoser David, Langegger Patrick, Kirchgasser Gerhard und Walchhofer Florian.

Auch das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber konnten drei unserer Kameraden erfolgreich absolvieren. Gratulation an Grill Niklas, Gurinderdeep Kumar und Siedau Jan.

Ein besonderer Moment im Juli war zudem die Verleihung der Katastrophenmedaille für Hochwasserschutz des Landes Niederösterreich. Diese Auszeichnung würdigt den engagierten Einsatz einiger unserer Kameraden, die beim Hochwasserunglück in Niederösterreich 2024 im Einsatz standen.

Feuerwehrjugend

Unsere Feuerwehrjugend war auch in der zweiten Jahreshälfte wieder sehr engagiert bei Übungen und Aktivitäten. Beim Fußballturnier der Feuerwehrjugend in Schwarzach erreichten unsere Jugendlichen mit viel Einsatz und Teamgeist den 6. Platz von 8 Mannschaften. Die Freude am gemeinsamen Sport und die Kameradschaft standen dabei klar im Mittelpunkt.





Darüber hinaus wurden wieder zahlreiche Übungen abgehalten, bei denen die Jugendlichen grundlegende Feuerwehrtechniken und den sicheren Umgang mit Geräten spielerisch erlernten und vertieften. Damit sind sie bestens für zukünftige Bewerbe und den späteren aktiven Dienst vorbereitet.

Bei uns kann jeder ab dem vollendeten 10. Lebensjahr Mitglied in der Feuerwehrjugend

werden. Die Jugendlichen werden spielerisch und dennoch mit einer gewissen Disziplin auf den Eintritt in die aktive Mannschaft vorbereitet. Mit 15 Jahren darf man in die aktive Mannschaft überreten und wird zum Feuerwehrmann angelobt. Bei Interesse kann man sich jederzeit über das Formular auf unserer Webseite anmelden.

STRUCKERSCHÜTZEN ALTEMARKT

Bereits zum zweiten Mal wurde im Oktober das Altenmarkter Gstanzlsingen veranstaltet. In bewährter Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband übernahmen die Struckerschützen bzw. die Perchtengruppe die Verpflegung. Besonders wichtig war uns dabei, ausschließlich regionale Produkte zu verwenden. Auf der Brettljausn befanden sich ausschließlich heimische Produkte. Selbst das Mehl für die Kas- und Selchfleischnockn stammte aus dem Lungau.

Während das Gstanzlsingen im vergangenen Jahr noch eine neue Herausforderung darstellte, konnten wir heuer bereits auf viel Erfahrung zurückgreifen. Unter der Leitung von Perchtenhauptmann Manfred Steger (er übernahm auch wieder die Moderation), Kassier Sepp Steger und Schützenhauptmann Franz Fritzenwallner ging es heuer bereits um den Feinschliff bei dieser hochwertigen Veranstaltung.

Trotzdem ist für 2026 eine Pause geplant. Warum? Schon im kommenden Frühjahr beginnen die Vorbereitungen für den großen Pongauer Perchtenlauf, der am 6. Jänner 2027 wieder in Altenmarkt stattfinden wird. Es gilt Kostüme auszubessern, zu ergänzen oder zu erneuern. Einladungen und Presseaussendungen sind zu gestalten, die Marschroute wird gemeinsam mit der Exekutive festgelegt, und vieles mehr. Selbstverständlich fließen die Einnahmen aus den Gstanzlsingen in die Erhaltung des Perchtenbrauchtums.

Bei all diesen Veranstaltungen zeigt sich der hervorragende Zusammenhalt in unserer Kompanie, über die Generationen hinweg und freundschaftlich wird angepackt, wo es notwendig ist. Damit all das gelingt, legen wir besonderen Wert auf die Pflege unserer Kameradschaft. Anfang November luden wir unsere Fahnenpatin Hani Steffner und Michael Mooslechner anlässlich ihrer runden



*Franz Fritzenwallner
Hauptmann
www.struckerschuetzen.at*

Geburtstage gemeinsam mit einigen besonders verdienten Mitgliedern zum Essen ein. Natürlich würde kaum eine unserer Veranstaltungen ohne den Rückhalt und die Unterstützung unserer Familien gelingen. Als kleines Danke ging es gemeinsam mit unseren Partnerinnen zur Einstimmung auf die (hoffentlich) ruhige Zeit zur Weihnachtsroas in Abtenau, wo wir einige schöne Stunden verbracht haben. Besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein segensreiches Jahr 2026 wünschen die Struckerschützen und die Perchtengruppe allen Altenmarkterinnen und Altenmarktern.



TRACHTENMUSIKAPELLE ALTENMARKT

175 Jahre Trachtenmusikkapelle Altenmarkt Ein Jubiläum mit Klang, Geschichte und Gemeinschaft!

Mit einem würdevollen Festakt, viel Musik und großer Anteilnahme der Bevölkerung feierte die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt im Rahmen des Sommerfest, drei Tage lang, ihr 175-jähriges Bestehen. Das traditionsreiche Orchester, das seit Generationen das kulturelle Leben des Ortes prägt, präsentierte sich dabei in beeindruckender Form – und zeigte, warum es bis heute ein unverzichtbarer Pfeiler des Gemeindelebens ist.

Unsere Nachwuchsarbeit, moderne musikalische Projekte und ein starkes Gemeinschaftsgefühl halten uns lebendig und lassen uns optimistisch nach vorn blicken. Zum Anlass des 175-jährigen Jubiläums hat die Musikkapelle auch eine Festschrift aufgelegt, welche bei Bedarf gerne angefordert werden kann.

Ein großes Dankeschön an alle, die geholfen haben, dieses Fest zu organisieren und durchzuführen!

Das Jungmusiker – Leistungsabzeichen in Bronze und somit die Berechtigung zum Mitspielen in unserer TMK haben Viktoria Oberauer Flügelhorn, Matthäus Klieber Tenorhorn und Felix Mooslechner Klarinette abgelegt.

Die Ehrung erfolgte, wie immer, im Rahmen der Generalprobe für das Cäciliakonzert.



v.l.n.r.: Lois Dolschek, Matthäus Klieber, Sepp Mitterwallner, Viktoria Oberauer, Stefan Bergmann, Felix Mooslechner, Rudi Hallinger, Karl Weiß

Der Abschluss unseres Jubiläumjahres war unser alljährliches Cäciliakonzert. Kapellmeister Rudi Hallinger hat wieder ein gelungenes Konzertprogramm zusammengestellt. Unsere Kapellmeister-Stv. Steffi Hallinger dirigierte im Rahmen ihrer Kapellmeister-Ausbildung ebenfalls ein Stück. Das Absolventenkonzert der Kapellmeister-Akademie findet am 2. Juni in der Festhalle Altenmarkt mit der Militärmusik Salzburg statt. Dazu laden wir schon jetzt recht herzlich ein.



Das Cäciliakonzert ist auch immer ein würdiger Rahmen, um Auszeichnungen und Ehrungen durchzuführen.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber haben Thomas Hallinger, Flügelhorn und Simone Pöttler Saxofon erfolgreich abgelegt.



v.l.n.r.: Stefan Bergmann, Lois Dolschek, Thomas Hallinger, Rudi Hallinger, Simone Pöttler, Karl Macheiner, Sepp Mitterwallner, Bgm. Sepp Steger

Das Ehrenzeichen des Sbg. BMV in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten Katharina Reiter, Anna Schäfer, Michael Kirchner und Johannes Kirchner.



Alois Dolschek
Obmann
www.tmk-altenmarkt.at



v.l.n.r.: Stefan Bergmann Lois Dolschek, Rudi Hallinger, Anna Schäfer, Johannes Kirchner, Katharina Reiter, Michael Kirchner, Karl Macheiner, Bgm. Sepp Steger

Das Ehrenzeichen des Sbg. BMV in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Walter Bliem, Markus Oppeneiger, Niki Oppeneiger und Michael Unterberger.



v.l.n.r. Lois Dolschek, Stefan Bergmann, Angi und Walter Bliem, Niki Oppeneiger, Markus Oppeneiger, Elke und Michael Unterberger, Rudi Hallinger, Karl Macheiner, Bgm. Sepp Steger

Gratulation an alle ausgezeichneten und geehrten Musiker. Allen Spendern für die Zuwendungen, ohne die so ein großer Verein, wie unsere TMK mit aktuell 96 Mitgliedern, nicht arbeiten könnte, ein herzliches Dankeschön.



175 JAHRE TRACHTENMUSIKAPELLE ALTENMARKT



HEIMATVEREIN „D-LUSTIGEN ZAUCHENSEER“

Auch in diesem Jahr durften wir wieder zahlreiche Ausrückungen und Veranstaltungen gestalten.

Leider fielen die gemeinsamen Platzkonzerte mit der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt und den Schnalzern aufgrund des schlechten Wetters buchstäblich ins Wasser. Umso mehr freuten wir uns über zwei bestens besuchte Dorfabende bei wunderschönem Wetter. Mit eigener Bewirtung, stimmungsvoller Atmosphäre und vielen Gästen waren diese ein voller Erfolg. Mitgewirkt haben unsere Kindertrachtler, die erwachsenen Trachtler, der Trachtler-Dirndl-Dreigesang die Schwindlbleami aus Filzmoos sowie die Tanzlmuß Tauerwind und die Tanzlmuß der TMK Altenmarkt.



Ein besonderes Jubiläum durften wir beim Sommerfest der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt feiern: 175 Jahre TMK Altenmarkt – eine beeindruckende Tradition! Wir waren am Sonntag mit dabei und gratulieren herzlich zu dieser großartig gelungenen Veranstaltung mit vielen

Musikgruppen aus der Umgebung und den Ortsvereinen.

Beim Klein Aicher Kirtag am 6. September waren wir heuer ebenfalls vertreten und traten an vier verschiedenen Plätzen in Aich mit Tänzen und Plattlern auf. Eine sehr schöne Veranstaltung – herzlichen Dank für die Einladung!



Zu den jährlichen Höhepunkten zählt auch wieder das „Lebendige Handwerk“ im Zuge des Bauernherbstes. Zahlreiche alte Handwerkskunst wurde gezeigt: Schindelmachen, Spinnen, Dreschen, Schnitzen, Schleifsteine machen, Pilotenschlagen, Brunnenrohr bohren, Brotbacken, Ziegen, Kerzenziehen, Schustern, Pfeilbogenbau und vieles mehr. Musikalisch begleitet wurden wir von der Seewiesen Musi. Ein großes Dankeschön allen Helfern – ohne euch wäre dieses Highlight nicht möglich!

Dreimal gestalteten wir außerdem die Brauchtumszeit in der Dechanthoftenne, jeweils mit rund einer Stunde Programm aus Gedichten, alten Weisheiten, Tanz, Gesang und Musik. Unser Dank gilt den Altenmarkter Wirten, die uns immer so viele Gäste (vor allem Busgruppen) schicken.



Matthias Bergmann
Obmann
www.heimatvereine.at

Highlight 2025: 70 Jahre Heimatverein „d'lustigen Zauchenseer“

Besonders stolz sind wir auf unser großes Jubiläum. Gefeiert wurde mit einem Sänger- und Musikantentreffen in der Festhalle Altenmarkt. Mitgewirkt haben: Filzmooser Tanzlmuß, K&K Viergesang, Bläser der TMK Altenmarkt, Lungauer Aufgeiger, Trachtler-Dirndl-Dreigesang. Kindertrachtler Altenmarkt, Goasslschnalzer St. Johann im Pongau und die „Alt“-Trachtlerinnen und Trachtler, die uns mit dem Mühlradl und einem Plattler erfreuten.

Unter unserer neuen Leitung von Obmann Matthias Bergmann blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft. Ein Verein braucht viel Zeit, Engagement und Herzblut – umso dankbarer sind wir allen, die dazu beitragen, ihn lebendig zu halten.

Ein besonderer Höhepunkt: Felix Bergmann, mittlerweile Ehrenobmann, erhielt für unglaubliche 40 Jahre Obmann-Tätigkeit das Goldene Ehrenabzeichen für Heimat und Brauchtum, überreicht von Landesobmann-Stv. Edi Fuchsberger, Gauobmann Matthias Kaml und Bürgermeister Mag. Josef Steger. Herzlichen Glückwunsch!



Auch heuer war es wieder ein vollgepacktes, wunderschönes Vereinsjahr. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Unterstützer und Helfer!

ALTENMARKTER SCHNALZERGRUPPE

Wie jedes Jahr waren wir mit unserer Jugend bei den Dorfabenden und Platzkonzerten vertreten – auch wenn das Wetter leider nicht immer mitgespielt hat. Am 30. August nahmen wir am Jugendpreisschnalzen in Flachau teil. Unsere Burschen zeigten erneut großartige Leistungen:



In der Klasse Jugend 2 erreichten wir den 8. Platz, in der Klasse Jugend 3 den 5. Platz – und das bei insgesamt 23 teilnehmenden Schnalzergruppen. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Jugendtrainer Johannes Rettenwender für seinen engagierten Einsatz.



Erwin Oberlechner
Obmann

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Anschaffung unserer sieben neuen Rossgeschirre, mit denen wir auch für die nächste Generation bestens gerüstet sind. Als Obmann freue ich mich sehr darüber und danke allen Sponsoren, die uns dabei großzügig unterstützt haben.

Beim Erntedankfest konnten wir die neuen Rossgeschirre mit großem Stolz erstmals präsentieren.

Mein Dank gilt außerdem unserem Pfarrer Hirnsberger für die feierliche Segnung sowie unserem Schützenhauptmann Franz

Fritzenwallner für das Anschießen der neuen Rossgeschirre.

Mit der Jahreshauptversammlung im Gasthof Schartner haben wir unser Vereinsjahr abgeschlossen. Dankeschön an Bernd für die Unterstützung, den gemütlichen Abend und das ausgezeichnete Essen.



WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Einsätze

2025 war mit sieben Alarneinsätzen ein Ruhiges, umso intensiver konnten wir uns auf die Aus- und Weiterbildung unserer Einsatzmannschaft und unserer Jugend fokussieren.

Ausbildung

Unsere Ausbildung teilt sich in Einsatz-, Schwimm- und Jugendtrainings. Im Bereich der Einsatztrainings, welche neben den internen Trainings auch Übungen mit anderen Einsatzorganisationen sowie externe Ausbildungen vom Landesverband, wie zum Beispiel Erste-Hilfe-Kurse und Wildwasserkurse beinhaltet.



Harald Obermayer
Ortsstellenleiter
altenmarkt@sbg.owr.at
sbg.owr.at/altenmarkt

Der Zeitaufwand beläuft sich dieses Jahr auf 2.905 Stunden - dies entspricht insgesamt 363 Arbeitstagen zu je 8 Stunden. Auch wenn viele Personen diese Stunden gemeinsam leisten, entspricht der Aufwand trotzdem fast einem Vollzeitjob - und zwar für jeden Einzelnen, der diesen Dienst zusätzlich zur „normalen“ Arbeit freiwillig im Sinne des Gemeinwohls leistet.



Bei unseren Schwimmtrainings liegt der Fokus vor allem auf dem Verbessern der Schwimmtechnik, aber natürlich auch auf dem Erreichen der Schwimmscheine.



Unsere Jugend beginnt oft noch mit dem Frühschwimmer, wenn die Kinder ehrgeizig sind und dranbleiben, kann daraus ein paar Jahre später schon der Retterschein werden - ganz nach dem Motto der Österreichischen Wasserrettung: Vom Nichtschwimmer zum

Schwimmer, vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer. In diesem Bereich konnten wir heuer 1.549 Stunden verzeichnen, das entspricht 194 Arbeitstagen.

Jugendarbeit

Unsere dritte Säule, in die wir sehr viel investieren, ist unsere Jugendgruppe. Sie umfasst aktuell 37 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren, die wir auch bei jeder Gelegenheit in unsere Übungen mit einbeziehen. Unsere Arbeitsstunden belaufen sich hier auf 630, in Arbeitstagen sind dies 79.

Schulanfänger Schwimmkurs

In den heurigen Schulanfänger-Schwimmkursen sind wir für die Kindergärten Flachau, Altenmarkt und Gröbming ins Wasser gestiegen, um den Kleinen die lebenswichtige Grundlage des Schwimmens näher zu bringen. Die Fortschritte, die wir innerhalb von nur fünf Tagen sehen können, sind enorm. Immer wieder sind Kinder dabei, welche zuerst Angst vorm Wasser haben und am Ende dann selbstbewusst durchs Wasser flitzen. Heuer durften wir 95 Kindern spielerisch das Schwimmen lehren, 70 davon erlangten das Frühschwimmerabzeichen.

Veranstaltungen

Auch Veranstaltungen hatten wir heuer zur Genüge, seien es der Gertraudimarkt, das Familienfest der Einsatzzentrale Flachau, das Jugendlager des Landesverbandes Salzburg oder unser Familienfest an der Enns, welches heuer durch einen früheren Termin und wunderschönes Wetter ein vol-

ler Erfolg war. Auch unsere Tombola kam gut an – es wird sicher eine Wiedeholung geben.

Bereits jetzt laden wir herzlich zum nächsten Gertraudimarkt am 17. März ein. Vielen Dank an Familie Bliem für das Bereitstellen des Platzes, auf dem wir jedes Jahr unseren Stand aufbauen dürfen.



Zu guter Letzt gratulieren wir Bernhard Obermayer und Chris Lanner zur bestandenen Prüfung zum Wildwasserretter. Sara Eizinger, Bruno Pfaffenberger und Charlotte Kundegrabner haben erfolgreich den T-Schnorchelschein 2 absolviert.

Leider mussten wir im November unseren Mannschaftsbus nach 22 Jahren Treue in die Pension schicken. Die anfälligen Reparaturkosten wären nicht mehr rentabel. Daher bitten wir alle Leser, für die Anschaffung eines neuen Mannschaftsbusses um eine kleine finanzielle Unterstützung um unsere Einsatzbereitschaft weiterhin zu garantieren.

Finanzielle Unterstützung:
Raiffeisenbank Hüttau
AT67 3502 7000 0090 3302



ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Wie gewohnt möchten wir euch einen Einblick in die vergangenen Monate unserer Arbeit geben – von Ausrückungen über Ausbildungen bis hin zu besonderen Anlässen. Denn unser gemeinsames Ziel bleibt unverändert: schnelle Hilfe im Ernstfall und gelebte Gemeinschaft im Alltag.

Fronleichnam & Ausrückungen

Der Sommer begann feierlich mit der Fronleichnamsprozession, bei der wir die Fah-

nenweihe unserer Fahnenpatin Vanessa Scharfetter begleiten durften – ein schöner Moment für unser Team!

Ein weiteres Highlight war das Jubiläums-Sommerfest anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt. Wir stellten an allen drei Festtagen den Ambulanzdienst und bedanken uns für die Einladung am Sonntag und das gelungene Fest!



Thomas Fritzennwallner
Abteilungskommandant

www.roteskreuz.at

thomas.fritzennwallner@s.rotes-kreuz.at

Ausbildung & Schulungstage

Fortbildung ist für uns essenziell. Unsere beiden Schulungstage – einer im Juni auf dem Gelände Ruhdorfer, sowie der zweite im September an der Bezirksstelle – boten wie gewohnt eine gute Gelegenheit, das Wissen aufzufrischen und praxisnah zu trainieren. Heuer konnten wir auch mit unseren Kollegen der Wasserrettung Altenmarkt üben und Neues über deren Geräte & Einsatzabläufe lernen, um uns im Ernstfall bestens ergänzen zu können - Danke an alle Ausbildner, die sich das ganze Jahr auch bei den Schulungsabenden mit viel Engagement fürs Weiterbilden einsetzen!

Zudem fand am 25. Oktober eine Schulung gemeinsam mit der FF-Altenmarkt statt – inklusive praktischer Übung mit dem Einsatzleitfahrzeug und eine Funkschulung über BOS-übergreifende Inhalte. Danke für die Kooperation und die großartige Chance mit euch zu üben.

Beim Großeinsatzmanagement-Seminar (GEM) in Gastein am 13. September waren wir durch Elias Sparber vertreten. Gratulation zu diesem Meilenstein in deiner Karriere.

Personelles & Prüfungen

Wir gratulieren herzlich den neuen Kollegen, die im Sommer erfolgreich ihre Rettungssanitäter Prüfung abgelegt haben bzw. vom Zivildienst übergetreten sind und nun fixer Bestandteil unserer Abteilung sind: Maximilian Scharfetter, Maximilian Weitgasser, Markus Leutgeb, Martin Grunert, Katharina Ellmer, Christian Lanner, Lukas Maurer, Theresa Rettenwender und Robert Winter – herzlich willkommen im Team Altenmarkt!

Außerdem freuen wir uns, unseren neuen Bezirksrettungskommandanten begrüßen zu dürfen. Die feierliche Übergabe von Gerhard Wechselberger an Markus Moser erfolgte am 30. Oktober. Alles Gute für deine neue Aufgabe!



Veranstaltungen, Gemeinschaft & Öffentlichkeitsarbeit

Beim diesjährigen Familienfest an der Enns und beim Fest der Einsatzzentrale in Flachau waren wir mit einem Informationsstand vertreten – eine tolle Gelegenheit, um Erste Hilfe und das Rote Kreuz ganz unkompliziert kennenzulernen. Besucher konnten üben, Fragen stellen und bei kleinen Schauübungen mitverfolgen, wie man im Notfall richtig handelt. Danke an alle, die vorbeigeschaut und mitgemacht haben – denn Erste Hilfe ist einfach und kinderleicht!



Ein besonderer Dank gilt der Rot Kreuz Abteilung Zell am See, die uns zu ihrem „Herbstfest“ eingeladen haben! So lernt man auch einmal Kollegen kennen, welche man sonst oft nur über Funk hört.

Am 6. September durften wir bei der Hochzeit von unserem Fachoфицier für Ausbildung und Mannschaftssprecher Christoph und seiner Kerstin in Hüttau dabei sein – wir wünschen euch alles Gute für eure Zukunft!



Im September gratulierten wir unserem Abteilungsarzt Dr. Johann Gruber zum 70. Geburtstag – herzlichen Glückwunsch und Danke für das sensationelle Essen im Hotel First Peak!

Am 26. Oktober fand unser traditionelles „Schafiessen“ statt – dieses Jahr in der Felserhütte in Zauchensee. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Thurner für die hervorragende Bewirtung!

Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam als Team leisten – ob im täglichen Dienst, bei Fortbildungen oder besonderen Anlässen. Besonders hervorheben möchten wir, dass von Montag bis Sonntag – nachts und an den Wochenenden auch tagsüber – alle Dienste von unseren Freiwilligen übernommen werden. Ein herzliches Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz, euer Vertrauen und das gute Miteinander in unserer Gemeinde!



Familienfest an der Enns



Erste Hilfe in Flachau



Fronleichnam



Schulungstag

Vorstellung Mitarbeiter: Markus Moser

Mein Name ist Markus Moser. Ich bin seit fast 30 Jahren beim Roten Kreuz tätig. Neben meiner Arbeit als Leitstellendisponent in der Bezirks-leitstelle Radstadt absolvierte ich 2007 die Ausbildung zum Notfallsanitäter und war von 2008 bis 2014 Ausbilder in der Abteilung Altenmarkt.

Anschließend war ich von 2014 bis 2020 Fachoffizier für Ausbildung im Rettungsbezirk Radstadt und von 2015 bis 2023 stellvertretender Abteilungskommandant in Altenmarkt. Es ist mir eine große Ehre, nun die Funktion des Bezirksrettungskommandanten im Rettungsbezirk Radstadt zu übernehmen.

Beruflich arbeite ich seit 2012 bei Würth Hohenburger und leite österreichweit den Bereich Bauelemente. Nach meiner Lehre im Baustoffhandel sammelte ich umfassende Erfahrungen im Vertrieb und Materialeinkauf.

In meiner neuen Funktion möchte ich besonders die Aus- und Weiterbildung stärken sowie die Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Bergrettung, Wasserrettung und Polizei weiter ausbauen.

Zu mir persönlich: Ich bin verheiratet, Vater einer erwachsenen Tochter und Rotkreuzler in zweiter Generation. In meiner Freizeit reise ich gerne, besonders nach Istrien, das für mich zu einer zweiten Heimat geworden ist. Ich wünsche euch allen einen unfallfreien Winter und frohe, besinnliche Weihnachten!



BERGRETTUNG ALtenmarkt-ZAUCHENSEE

2025 wurden bei der Bergrettung Altenmarkt zahlreiche Übungs-, Schulungs- und Einsatzstunden absolviert. Im Herbst durften wir bei herrlichem Wetter drei Tage in den Loferer Steinbergen verbringen und herrliche Berg- und Klettertouren durchführen und dabei die Gemeinschaft stärken.

Dank des engagierten Teams starten wir bestens vorbereitet in die Wintersaison 2025/2026.

Neuzugänge und Ausbildung

Wir freuen uns besonders über drei neue Mitglieder, die unser Team verstärken:

- **Moritz Weiss**
- **Jakob Winkler**
- **Jakob Oberreiter**

Nach dem Probejahr beginnt die Ausbildung zum Bergretter. Außerdem dürfen wir **Markus Rehrl** nach einer Pause wieder bei uns willkommen heißen.

Ein besonderer Dank gilt **Andreas Leiter**, der erfolgreich die Einsatzleiterausbildung abgeschlossen hat. Die Ortsstelle Altenmarkt hat aktuell vier Mitglieder im

Probejahr, sieben Mitglieder in Ausbildung und 25 aktive Bergretter, davon 13 Einsatzleiter.

Jubiläen und Dank

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung konnten wir dieses Jahr gleich drei verdiente Mitglieder ehren:

Dr. Hannes Gruber und Rupert Zitz für 25 Jahre Mitgliedschaft

Egon Oberreiter für beeindruckende 40 Jahre Engagement bei der Bergrettung Altenmarkt

Wir danken allen für ihren langjährigen Einsatz und ihre Treue!



Thomas Gotthardt

Ortsstellenleiter

Peter Winter, Schriftführer

www.bergrettung-salzburg.at

Bergsee Advent

Im heurigen Jahr waren bzw. sind wir bereits zum vierten Mal beim Bergsee Advent in Zauchensee vertreten.



Der gesamte Erlös aus den Getränken und unseren schon legendären Bergsteigerkrapfen kommt der Anschaffung neuer Ausrüstung sowie der Verpflegung bei Einsätzen und Übungen zugute.



Sicher in die Wintersaison

Um sicher in die Wintersaison zu starten, bitten wir alle Wintersportbegeisterten, vor den ersten Touren im freien Gelände folgende Punkte zu beachten:

- Wetter- und Lawinenlagebericht
- LVS-Gerät mit neuen Batterien ausstatten und Handhabung trainieren
- Lawinenschaufel, Sonde und Erste-Hilfe-Paket kontrollieren
- Airbag-Rucksack prüfen (Probeauslösung bzw. Kartusche abwiegen)
- Ski, Bindung, Schuhe und Felle überprüfen
- Eigene körperliche Fitness realistisch einschätzen

Die Bergrettung Altenmarkt wünscht allen Einheimischen und Gästen eine unfallfreie Wintersaison, viele schöne Berg- und Skitouren sowie unvergessliche Erlebnisse in unserer herrlichen Bergwelt!

ESV ALTENMARKT

Jahresbericht 2025

Ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr geht dem Ende zu und wir möchten euch einen kurzen Rückblick dazu geben. 2024 war der Eisschützenverein bei tief winterlichen Verhältnissen mit einer Adventshütte vier Mal beim Bergseeadvent in Zauchensee vertreten.

Nach einigen Jahren Pause fand am 25. Jänner 2025 wieder ein Vereineturnier statt. Mit 12 Mannschaften und top Bedingungen wurde es ein herrlicher, sportlicher Tag, alle gemeldeten Mannschaften hatten viel Spaß. Es siegte der Eisschützenverein vor den Experten und der Musikkapelle. Nach der Siegerehrung gab es eine super Tombola mit schönen Sachpreisen.

Am 8. Februar wurde wieder unser 4-Bahnen-Turnier durchgeführt, bei dem sich das Team des ESV Altenmarkt vor dem Team Mäx, dem Team Experten und dem Team der jungen Kameraden den Sieg sichern konnte. Anschließend wurde ausgelassen gefeiert.

Im Winter 2024-25 hat der ESV Altenmarkt

von Mitte Dezember bis Ende Februar insgesamt 108 Gästeeisschiessen durchgeführt. Für die Betreuung der Gäste waren vor allem Johann Prünster, Alex Bittersam, Obmann-Stv. Georg Brüggler und Obmann Rupert Nocker verantwortlich, damit die Gästeeisschießen unfallfrei und zur besten Zufriedenheit über die Bühne gingen. Vielen Dank dafür.

Am 23. Februar gab es wieder das traditionelle Eisschießen zwischen Altenmarkt und Flachau mit 50 Teilnehmern, bei dem unsere Bürgermeister Josef Steger und Thomas Oberreiter den Moar übernahmen. Altenmarkt siegte schlussendlich mit 2:0. Am 23. April startete die Bahnsanierung und die Asphaltierungsarbeiten wurden von der Firma Porr zu unserer vollsten Zufriedenheit abgeschlossen.

Von Mitte März bis Mitte Mai wurde wieder drei Mal wöchentlich das Sommertraining aufgenommen und die Mannschaft ging voll motiviert in die Meisterschaft 2025.

Am 18. Mai startete die Meisterschaftsrunde der Salzburger Liga in St. Veit, bei der der ESV Altenmarkt 10,3 Pkt. erreichte.



Rupert Nocker
Obmann
www.esv-altenmarkt.at

chen konnte. In der 2. Runde am 25. Mai in Wagrain erspielten wir auf der Einzelbahn 9,2 Pkt. Auch die 3. Runde am 15.Juni in Mittersill auf der Doppelbahn war mit 15 Pkt. sehr zufriedenstellend. Die 4. Runde am 29.Juni in Saalfelden auf der Doppelbahn war mit 6,7 Pkt weniger erfolgreich. Nach der 5. Runde am 14. September auf unserer Heimbahn in Altenmarkt konnten wir 11,5 Pkt. zufrieden sein. Bei der 6. und letzten Meisterschaftsaustragung am 21.September in St. Johann mit 5,6 Pkt. ist die Mannschaft vom 3. Rang weiter zurückgefallen. Somit konnte der Eisschützenverein Altenmarkt mit einer Gesamtpunkteanzahl von 58,2 Pkt. den 7. Gesamtrang erreichen und die Meisterschaft 2025 zufriedenstellend abschließen.

Am 19. Juli war das 50-Jahr-Jubiläumsturnier des EV Eben, bei dem der ESV Altenmarkt mit einer Mannschaft vertreten war und den guten 4. Platz erreichte.

Weiters fand am 15. August das Stadtwappenturnier in Radstadt statt, bei dem der ESV Altenmarkt mit 16,9 Pkt. den Turniersieg erreichte. Am 24. August konnte der ESV Altenmarkt in Radstadt bei der Ennstaler Meisterschaft den 3. Rang

mit 15,7 Pkt. erspielen.

Der Eisschützenverein möchte sich bei allen Sponsoren, die eine Werbetafel bei uns angebracht haben, bei allen Gewerbetreibenden und Gönern der Union Altenmarkt, bei Achim Winter, dem TVB Altenmarkt und der Gemeinde Altenmarkt mit Bürgermeister und seiner Gemeindevertretung für das Jahr 2025 recht herzlich bedanken.

Obmann Rupert Nocker hofft wieder auf eine gute Zusammenarbeit für das Jahr 2026. Sollte Interesse bestehen, dem Eisschützenverein beizutreten, würden wir uns über deinen Anruf freuen. Tel: 0664 5321744



SKIBERGSTEIGERCLUB ALtenmarkt

Der SBC Altenmarkt kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Neben 23 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 5 Bronzemedaillen in der Wintersaison sowie 3 Staatsmeistertiteln und vier Landesmeistertiteln konnten auch im Sommer Erfolge bei Trail-Running-Läufen gefeiert werden.

Für den kommenden Winter steht ein motiviertes Trainerteam den jungen Talenten zur Verfügung, um diese an den Weltcup heranzuführen.

Nach einem Auswahlverfahren in den Sommermonaten, konnten sich wieder zwei Jugendliche einen Platz im SkibergsteigerClub sichern und erhalten so ein umfangreiches Angebot an professioneller Trainingsgestaltung. Ebenso wurden die Jugendlichen mit neuem Renn-Equipment ausgestattet. Das funktioniert nur durch die großartige Unterstützung von Atomic, Dynafit und Werbetechnik Steiner.

Interessierte sportliche Jugendliche ab zwölf Jahren können sich jederzeit bei uns melden.

Umfangreiches Sommerprogramm

Parallel zum Auswahlverfahren und den Trainings wurden abenteuerreiche, sportliche Aktivitäten in den Sommermonaten durchgeführt. Der Höhepunkt war ein 4-tägiges Mental-Camp in der AREA 47 im Ötztal.



Beim SkibergsteigerClub nimmt das Mental- und Bewusstseinstraining einen besonders hohen Stellenwert ein. Die Athleten wissen, dass mentale Stärke im Wettkampf oft den entscheidenden Unterschied macht. Entsprechend wird das Mentaltraining nicht nur regelmäßig integriert, sondern auch äußerst positiv angenommen – und die Sportler profitieren davon im Training wie auch im Rennen.

Altenmarkter Skitouren Roas

Höchst dotiertes Skitouren Rennen Österreichs (Vertical)

Die „Altenmarkter Skitouren Roas“ besteht aus einem Starterblock für Sprinter: (Profisportler, ambitionierte Hobbysportler und Nachwuchs-Athleten) und der Gaudi Roas: bei der ALLE angesprochen sind. Sieger in dieser Wertung ist der Mittelwert – dieser wird aus der langsamsten und der schnellsten Laufzeit der Gaudi Roas berechnet.



*Franz Pfeiler
Obmann
www.sbc-altenmarkt.at*



31. Jänner 2025 - Start: Arlhof 13.30 Uhr,
Ziel: Kemadhöhe
Weitere Infos auf den Online-Kanälen des SBC Altenmarkt und unter 0676/64 83 164.

UFC ALtenmarkt-ZAUCHENSEE

Erfolgreicher Herbst für Nachwuchs und Kampfmannschaft

Der UFC Altenmarkt blickt auf einen äußerst erfolgreichen Fußballherbst zurück – sowohl im Nachwuchs als auch im Erwachsenenbereich konnten starke Leistungen und wichtige Entwicklungsschritte verzeichnet werden.

Nachwuchsbereich: Herbstmeistertitel und tolle Entwicklung

In den Altersklassen U7 bis U12 nahmen unsere Kinder an zahlreichen Turnieren und Meisterschaftsspielen teil. Auch wenn es in diesen Klassen noch keine Tabellen gibt, zeigten alle Mannschaften großen Einsatz und viel Spielfreude.

In den Altersklassen U13, U14 und U15 – in denen bereits mit Tabelle gespielt wird – war die SG Pongau Juniors mit unseren Teams ebenfalls stark vertreten. Besonders erfreulich: Sowohl die U13 als auch die U15 konnten den Herbstmeistertitel sichern. Die U14 spielte in der starken 2. Sparkassenliga einefordernde, aber sehr lehrreiche Saison.

Damit spielen die U13 und die U15 im Frühjahr mit den besten Mannschaften Salzburgs um den Landesmeistertitel mit.

Im Winter stehen weitere Hallenturniere auf dem Programm, und im Februar fährt der gesamte Nachwuchs erstmals gemeinsam mit der Kampfmannschaft auf Trainingslager – ein besonderes Erlebnis,

auf das sich alle bereits freuen.

Großer Dank gilt unseren engagierten Trainern, die ihre Freizeit investieren, um mit unseren Kindern zu arbeiten – eine Leistung, die heute nicht mehr selbstverständlich ist. Um weiterhin optimale Trainingsbedingungen bieten zu können, ist der Verein laufend auf Trainersuche und freut sich über jede Unterstützung.



Kampfmannschaft: Starker Aufwärtstrend und Tabellenplatz 9

Auch die Kampfmannschaft kann auf eine bemerkenswerte Herbstsaison zurückblicken. Der Start verlief noch holprig, doch das Team ließ sich davon nicht beirren. Mit viel Einsatz, Geduld und konsequenter Aufbauarbeit gelang es der Mannschaft, Schritt für Schritt Stabilität zu gewinnen und kontinuierlich Fortschritte zu erzielen.

Im zweiten Teil der Saison zeigte die Mannschaft eindrucksvoll ihr Potenzial. Mit einer Serie konzentrierter und kämpferisch starker Auftritte holte das Team wichtige Punkte gegen teils sehr starke



Christopher Kiedl
Obmann-Stv.
www.ufc-altenmarkt.at

Gegner. Die letzten vier Spiele blieb der UFC Altenmarkt ungeschlagen und arbeitete sich in der Tabelle stetig nach oben. Der verdiente Lohn: ein Top-9-Platz in der Abschlusstabelle – ein Ergebnis, das die positive Entwicklung deutlich widerspiegelt.

Mit dieser starken Leistung hat die Kampfmannschaft eine hervorragende Basis geschaffen, um selbstbewusst in die Frühjahrssaison zu starten. Die Fans dürfen sich schon jetzt auf eine spannende Fortsetzung freuen – denn dieses Team hat definitiv noch viel vor.

Ein Dank gilt auch besonders unseren Sponsoren, freiwilligen Helfern und allen Mitwirkenden!



TENNISCLUB ALTENMARKT

Die Tennissaison 2025 war für den UTC erneut eine sehr erfolgreiche und mit einem Start im März sowie dem Ende im November auch eine besonders lange. Der Verein konnte heuer zahlreiche Meisterschaftsmannschaften stellen – von der Jugend bis hin zur +35-Mannschaft – und viele schöne Erfolge feiern. Unsere Damen 1 behaupteten sich souverän in der Landesliga A und zeigten durchgehend starke Leistungen, während die Damen 2 ihr zweites Jahr in der Liga mit vielen spannenden Begegnungen auf dem hervorragenden 3. Platz beendeten. Die Herren 1 erreichten in ihrem zweiten Jahr in der 1. Klasse nach einigen knappen Spielen den 6. Rang und konnten somit erneut die Liga halten. Die Herren 2 bestätigten wie im Vorjahr ihren sehr guten 3. Platz, und die Herren 3 – heuer mit einem neu formierten Team – erspielten sich den 6. Platz. Wir sind stolz auf alle Spieler, die mit großem Einsatz und vielen tollen Partien zu dieser starken Saison beigetragen haben.

Im Juli fanden über mehrere Wochen die Clubmeisterschaften im Einzel und Doppel statt. Bei den Damen Einzel A gewann Mia-Sophie Schnell, bei den Herren Einzel A setzte sich Andreas Reiter durch. In den B-Bewerben holten sich Martina Scharfetter (Damen) und Albert Viehhauser (Herren) den Sieg. Im Damen Doppel A siegten Martina Mitterwallner und Nina Schmid, im Herren Doppel A Albert Viehhauser und

Gabriel Ernst. Die Damen Doppel B entschieden Maria Scharfetter und Andrea Mayrhofer für sich, die Herren Doppel B gingen an Jakob Heigl und Christoph Keinprech. Im September folgte zusätzlich die Mixed-Clubmeisterschaft, bei der viele sehenswerte Partien ausgetragen wurden. Traditionell fand auch das +45-Herren-Doppeltturnier am Sommerfest-Freitag statt, das wie jedes Jahr bei Hendl und Bier gemütlich ausklang.

Auch die Jugend war wieder mit großem Einsatz dabei. Während die U13 ihre Meisterschaftsspiele bereits im Sommer absolvierte, startete die U10 erst im Herbst in die Saison. Es gab sowohl Siege als auch knappe Niederlagen, und alle Kinder konnten wertvolle Erfahrungen für die Zukunft sammeln. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Saisonabschluss im Jump Dome in Salzburg – ein äußerst gelungener und lustiger Ausflug für alle Teilnehmer. Das Kindertraining wurde wie schon im Frühling vom Club selbst organisiert und unter der engagierten Leitung von Andreas Reiter durchgeführt. Die große Teilnehmerzahl und der enorme Einsatz des gesamten Trainerteams sorgten für ein besonders erfolgreiches Herbsttraining. Einige Trainer absolvierten heuer zusätzliche Fortbildungen, um die Trainingsqualität weiter zu steigern, was sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern sehr gut ankam. Ein weiterer Höhepunkt war die Kinder-Clubmeisterschaft im Herbst, an der über 30 Kinder in sechs Gruppen teilnahmen. Dabei standen Spiel und Spaß im Vordergrund, und am Ende freuten sich alle über tolle Sachpreise und einen unvergesslichen Nachmittag.



*Martin Schitter
Obmann
altenmarkt.tennisplatz.info*



ECHO CLUB ALTENMARKT

Mit viel Schwung startete unser Club ins Jahr. Erster Höhepunkt war der Echo Cup, der von Jänner bis Juni an vier Terminen in der Sporthalle bzw. am Fußballplatz stattfand und rund 25 Burschen anzog. Ein Erlebnis war auch das Kamingespräch mit Michael Walchhofer, der von seinem Weg zum Abfahrtsweltmeister erzählte und wertvolle Tipps gab.

Der Höhepunkt des Jahres war das erstmals vom Echo Club organisierte Fußballcamp mit 34 Burschen aus der Region. Neben Techniktraining und Spielpraxis gab es ein vielfältiges Programm: einen Ausflug nach Zauchensee mit Infos von Veronika Scheffer zur neuen Gondel, einen Besuch von Rup Harml mit seinem Betonmischer, ein Gespräch mit Peter Schober von Pongauer Holzbau über seine Baustellen sowie Inputs von Achim Winter zu den Anfängen des Absolut Parks und seiner Freestyle-Karriere. Ein engagiertes Team aus Trainern und älteren Teenagern betreute das Camp.

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit war die erstmalige Teilnahme an der Prangtagsprozession am 15. August. Direkt danach folgte das große Turnierfinale mit Siegerehrung. Das nächste Camp findet von 10. bis 15. August 2026 statt.

Ein weiteres Projekt war die Firmgruppe, die der Club seit 2023 begleitet. Die Vorbereitungstreffen umfassten neben der Firmstunde auch Skifahren oder Fußball, gefolgt von einer Jause beim Markterwirt. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit mit Pfarrer Josef Hirnsperger.

„Christliche Werte spielen bei uns von Anfang an eine wichtige Rolle – besonders für die starke Gemeinschaft der Burschen“, sagt Obmann Ed Bayo, der langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit des Opus Dei mitbringt. Werte wie Verantwortung, Hilfsbereitschaft und Respekt bilden die Grundlage unserer Arbeit.

Weitere Eindrücke sammelten einige Burschen bei einer Kurzreise nach Paris, mit Highlights wie einer Trainingseinheit in der PSG-Akademie, einem Besuch im Disneyland und kulturellen Erlebnissen wie dem Eiffelturm und der Messe in Notre-Dame. Ein intensives Lern- und Gemeinschaftserlebnis bot die Fortbildungsreise an den Gardasee für unsere Jung-Betreuer (15–16 Jahre) mit Inputs zu Freundschaft, Persönlichkeitsbildung und Glaube. Ergänzend fand ein Gardasee-Wochenende für 12- bis 14-Jährige statt, mit Fußball, Swimmingpool und gemeinsamen Aktivitäten. Abgesehen von diesen Highlights fanden regelmäßige Fußballtrainingseinheiten am Samstagnachmittag statt.



*Ed Bayo
Präsident
www.echo-austria.at*



RACING TEAM PONGAU

2009 sind wir als Drift Team Pongau mit vier Mitgliedern gestartet. 2025 haben wir unseren Teamnamen auf Racing Team Pongau umbenannt und sind mittlerweile auf 20 Mitglieder angewachsen, die alle mit Herzblut und Teamgeist dabei sind.

Seit 2025 sind wir außerdem Teil der Sport Union Altenmarkt. So konnten wir in diesem Jahr großartige Fortschritte erzielen und beeindruckende Ergebnisse verbuchen:



*Herbert Kreuzer
Obmann*



Willi Oberauer, Lotus Exige
European Timeattack Masters Nürburgring:
Klasse Pro: Europameister
German Timeattack Masters:
Lausitzring: 1. Platz
Salzburgring: 2. Platz
Nürburgring: 1. Platz



Fabian Perwein, VW Käfer
Staatsmeister Autoslalom 2025
Division Race über 2000 ccm, 2WD
Fohnsdorf: 1. Platz, Teesdorf: 2. Platz
Kalwang: 3. Platz, Steyr: 1. Platz
Salzburgring: 1. Platz, Teesdorf: 1. Platz
Fohnsdorf: 1. Platz, Greinbach: 1. Platz



Stefan Promok, Mitsubishi LancerEvo8
Bergrallye Klasse 1: Löbersdorf: 1. Platz,
Markt Hartmannsdorf: 2. Platz
Int. Bergrennen St. Agatha: 1. Platz,
Tourenwagen gesamt: 2. Platz
Bergrennen Cividale Italien: 1. Platz,
Tourenwagen gesamt: 4. Platz



Herbert Kreuzer; Citroen Saxo
Unser Präsi ist viel in der ÖM im Autoslalom sowie im Salzburger Landescup in der hart umkämpften 1600er Klasse im starken Mittelfeld unterwegs!



Severin Gschiel, Golf 1
Klassensieg ÖM im Autoslalom Division Race bis 2000 ccm, 2 WD
Fohnsdorf: 2. Platz, Kalwang: 1. Platz
Steyr: 1. Platz, Salzburgring: 3. Platz
Teesdorf: 2. Platz, Fohnsdorf: 1. Platz
Greinbach: 1. Platz
Bergslalom Marktl / Straden: 1. Platz
Bergrallye Marktl / Straden: 3. Platz



Herbert Perwein, VW Golf 1, 4x4 Turbo
Bergrallye Supercup Gesamtsieg
Cupsiege PF Klasse 3A: Löbersdorf, Übersbach, Gasen-Straßegg, Markt bei Straden, Voitsberg, Markt Hartmannsdorf
EM-Lauf Rechberg: 3. Platz
Öst. Bergmeisterschaft: Ilriska: 2. Platz
Salzburger LM Autoslalom Klasse 8: Berndorf / Schlössl: Tagessiege



Herbert Fröhlich, KIA Ceed TCR
Admont Rallye, Int. Bergrennen Rechberg und St. Agatha, Steir. Bergrallye PF3b



Michael Steinberger, Mini
ÖM im Autoslalom Division II Sport LG4
Einige Top 5 Platzierungen



Harry Zwerschina, BMW E92 M3 V8
Autoslalom Oberösterreich-Cup Salzburgring: 2. Platz



PFADFINDERGRUPPE ENNSPONGAU

Auf zu neuen Ufern!

Nach den Sommerferien ging es auch bei uns Pfadfindern im EnnsPongau wieder los! Für unsere erste Heimstunde haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht: Wir luden Eltern und Freunde ein, um unsere ehrenamtliche Tätigkeit mitzuerleben und ein bisschen besser zu verstehen. Ein wichtiger Aspekt ist für uns die Berücksichtigung der Entwicklung. Deshalb richten wir in unterschiedlichen Altersstufen unsere Methoden nach diesen Bedürfnissen aus.

So trafen wir uns an einem sonnigen Herbsttag am Reitecksee. Bei den Bibern (5-7 Jahre) wurden kleine Flöße gebaut, damit Kasimir (unser Maskottchen) seine Wintervorräte sicher über den See bringen kann. Zwei Kindern haben wir zum Ende ihrer Biberzeit das Abzeichen „Fleißiger Biber“ verliehen und dann wurden sie von den Wichteln und Wölflingen (8-10 Jahre) stilgerecht im Leiterwagerl abgeholt.

Die WiWo hatten Gelegenheit, sich zu überlegen, was sich alles ändert: wer kommt neu dazu, von wem verabschieden sie sich, was wird sie bei den Guides und Spähern (11-13 Jahre) erwarten. Als kleines Geschenk gestalteten sie Stöcke für die GuSp, die damit in den nächsten Wochen Wimpel für ihre Patrouillen anfertigen werden. Währenddessen bauten die GuSp mit ihren Eltern ein Floß. Spannende Fragen tauchten auf: wer kann denn einen Weberknoten? Was ist der Unterschied zwischen

gekreuztem Weberknoten und Palstek?

Was ist ein Feuerwehrknoten? Kriegt das je wieder einer auf? Die Kids ließen es sich nicht nehmen, sogar eine Flagge zu nähen. Nach einer Probefahrt holten sie dann die jungen GuSp ab und brachten sie ans neue Ufer. Ein (freiwilliges!) Bad im See durfte natürlich nicht fehlen.

Und noch etwas ist neu im Enns-Pongau: Seit heuer gibt es bei uns Caravelle und Explorer (14-16 Jahre)!

In dieser Stufe kann man auch an Veranstaltungen im Ausland teilnehmen und die Jugendlichen bringen sich immer mehr ein. Das Programm stellen wir gemeinsam zusammen, Bist du neugierig geworden? Besuch uns - wir freuen uns auf dich!

Auch unser Team entwickelt sich. Von manchen mussten wir uns aus zeitlichen Gründen verabschieden (Nicole, Kathi: danke für die tolle gemeinsame Zeit) aber immer wieder gewinnen wir neue Freunde. Sei es fix im Team oder als Helping Hands. Vor allen Karin, Andrea, Marianne, Eva und Sophie: Vielen Dank für eure Hilfe und eure Neugier auf unsere Gemeinschaft!

Gemeinsam haben wir großartige Heimstunden geplant, wir werden Waldweihnacht und im Februar unser Geburtstagsfest feiern. So bleiben wir das, was wir sind und sein wollen: keine starre Kinderbetreuungsorganisation, sondern die lebendige Pfadfinderbewegung mit jeder Menge Begeisterung, Ideen und Zielen.



*Markus Rechberg
pfadfinderennspongau@gmail.com
0676 606 85 35*



LIONS CLUB PONGAU HÖCH

Der LIONS Club hat heuer ein überaus bewegtes und erfolgreiches Jahr erlebt. Viele Veranstaltungen und Spendenaktionen fanden unter dem Motto von LIONS „wir helfen“ statt.

Ein Höhepunkt im Clubjahr ist immer das Golfturnier zugunsten benachteiligter Menschen in unserer Region auf der Golfanlage in Radstadt. Durch die großzügige Hilfe vieler Sponsoren konnte eine respektable Summe eingespielt werden. Das wunderbare Wetter trug zur guten Stimmung der über 100 Teilnehmer bei.



Von den österreichischen LIONS Clubs wurde in einer gemeinsamen Aktion die „Sonneninsel“ begründet. An diesem Ort fanden seither viele krebskranke Kinder mit ihren Familien kostenlose Erholung.



Die Lionsclubs Pongau Höch und Lungau



haben den bekannten Elvis-Interpreten „Rusty“ zu einem Konzert in der Altenmarkter Festhalle eingeladen. Das von vielen, begeisterten Fans

besuchte Konzert brachten einen Erlös von 10.000 Euro, der an die Sonneninsel übergeben wurde. Der großzügige Künstler hat seine Gage gespendet.

Da der LIONS Club seit fast 50 Jahren unschuldig in Not geratenen Menschen in unserer Region unterstützt, gibt es für langjährige Mitglieder immer wieder Auszeichnungen für ihren Einsatz. Dabei kommt auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz.



Gerne haben wir wieder einmal einen lieben Bekannten bei der Reparatur seines Rollstuhles unterstützt. Wir bewundern ihn schon seit Jahren, ist er doch einer der besten Behindertensportler Österreichs im Bowling.



*Maximilian Huber
Präsident
Mag. Harald Schitter
Sekretär*

Sein Mut, seine Ausdauer und Zuversicht sind für uns alle immer wieder ein Beispiel menschlicher Größe.

Der gemeinsame Ausflug zum Fernsehsender „Servus TV“ war ein eindrucksvolles Erlebnis. Der wortwörtliche „Blick hinter die Kulissen“ zeigte uns ein topmodernes Unternehmen, das eine bedeutende Stellung als österreichisches Informationsmedium einnimmt.

Der alljährliche Empfang im Salzburger Landtag, die schnelle Hilfe bei einem Unglück, die Unterstützung der Aktion „Mirno More“ für benachteiligte junge Menschen aus unserer Region, der alljährliche Adventmarkt und viele andere Aktionen sind wichtige Bestandteile des LIONS Jahres.

Herzlichen Dank an unsere Freunde und Unterstützer, die Sponsoren und Helfer und alle, die uns gewogen sind!

Euch allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und für's neue Jahr Gesundheit, Glück und frohen Mut!

IMKERVEREIN ALtenmarkt, FLACHAU, EBEN & FILZMOOS



Das Bienenjahr

2024/2025

Für Imker beginnt das Bienenjahr Ende Juli – und endet mit der Honigernte im darauffolgenden Sommer. In dieser Zeit wird viel Arbeit und Aufmerksamkeit in die Bienenvölker investiert: Sie werden auf ihren Gesundheitszustand, ihre Volksstärke und den Befall mit der Varroamilbe kontrolliert und für die rund acht Monate lange Winterruhe vorbereitet. Besonders in unserer Gebirgsregion ist es wichtig, dass die Völker gesund und mit ausreichend Futterwaben ausgestattet in die kalte Jahreszeit gehen. Alles, was im Juli am Bienenstand geschieht, legt den Grundstein für den nächsten Bienensommer.

Die erste Durchschau der Völker erfolgt im März, sobald es das Wetter zulässt. Heuer begann das Jahr vielversprechend, doch der Mai zeigte sich kühl und regnerisch, und auch der Juli brachte keine idealen Bedingungen. Der Juni konnte einiges ausgleichen – dennoch fiel die Honigernte insgesamt etwas geringer aus. Zwischen den Standorten Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos gab es deutliche Unterschiede beim Ertrag. Dennoch überzeugt die Qualität des Honigs – so wie in den vergangenen Jahren auch. Insgesamt lässt sich das Bienenjahr 2024/2025 als positiv bewerten. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die Sonderausstellung „Imkern im Gebirge“ im Heimatmuseum Altenmarkt. Die Ausstellung läuft noch bis Mai 2026 und zeigt eindrucksvoll die Entwicklung der Imkerei – von alten Holzhonigschleudern und Bienenkörben über historische Behausungen bis hin zu Werkzeugen und modernen Geräten. Ein Film über das Bienenjahr zeigt einen kurzen Einblick in die Arbeit eines Imkers. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden des Imkervereins sowie der Gemeinde Altenmarkt, dem Imkerhof Salzburg, dem Lagerhaus Oberes Ennstal und SeneCura Altenmarkt für ihre Unterstützung.



Anfang August organisierte der Imkerverein im Seniorenheim Altenmarkt mit den Bewohnern ein gemeinsames Honigschleudern. Der geerntete Honig wurde anschließend an alle Bewohner verteilt.



Ein Blick in die Geschichte zeigt: Filzmoos zählt zu den ältesten Imkervereinen der Region. Laut Archiv wurde der Verein bereits um 1905 gegründet, Altenmarkt, Flachau und Eben folgten zwischen 1908 und 1915. Heute zählt der gemeinsame Verein 85 Mitglieder.



**Hagen Berndt
Obmann**

Auch ein Jubiläum fällt in dieses Jahr: Vor genau 160 Jahren – im Jahr 1865 – stellte der italienische Major Franz von Hruschka (1819–1888) die erste Honigschleuder vor. Mit seiner Erfindung, den Honig mithilfe der Zentrifugalkraft aus den Waben zu gewinnen, revolutionierte er die Imkerei. Zunächst wurden die Schleudern aus Holz gefertigt, später aus Blech und Aluminium – heute bestehen sie aus hygienischen Gründen ausschließlich aus Edelstahl.

Im Sommer wurde der Imkerverein zu einer Führung im Heimatmuseum eingeladen. Franz Walchhofer und Steffi Oberreiter führten mit viel Fachwissen durch das Museum – ein Nachmittag, der allen in bester Erinnerung bleibt. Zum gemütlichen Ausklang lud Obmann Hagen Berndt noch zu Kaffee und Kuchen bei Martin Steffner am Habersattlgut ein.



Bedanken möchten wir uns auch bei unseren vier Mitgliedsgemeinden und deren Vertretern, die uns jedes Jahr finanziell bei unserer Tätigkeit wertschätzend zur Seite stehen.

Der Imkerverein Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos wünscht allen Imkern ein erfolgreiches und gesundes Bienenjahr 2026!



OBST- & GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU

✿ Jetzt schon träumen:

Gartenplanung mit Herz und Boden

Wenn draußen Frost und Stille herrschen, ist im Inneren des Gärtner Herz längst wieder Frühling.

Der Winter ist die Zeit, in der man den Garten nicht gießt, sondern träumt. Zwischen Kerzenschein und Kaminwärme reifen die besten Ideen – für bunte Wiesen, duftende Kräuterecken und kleine Paradiese, die im Frühling erwachen sollen.

Die schönste Zeit:

Wenn Pläne zu Samen werden

Viele denken, der Garten ruht jetzt. Doch das stimmt nur halb. Unter der Erde lebt es leise weiter – und auch in uns wächst etwas Neues: die Sehnsucht nach Erde unter den Fingern und Sonne im Gesicht.

Jetzt ist der Moment, um bewusst zu planen – mit Herz, Verstand und im Einklang mit der Natur.



Petra Kirchgasser

Obfrau

[www.bluehendes-salzburg.at/
enns-pongau](http://www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau)

10 Wintertipps für einen starken Start ins Frühjahr

- **Gartenruhe nutzen** – Laub, Staudenreste und Reisighaufen bleiben liegen. Sie bieten Winterquartiere für Igel, Insekten & Co.
- **Kompost schützen** – Küchenreste und Laub abdecken; so entsteht im Frühling nährstoffreiche Erde.
- **Werkzeuge pflegen** – Scheren schärfen, Holzgriffe ölen, Saatgut kontrollieren.
- **Beete mulchen** – Laub, Stroh oder Häcksel schützen Boden und Bodenleben.
- **Bäume & Sträucher auslichten** – Frostfreie Tage nutzen; abgestorbene Zweige entfernen.
- **Vögel füttern** – Samen, Körner, Fettfutter (ohne Palmöl) und Wasser bereitstellen.
- **Wildtiere willkommen heißen** – Holzhaufen, Laub- oder Steininseln schaffen Winterquartiere.
- **Frühjahrs-Pflanzen vorbereiten** – Saatgut sichten, Fensterbank-Voranzucht planen.
- **Garten planen** – Beete, Kräuterinseln und Wildblumenwiesen skizzieren; Tipps von „Natur im Garten“ nutzen.
- **Beobachten & genießen** – Winterruhe beobachten: Wo sammelt sich Wasser, wo liegt Schnee? So planst du für ein harmonisches Frühjahr.



Fazit: Wer den Winter bewusst nutzt, startet entspannt, motiviert und erfolgreich in die neue Gartensaison.



Tipp vom Naturgartenexperten:

Mach mit bei der Aktion „Natur im Garten“!



Wer seinen Garten naturnah gestaltet – ohne chemisch-synthetische Dünger, Pestizide oder Torf – kann das bekannte Gartenschild mit der Igelblume erhalten.

Es ist nicht nur ein Zeichen für gelebten Umweltschutz, sondern auch eine Einladung zum Mitmachen.

Informationen und Beratung gibt's unter:

www.naturimgarten.at

SENIORENBUND ALTENMARKT

Das soziale Miteinander innerhalb unserer Gemeinschaft mit rund 300 Mitgliedern ist uns ein großes Anliegen und wir dürfen auf zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen zurückblicken. Ob gesellige Nachmittage, informative Vorträge oder gemeinsame Ausflüge – das vergangene Jahr war erfüllt von schönen Erlebnissen und wertvollen Begegnungen.

Die Funktionsperiode unseres Vorstandes beträgt jeweils vier Jahre und am 12. November fand daher unsere Jahreshauptversammlung in der Festhalle Altenmarkt statt. Wir freuten uns sehr über den Besuch unserer Landesobfrau BR Dr. Andrea Eder-Gitschthaler, unseres Bezirksobmannes Hans Buchsteiner sowie unseres Bürgermeisters Mag. Josef Steger.

Der bisherige Vorstand wurde – erweitert

um drei weitere Mitglieder – von den über 100 anwesenden Mitgliedern einstimmig wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Obmann: Rupert Winter
- Obmann-Stellvertreter: Renate Hermann und Gerhard Habersatter
- Kassier: Georg Poschacher
- Schriftführerin: Petra Isolde Erlacher
- Beiräte: Ingrid und Albert Steiner, Rupert Hedegger
- Rechnungsprüfer: Peter Schinzel und Erni Steiner

Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Auch in den kommenden Jahren werden wir uns bemühen, ein attraktives Programm zu gestalten und unseren Mitgliedern dort Unterstützung zu bieten, wo sie benötigt wird.



Rupert Winter
und das Vorstandsteam
des Seniorenbundes Altenmarkt

Ein großes Dankeschön gilt allen, die uns das ganze Jahr über begleitet und unterstützt haben – insbesondere der Marktgemeinde Altenmarkt sowie er ÖVP Altenmarkt. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wären viele unserer Veranstaltungen nicht möglich. Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches Jahr 2026!

Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2025

8. September	Herbstwandertag im Riedingtal/Zederhaus
8.–11. Oktober	Herbstreise in die Schweiz – Davos
13.–14. Oktober	Traditionelles Schafbratessen
5. November	Vortrag „Palliativ- und Hospizbegleitung“ mit Dr. Irmgard Singh und dem Team der Hospiz-Initiative Pongau
12. November	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
18. November	Feier für unsere Jubelpaare und Geburtstagsjubilare
12. Dezember	Adventfeier





PC-Club Altenmarkt e.V. damit der digitale Dschungel lichter wird

Digital sicher und organisiert!

Der September markiert den Beginn unseres neuen Vereinsjahres – eine Zeit des Aufbruchs, der Planung und der gemeinsamen Aktivitäten. In einer zunehmend digitalen Welt werden wir dieses Jahr besonders auf Themen achten, die unsere digitale Sicherheit und Ordnung betreffen.

Sicherheit in der digitalen Welt

Die Sicherheit unserer Daten ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Deshalb starten wir mit Clubabenden zu folgenden Themen:

- **Passwortsicherheit:** Wie erstellt man sichere Passwörter? Was sind Passwortmanager und wie funktionieren sie?
- **Phishing und Betrug erkennen:** Praktische Tipps, um sich vor digitalen Fallen zu schützen.

Ordnung am PC

Mit System zum Erfolg - Ein aufgeräumter Computer erleichtert die Arbeit und spart Zeit. Wir zeigen wie:



Cornelia Poschauko

Obfrau

kontakt@pcc-altenmarkt.at

www.pcc-altenmarkt.at

- **Konstruktive Ordnerstruktur:** Wie man Dateien sinnvoll organisiert – z. B. nach Jahr, Thema oder Projekt.
- **Benennungskonzepte:** Einheitliche Dateinamen helfen beim Wiederfinden und Teilen.

Digitale Fachbegriffe verständlich erklärt

Begriffe wie „Cloud“ „Zwei-Faktor-Authentifizierung“ oder „Account“ begegnen uns ständig – aber was bedeuten sie genau?

Wir bringen Licht ins Dunkel und erklären die wichtigsten Begriffe verständlich und praxisnah.

Es gibt Kein: „Ich kann das nicht“ höchstens ein „Ich kann das NOCH nicht“

ELTERNVEREIN ALTENMARKT

Juhuuu – endlich wieder ein Elternverein!



Seit Dezember 2024 gibt es wieder einen Elternverein an der Volksschule Altenmarkt!

Unser Ziel: Eltern, Lehrkräfte und Schüler zu verbinden, um eine positive und unterstützende Lernumgebung für alle zu schaffen. Wir blicken auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück und bedanken uns herzlich bei allen Familien und der Schulgemeinschaft für die großartige Unterstützung. Der Reinerlös aller Aktionen kommt ALLEN Kids der Volksschule zugute!

Elternverein goes Gertraudimarkt

Unser erstes Event war ein voller Erfolg: Mit Unterstützung vieler fleißiger Helfer und regionaler Sponsoren haben wir am Gertraudimarkt einen kulinarischen Stand mit



Markus Fischer

Obmann

mpfischer@gmx.at

„Brettljause to go“ und Kuchenbuffet organisiert. Natürlich sind wir auch dieses Jahr wieder dabei.

Eis für Radfahrer & Team-Shirts

Am 2. Juni haben die vierten Klassen ihre Fahrradprüfung absolviert. Der Elternverein gratulierte den Prüflingen, überreichte als kleine Anerkennung Fahrrad-Schlüsselanhänger und spendierte ein Eis.



Für das Team des Turn10-Bewerbs gab es coole Shirts, um einheitlich aufzutreten zu können. Die Outfits kommen auch heuer wieder bei verschiedenen Events zum Einsatz!

Highlight des Schuljahres: S'Festl

Die Schüler sorgten am 20. Juni mit ihrer Musik für großartige Stimmung, während die MEGA-Tombola für spannende

Momente sorgte. Ein großes Dankeschön an alle, die mit tollen Spenden so viele freudige Gewinner ermöglicht haben! (Spenden für die Tombola 2026 nehmen wir schon jetzt entgegen!)

Special Guests: Elfi Unteregger mit dem Kinderchor & freiwillige Jugendfeuerwehr Altenmarkt - Ein wunderbarer Tag voller Begegnungen, Lachen und Austausch – wir freuen uns jetzt schon auf S'Festl am 3. Juni 2026!

Ausblick auf das Schuljahr 2025/26

Auch in diesem Jahr haben wir einiges vor! Mit unserer WünscheBox haben wir spannende Ideen und Anregungen gesammelt. Gemeinsam mit Frau Direktor Stadler wird die Umsetzung vieler Wünsche besprochen – auf die Volksschüler warten einige tolle Überraschungen!

Adventmarkt: Unser Verkaufsstand am Eröffnungswochenende mit handgefertigten Kunstwerken der Kinder und selbstgemachten gebrannten Mandeln war ein voller Erfolg.

Mach mit im Elternverein!

Ob bei Veranstaltungen, Projekten oder mit Spenden: Jede Unterstützung zählt und macht das Schulleben bunter und lebendiger. Eine Stunde Zeit, ein Blech Kuchen oder helfende Hände – jede Mithilfe ist willkommen!



© Matthias_Fritzenwallner

Volkshochschule Enns-Pongau – Bildung, die bewegt

Hier in Altenmarkt ist Lernen ganz nah: Neues ausprobieren, kreativ werden, Sprachen lernen oder einfach aktiv zu bleiben.



Lernen mitten im Leben

Unsere Kurse finden in Altenmarkt und Umgebung statt – praxisnah, lebendig und für alle Altersgruppen offen. Das Angebot reicht von Bewegung und Gesundheit über Sprachen und Kreativität bis hin zu Digitalem, Kulinarik und Persönlichkeitsentwicklung. Gerade in unserer digitalen, schnelllebigen Zeit bieten unsere Kurse einen Ort zum Innehalten – Zeit für Gespräche, neue Erfahrungen und Begegnungen. Das aktuelle Kursangebot finden Sie online – einfach reinschauen, stöbern und inspirieren lassen.

Ihre Volkshochschule Enns-Pongau

Michael-Walchhofer-Str. 15
5541 Altenmarkt
Telefon: 0662/876151-300
enns-pongau@volkshochschule.at
www.volkschule.at

UNSER KURSPROGRAMM – vielfältig und aktuell:
Sprachen, Kreatives, Bewegung & Gesundheit,
Kulinarik, Digitales, Online Kurse ...

Kurse 2026 & hier entdecken!

Tel: 0662/87 61 51 - 300, enns-pongau@volkshochschule.at, www.volkshochschule.at



PFARRE ALTENMARKT / LORETTO

Sunday Morning & Worship Night – Kirche neu erleben

Viele können mit Kirche wenig anfangen – zu altmodisch, zu weit weg vom Leben oder mit schlechten Erfahrungen verbunden. Genau deshalb wollen wir zeigen, dass Kirche mehr zu bieten hat: einen offenen Raum ohne Vorurteile, in dem Gemeinschaft wichtiger ist als Perfektion und jeder willkommen ist.

Sunday Morning

Einmal im Monat wird die Altenmarkter Festhalle zum modernen Gottesdienstraum. Ab 10:30 Uhr gibt es Kaffee, Tee und Zeit für Begegnung, ab 10:45 Uhr startet die KinderKirche für Kinder ab 3.

Um 11:00 Uhr beginnt der Sunday Morning mit modernem Lobpreis, gefolgt von einer kurzen, alltagsnahen „Message“. Wir feiern gemeinsam Wortgottesdienst und Eucharistie – inklusive Rückkehr der Kinder aus der KinderKirche. Anschließend lädt ein Foodtruck zum gemütlichen Ausklang ein. Alle Termine stehen auf unserer Webseite. Besonders neue Familien sind herzlich willkommen.

Worship Night

Die Worship Night füllt bereits zum 23. Mal die Halle mit Musik, Gebet und Gemeinschaft. Rund 250 Besucher kommen – viele Jugendliche und junge Erwachsene. Kraftvoller Lobpreis, inspirierende Impulse und eine besondere Atmosphäre prägen den Abend. Ein Angebot, das am Land selten und für viele zu einem Ort der Hoffnung geworden ist. Jeder ist willkommen – auch Neugierige.



Kommt vorbei – beim Sunday Morning oder der Worship Night. Vielleicht findet ihr etwas, das euch stärkt und gut tut. Mehr Infos auf unserer Website www.loretto.at/region/salzburg/innergebirg



EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE RADSTADT

Berggottesdienst mit Taufen

Am 7. September feierten wir unseren Berggottesdienst auf der Gnadenalm. Diesmal mit der Taufe der Brüder Arthur und Victor Cooke. Im anschließenden Gottesdienst bei der Gnadenalm-Kapelle predigte Pfr. Rößler über den Finanzminister aus Äthio-

pien in Apostelgeschichte 8, 26- 32, welcher sich ebenso taufen ließ, nachdem er erkannt hatte, was Jesus für ihn getan hatte. „Er zog“, so heißt es dann am Schluss, „seine Straße fröhlich.“ So auch wir, wenn wir unser Leben ganz dem Herrn Jesus anvertrauen.



*Mag. Friedrich Rößler
Pfarrer
www.evang-radstadt.at*

Es war dies der bisher am besten besuchte Berggottesdienst mit 109 Besuchern (und mehr bei den Taufen).



Erntedankgottesdienst

„Gott sei Dank!“, das war der rote Faden, der sich durch unseren Erntedank-Familien-Gottesdienst am 5. Oktober zog. Es ist wieder gut geworden! Die großen Kürbisse, Äpfel, Zucchini, Karotten und Kartoffeln vor

der wunderschönen Erntekrone unterstrichen das eindrucksvoll:

Wir sind reich beschenkt! Gott hat es gut mit uns gemeint! Oft vergessen wir das und nehmen alles als selbstverständlich, beim Erntedankfest machen wir uns das wieder bewusst.



Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfr. Friedrich Rößler und Religionslehrerin Irmgard Vorderegger.

In der Predigt griff Pfr. Rößler das Thema Danken auf und betonte zugleich, dass es wichtig ist, nicht beim Danken stehen zu bleiben, sondern auch zu teilen. Etwas, das auch schon Jesus lehrte, als er sagte: „Geben ist seliger als Nehmen“ (Apostelgeschichte 20, 35). Genau darin wurden

uns unsere Kleinsten zum Vorbild: Am Ende des Gottesdienstes verteilten sie ihre leckeren, selbstgemachten Brote. Wunderbar!



Besondere Termine

Mittwoch, 24. Dezember 16.00 Uhr
Familienweihnachtsgottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember 9.30 Uhr:
Weihnachtsgottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember 17.00 Uhr:
Altjährsgottesdienst

Sonntag, 25. Jänner 17:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst

Darüber hinaus feiern wir jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst in unserer evang. Kirche Radstadt. Parallel zum Gottesdienst findet Kindergottesdienst statt.

ENTSCHLOSSEN GEGEN STRUKTURELLE ARMUT:

Weil's deine Nachbarin ist, die ihren Strom nicht zahlen kann.

In Österreich sind 17 % der Menschen armuts- oder ausgrenzunggefährdet. Stark betroffen sind Frauen, Kinder und ältere Menschen. Besonders erschreckend: Ein Drittel aller Alleinerziehenden lebt in Armut.



Sie zahlen die Miete zu spät. Sie müssen die Heizung im Winter abdrehen. Ihre Kinder können nicht mit auf die Klassenfahrt. An Kino oder gar Urlaub denken sie gar nicht. Weil das Geld einfach nicht reicht.

Armut in Österreich ist weiblich

Frauen leben häufiger in absoluter Armut als Männer und sind auch öfter armutsgefährdet. Besonders betroffen sind Alleinerziehende – rund ein Drittel davon lebt unter der Armutsgefährdungsschwelle – sowie Pensionistinnen. Weil Frauen noch immer in Strukturen leben, die sie benachteiligen: Teilzeit-Anstellung aufgrund ungleich aufgeteilter und unbezahlter Care-Arbeit ist häufig der Grund. Betroffene zahlen mit

Caritas & Du
Wir helfen.

ihrer Sicherheit, ihrer Gesundheit, ihren Perspektiven.

Bitte helfen Sie

Ihre Spende kommt den regionalen Hilfsangeboten der Caritas zugute und lässt Betroffene wieder aufatmen. Mehr auf caritas-salzburg.at

Jeder Euro wirkt. Vielen Dank!

Spendenkonto Caritas Salzburg:

Caritasverband der ED Salzburg
IBAN AT11 3500 0000 0004 1533
Verwendungszweck:
Menschen in Not im Inland

PEPP GEMEINNÜTZIGE GMBH

Elternberatung. Familienberatung. Frühe Hilfen. Und mehr.



Bewährte Unterstützung für Eltern

Mit einem vielseitigen Angebot begleitet pepp schwangere Frauen und Eltern in allen Phasen des Familienlebens. Ob Elternberatung, Elterncafés oder informative Podcasts: Das Team von pepp steht mit Herz, Verstand und Kompetenz zur Seite.

Elternberatung mit „Doc Susi“

Neben den ganzjährig startenden Geburtsvorbereitungskursen ist pepp auch mit der Elternberatung durch Ärztin Dr. Susanne Trauner-Trampitsch im Sozialzentrum Altenmarkt vertreten. Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr beantwortet sie gemeinsam mit ihrem Team Fragen rund um die Gesundheit von Babys und Kleinkindern. Einfach vorbeischauen!



Eltern informieren und stärken – Der pepp Podcast

Spannende Themen, wertvolle Ratschläge und praxisnahe Tipps – das bieten die pepp-Expertinnen im Podcast „Mit Herz und Verstand“. Aktuell dreht sich in der neuen Folge alles um das Thema „Saubерwerden“. Reinhören lohnt sich! Alle Folgen sind online unter www.pepp.at abrufbar.

Spiel, Spaß und Austausch in der peppINI-Gruppe

Jeden Montagvormittag wird im Sozialzentrum Altenmarkt gemeinsam gesungen, gespielt und gelacht. Neben dem Spaß bleibt auch Zeit für Erziehungsthemen, Entwicklungsfragen und den Austausch mit anderen Eltern, während die Kinder ihre ersten sozialen Kontakte knüpfen.

Da die Nachfrage groß ist, ist eine Teilnahme nur alle 14 Tage möglich und die Dauer begrenzt.

Beratung für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren

Ob bei Konflikten in der Familie, Verhaltensauffälligkeiten oder emotionalen

Belastungen – die erfahrenen pepp-Psychologinnen unterstützen Eltern und Kinder in einer wertschätzenden, vertraulichen Atmosphäre.

Ziel ist es, Familien zu stärken, gemeinsam praktische Lösungen und Strategien für den Alltag zu entwickeln und so eine positive Entwicklung der Kinder zu fördern.

Schnelle und unkomplizierte Hilfe

Das pepp-Büro steht für alle Fragen rund um die vielfältigen Angebote zur Verfügung und hilft bei Fragen weiter.



INFORMATION & ANMELDUNG:
06542/56531, office@pepp.at
www.pepp.at

FRAUENSERVICESTELLE KOKON

Wo Frauen wachsen, sich vernetzen und gestalten

Seit über 25 Jahren ist die Frauenservicestelle KoKon eine starke Stimme für Frauen im Pongau und Pinzgau. Seit ihrer Gründung 1998 begleitet sie Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen – mit Beratung, Bildungsangeboten und Projekten, die Mut machen und Perspektiven eröffnen.

Frauen stärken und Vielfalt leben

KoKon steht für Empowerment in vielen Facetten: von psychosozialer Beratung über Workshops bis hin zu Bildungsprojekten.

Highlights und Meilensteine 2025:

Besonders erfolgreich war das Politik-Tripping, das am 4. April bereits in die fünfte

Runde startete. 19 Teilnehmerinnen aus Pongau und Pinzgau erweiterten dort ihre politischen Kompetenzen und lernten, wie sie sich aktiv und selbstbewusst in Gesellschaft und Politik einbringen können. Die Teilnehmerinnen nahmen u.a. gemeinsam an einer Landtagssitzung teil. Gemeinsam gestalteten sie auch einen Kaminabend mit Landtagspräsidentin Dr. Brigitte Pallauf, LAbg. Mag. Martina Berthold, Natalie Hangöbl und Elisabeth Huber.

Auch das Projekt „Frau & Geld“, in Kooperation mit Frau & Arbeit, setzte wieder wichtige Impulse. In Online-Vorträgen erhielten

KOKON

FRAUENSERVICESTELLE

Mag.a Rosa Lohfeyer

Obfrau

info@kokon-frauen.com

Tel: +43 6452 6792

www.kokon-frauen.com

Frauen praxisnahe Informationen rund um Budgetplanung, Sparstrategien, Investitionen und finanzielle Unabhängigkeit – mit dem Ziel, finanzielle Sicherheit als Teil weiblicher Selbstbestimmung zu stärken. Die Frauenservicestelle hofft, dass das Projekt auch 2026 wieder vom Land Salzburg gefördert und fortgesetzt werden kann.

Im Rahmen des LEADER-Projekts „FRAUwärts statt rückWÄRTS“ wurde am 17. November im Kongresshaus St. Johann ein selbstentwickeltes Forumtheater zum Thema „Gewalt hat viele Gesichter“ vorgestellt. Im Laufe dieses Jahres erarbeitete eine Gruppe von Frauen die verschiedenen Szenen zum Thema „Gewalt“. Begleitend

gab es im Rahmen von 16 Tage gegen Gewalt an Frauen eine Plakatkampagne im gesamten Pongau.

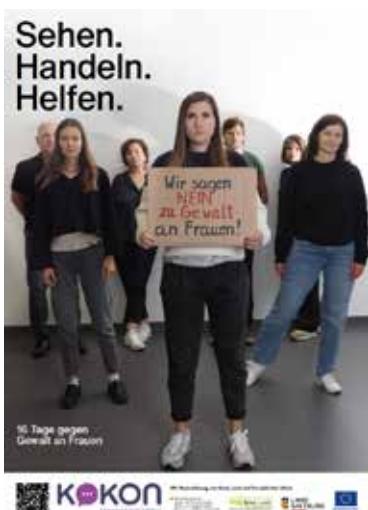
Darüber hinaus bot KoKon 2025 auch wieder ein breites Spektrum an Online-Veranstaltungen zu aktuellen Themen wie Mental Load, Einführung in die KI, Frauengesundheit usw.an.



Kaminabend des Politik-Trainings am 22.Oktobe 2025

Beratung und Klarheit

Unsere Beraterinnen unterstützen mit kostenlosen und vertraulichen Beratungen. Egal ob Themen wie Familie, mentale Belastung oder Gesundheit – sie nehmen sich Zeit, hören zu und helfen, Wege aus schwierigen Situationen zu finden.



KOKON Netzwerk für Frauen

Auch bei rechtlichen Fragen stehen Juristinnen mit Rat und Erfahrung zur Seite. Informationen zu Beratungen und Veranstaltungen gibt es auf: www.kokon-frauen.com. Beratungstermine können Sie unter 0664/2049151 vereinbaren.

Gemeinsam für die Menschen

4. Februar 2026 ab 14.00 Uhr
Stadtsaal Bischofshofen

Das Forum für ein soziales Miteinander geht in die nächste Runde. Bereits im Jänner 2025 wurde diese Veranstaltungsreihe auf Initiative des Regionalverbandes Pongau und der Arbeitsgruppe Sozialdialog ins Leben gerufen, um die regionalen Sozial- und Hilfseinrichtungen im Pongau sichtbarer zu machen.

Dieses Mal steht der Nachmittag unter dem Motto „Gemeinsam digital sicher“. Zahlreiche Pongauer Anlaufstellen stellen sich im Rahmen eines Messebetriebs vor. Spannende Kurzinputs der Polizei zum Thema Internetsicherheit gibt es zu jeder vollen Stunde bei „Ask the Cybercops“.

Kabarettist und Musiker Fritz Messner sorgt ab 17.30 Uhr mit seinen Songs und Texten für einen humorvollen und zugleich nachdenklichen Blick auf die Welt, in der KI und Cyberkriminalität eine immer größere Rolle spielen.

Die Arbeitsgruppe Sozialdialog Pongau setzt sich mit aktuellen sozialen Herausforderungen im Bezirk auseinander und arbeitet aktiv an nachhaltigen Lösungen. Insgesamt 12 Organisationen aus der Region tragen mit Ideen, Projekten und Informationen dazu.



Der Eintritt ist frei!

Nähtere Infos unter www.pongauhilft.at

Mit freundlicher Unterstützung von



Salzburger Zivilschutzverband



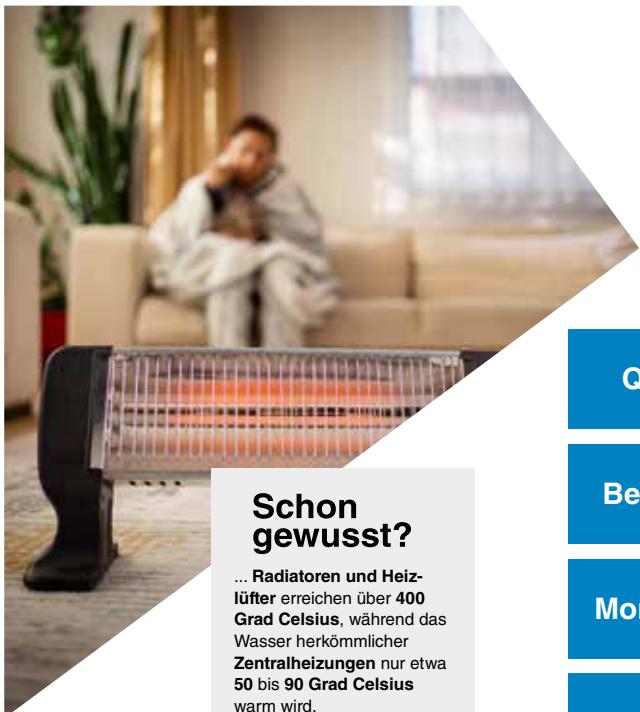
Zivilschutz
Salzburg



BR Peter Listberger

SIZ-Berater

Tel.: 0664 / 85 76 122



Schon gewusst?

... Radiatoren und Heizlüfter erreichen über 400 Grad Celsius, während das Wasser herkömmlicher Zentralheizungen nur etwa 50 bis 90 Grad Celsius warm wird.

Heizgeräte sicher nutzen

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Qualitätssiegel

Prüfsiegel und Produktqualität beachten (z.B. CE- oder TÜV-Zeichen).

Betriebsanleitung

Gebrauchsanweisung lesen, um richtigen Einsatz sicherzustellen.

Montage & Service

Sachgemäße Installation & regelmäßige Wartungen sind essenziell.

Überhitzung

Nicht als Ablage oder Trocknen von Wäsche verwenden (Brandrisiko!).

Aufsicht

Eingeschaltete Heizgeräte niemals unbeaufsichtigt lassen.



Weil Selbstschutz jedermann's Sache ist!

hospiz-sbg.at

Medieninhaber: Hospiz Bewegung Salzburg, Buchholzstraße 3a, 5020 Salzburg, info@hospiz-sbg.at

hospizbegleitung & beratung



Ricky Mooslechner

0676/83749-305

radstadt@hospiz-sbg.at



... in Zeiten schwerer Krankheit
... in der letzten Lebenszeit
... in Zeiten der Trauer

Wir, das Team Radstadt der Hospiz-Initiative Pongau, begleiten Menschen sowie entlasten An- und Zugehörige in Zeiten schwerer Erkrankung und des Abschieds. In der Trauerbegleitung bieten wir Beratungsgespräche und Einzelbegleitung an.

HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU

SENECURA SOZIALZENTRUM ALtenmarkt

Im Seniorenheim ist einiges los! Neben den wöchentlichen Veranstaltungen (Basteln, Turnen, Gedächtnistraining, etc) hat es zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Halbjahr gegeben.

Dr. Gasperl hat in einer Vortragsreihe über „Gesunden Schlaf“ und „Wasser“ gesprochen. Auch Prof. Strasser hat uns einen Besuch abgestattet und durch seine Lesungen Einblicke in literarische Meisterwerke gegeben.

Nach der spannenden Kräuterkunde mit Anja Fischer durften die Bewohner selbst Kräutersalz herstellen. Beim Besuch des Imkervereines bekamen wir Einblicke in die Honigkunde und durften auch Honig schleudern.

Über die Einladung der Volksschule Altenmarkt zum Zirkus der Schüler haben wir uns sehr gefreut! Die mobilen Bewohner unter uns ließen sich dieses tolle Ereignis nicht entgehen.



Ende September fand der alljährliche Urlaubaustausch mit dem SC Kirchberg/



*Mag. Christina Thurner-Ebner
Hausleitung
altenmarkt.senecura.at
altenmarkt@senecura.at
Tel: +43 6452 5584-151*

Tirol statt. Eine ganze Woche lang, tauschten Bewohner die Plätze und konnten so im jeweils anderen Bundesland Urlaub machen. Ein toll organisiertes Wochenprogramm fand im Herbstfest seinen Höhepunkt.



Wir suchen DICH!!

Pflegeassistentz, Pflegefachassistentz, DGKP (m/w/d)
in Vollzeit (37h/Woche) oder Teilzeit
im Sozialzentrum Altenmarkt

„Es mög nid finster werd'n ...“

Altenmarkter Adventsing

21. Dezember 2025 18:00 Uhr
in der Pfarrkirche Altenmarkt

★ VOLKSLIEDCHOR ALtenmarkt
★ HÖLLBERG SAIT'NMUSI
★ KLARINETTEN ENSEMBLE

Texte: Elisabeth Herzgsell
Gesamtleitung: Elfi Unteregger

Wir bedanken uns für Ihre freiwillige Spende

de bike energy VOLKSBANK Altenmarkt RAINBOW SANIERUNGEN freie Platzwahl STRANGER ELEKTROTECHNIK

Volksliedchor Altenmarkt

„Es mög nid finster werd'n ...“

Der Volksliedchor Altenmarkt besteht seit 37 Jahren und ist eine kleine, engagierte Gesangsgruppe, die das traditionelle Liedgut der Region pflegt. Der Chor umfasst derzeit 10 Mitglieder, wobei im Laufe der Zeit viele Sänger aus Altenmarkt und Umgebung mitgewirkt haben.

Geleitet wird der Chor von Elfi Unteregger, die mit großer Freude und musikalischem Feingefühl die Proben gestaltet und dabei aus einem reichen Fundus an Volksliedern und Jodlern schöpft.

Zur aktuellen Besetzung gehören die beiden „Loisen“ Alois Grugger und Alois Weissenbacher im Bass, Gerhard Feistl und Simon Huber im Tenor, Elfi Unteregger, Roswitha Weiß und Niki Feldhofer im Alt sowie Claudia Holzer, Birgit Zangerl und Brigitte Ganser im Sopran.

Auftritte bei kirchlichen Festen, kulturellen Anlässen und Konzerten – besonders die Adventsing auf Schloss Höch oder in der Pfarrkirche – prägen das Chorjahr. Die Proben finden nach Bedarf statt und werden intensiv genutzt. Dennoch kommt die Geselligkeit nicht zu kurz: Nach einer gelungenen Probe gehört ein gemeinsamer Besuch beim „Wirten“ dazu – „damit die Stimme gut geölt bleibt“. wie die Sänger augenzwinkernd bemerken. Diese Momente stärken das Gemeinschaftsgefühl und machen den Chor zu einer eng verbundenen Gruppe.

Pflegebedarf oder Hilfe beim Haushalt nötig?

Das digitale Salzburger Pflegeportal unterstützt direkt!

www.gesundheitsnetzwerk.at/pflege-und-beratung



- kein langes Herumtelefonieren mehr
- kostenlos und vertraulich
- Sie bestimmen, ob Ihre Anfrage konkret oder allgemein sein soll
- Sie erhalten Rückmeldung via Telefon oder E-Mail
- Ihre Anfrage wird automatisch an die passende Stelle weitergeleitet
- für Bürger:innen aus Stadt und Land Salzburg

Pflegeberatung - Hauskrankenpflege - Haushaltshilfe - 24 Stunden Pflege - Palliativ Care - Essen auf Rädern

unterstützt durch:

SAGES
Salzburger Gesundheitsfonds

// **gesundheitsnetzwerk.at**
mit menschen salzburg



POLIZEI

Die Polizeiinspektion Altenmarkt befindet sich in der am stärksten wachsenden Region im Ennstal. Demnach werden die Anforderungen immer größer und vielfältiger. Durch die gute Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen und der Marktgemeinde gelingt es uns jedoch, die täglichen Aufgaben zu bewältigen.

Leider wird der „Hebel des Einsparens“ auch auf den Polizeiinspektionen immer stärker spürbar. In Altenmarkt sind wir trotz finanzieller Einbußen und täglich neuen Herausforderungen ein hoch motiviertes Team und (falls die Polizeiinspektion besetzt ist) immer für die Bürger der richtige Ansprechpartner. Als Beispiel darf ich Ihnen von einer besonderen Amtshandlung berichten.

Im Zuge engagierter Ermittlungen der Mit-

arbeiter der Polizeiinspektion Altenmarkt konnte ein Einbruch in ein Sportgeschäft in Altenmarkt in kürzester Zeit aufgeklärt und das Diebesgut sichergestellt werden. Den Mitarbeitern gelang es in 48 Stunden die Fluchtroute der Täter zu rekonstruieren. Diese Erkenntnisse waren ausschlaggebend für die Festnahme eines Täters. Der litauische Täter konnte einer europaweit agierenden Bande zugeordnet werden.

Auch im Bereich Jugendprävention ist die Polizei sehr aktiv. Vorträge zum Thema Cybermobbing, Drogenprävention und sichere Internetnutzung sind fester Bestandteil der Zusammenarbeit mit den Schulen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig zu sensibilisieren und ihnen Ansprechpartner zur Seite zu stellen.

Jürgen Walla
Kontrollinspektor,
Inspektionskommandant
Polizeiinspektion Altenmarkt
Malergasse 11
Tel: 059133/51410
pi-s-altenmarkt@polizei.gv.at
www.polizei.gv.at

Prävention im Bereich des Betrugs. Generell werden Betrugsversuche häufiger und vielfältiger – doch mit einigen Vorsichtsmaßnahmen können Sie sich effektiv schützen. Bei Fragen oder für Präventionsgespräche steht Ihnen unser Team der Polizeiinspektion Altenmarkt jederzeit zur Verfügung.

AKTUELLE BETRUGSMASCHEN

Enkeltrick / Schockanruf: Unbekannte geben sich als Angehörige oder Polizei aus und fordern Geld.

Falsche Polizeibeamte: Täter erscheinen an der Haustür oder rufen an, um angeblich Wertsachen „zu sichern“.

Online-Betrug: Gefälschte Shops, Phishing-Mails oder Nachrichten über Messenger-Dienste.

Betrug an der Haustür: Unseriöse Handwerker, falsche Spendensammler oder angebliche Energieberater.

SO SCHÜTZEN SIE SICH

Legen Sie sofort auf, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt. Die echte Polizei fordert nie Geld am Telefon.

Lassen Sie niemanden in Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen – auch nicht mit angeblichen Ausweisen. Rufen Sie selbst bei der Polizei (133) an, wenn Sie unsicher sind. Nutzen Sie dazu nie! die Rückruftaste.

Geben Sie keine persönlichen Daten per Telefon oder Internet weiter.

Sprechen Sie mit Angehörigen über aktuelle Betrugsmaschen – besonders wichtig für ältere Menschen.



Lass dich nicht ablenken!

nichtablenken.at

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

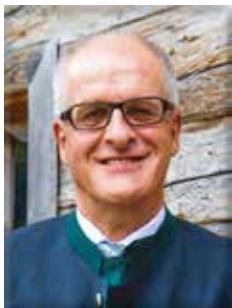
Juni 2025	Lisa Köck und Alexander Kübek – eine Lena Vanessa
Juli 2025	Mevushe und Fatlum Aliu – eine Moena Kristina Salchegger und Rupert Oberreiter – einen Maximilian Veronika Stocker und Patrick Unterberger – eine Magdalena Brigitte Johanna Mitterwallner und Herbert Ackerl – eine Hannah Isabel Aufmesser – einen Robin
August 2025	Daniela Winter und Peter Oberreiter – einen Julian Adifete und Naser Rexhepi – einen Sadri Susanne Schwarzenberger und Mario Sieberer – einen Bastian Johann Lisa Hartl und Lukas Scheffer – einen Noah Kathrin Sievers und Bernhard Schneider – einen Jonas Amel und Julian Kirchgasser – eine Charlotte Andrea und Shkelzen Abazaj – einen Aron
September 2025	Alfons und Stefanie Hermann – einen Jakob Michael Kerstin Schartner und Michael Reiter – eine Lena Qendresa und Bujar Ramabaja – eine Amela Marijke Monuth und Rui Simoes – eine Maeve Elisa
Oktober 2025	Christina Schitter – einen Marlo Stephanie und Christoph Mayr – eine Lara Krenare und Arxhent Aliu einen Lorik Claudia und Richard Salchegger – eine Isabella Kalina Lebecka und Silvan Veith – einen Laurin Magdalena und Christoph Steiger – eine Valentina Maria Viktoria und Hannes Freudenthaler – eine Lena Marie
November 2025	Lisa-Maria und Johannes Kalchhofer – einen David und einen Jakob



Todesfälle

Juni 2025	Rudolf Quehenberger	geb. 1955	† 15.06.2025
	Anna Schröder	geb. 1944	† 23.06.2025
	Anna Merseburger	geb. 1938	† 29.06.2025
Juli 2025	Mag. Franz Unterkofler	geb. 1950	† 04.07.2025
	Matthäus Bittersam	geb. 1938	† 11.07.2025
	Norbert Mössler	geb. 1943	† 30.07.2025
	Anna Pernhofer	geb. 1934	† 31.07.2025
August 2025	Sebastian Oberreiter	geb. 1931	† 09.08.2025
	Katharina Labacher	geb. 1930	† 07.08.2025
	Ingeborg Sieberer	geb. 1932	† 16.08.2025
	Anneliese Hirscher	geb. 1941	† 19.08.2025
	Maria Buimac	geb. 1944	† 25.08.2025
	Irmgard Fischer	geb. 1944	† 30.08.2025
September 2025	Ing. Hans Hopfgartner	geb. 1941	† 11.09.2025
	Gerda Gruber	geb. 1945	† 30.09.2025
Oktober 2025	Karl Wolfschluckner	geb. 1949	† 28.10.2025
November 2025	Bartholomäus Stranger	geb. 1934	† 27.11.2025
	Hermann Jäger	geb. 1939	† 27.11.2025
	Claudia Reiter	geb. 1973	† 29.11.2025





Mag. Franz Unterkofler

geb. 09.05.1950 † 04.07.2025

- Steuerberater in Ruhe
- ehemaliger Vizebürgermeister und langjähriger Gemeinderat der Marktgemeinde Altenmarkt
- ehemaliger Leiter des katholischen Bildungswerkes Altenmarkt
- langjähriges Mitglied des Altenmarkter Kirchenchores

Mag. Franz Unterkofler war von 1989 bis 2001 Mitglied der Gemeindevorvertretung der Marktgemeinde Altenmarkt und von 1997 bis 2001 Vizebürgermeister sowie Finanzreferent der Gemeinde.

Mag. Franz Unterkofler hat sich in der Marktgemeinde Altenmarkt sehr verdient gemacht und die Finanzen zum Wohle der Gemeinde bestens geführt. Sein umsichtiges Wirken, verbunden mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz trugen maßgeblich zur gedeihlichen Entwicklung unseres Heimatortes in dieser Zeit bei. Durch seine unternehmerische Tätigkeit als sehr anerkannter Steuerberater konnte er viele Projekte der Marktgemeinde Altenmarkt maßgeblich mitentwickeln und die wirtschaftliche Basis hierfür schaffen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Michaela, seinen Kindern und der gesamten Trauerfamilie. Wir werden Herrn Mag. Franz Unterkofler stets ein sehr wertschätzendes und ehrendes Andenken bewahren.

Die Marktgemeinde Altenmarkt wünscht allen Gemeindegängern/innen und unseren Gästen ein

*Frohes Weihnachtsfest &
ein glückliches Jahr 2026!*



BERNADETTE ACKERL, B.SC.

Verleihung des akademischen Grades „Master of Science in Engineering“ (M.Sc.)

Bernadette Ackerl, BSc, hat im September 2025 das Masterstudium „Data Science & Engineering“ an der Fachhochschule Oberösterreich, Campus Hagenberg mit Auszeichnung absolviert und den akademischen Grad „Master of Science in Engineering“ (MSc) erhalten.

CHRISTINA SCHWARZENBERGER

Verleihung des akademischen Grades „Master of Business Administration“ (MBA)

Christina Schwarzenberger hat im Juni 2025 den Masterstudiengang „Brand Marketing – Brand Management“ an der Brand University of Applied Sciences mit Bestnote in der Masterarbeit abgeschlossen und den akademischen Grad „Master of Business Administration“ erworben.



Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.



Jubiläen

80. Geburtstag

Juni 2025	Cäzilia Stranger
Juli 2025	Elizabeta Lackner
	Anna Planinsek
	Oldřich Fiala
August 2025	Elisabeth Kanestrin
	Ljudmila Hopfgartner
September 2025	Johann Hans Georg Gappmair
Oktober 2025	Karl Pilz
	Justine Weißenbacher
November 2025	Hubert Josef Weißenbacher
	Anna Maria Pollo
	Josefine Pichler
	Anneliese Warter



95. Geburtstag

September 2025	Franz Passrucker
Oktober 2025	Anna Vierthalter
	Rupert Robert Winter
November 2025	Genoveva Steger



Bürgermeister Mag. Josef Steger und Seniorenbundobmann Rupert Winter überbrachten ihre Glückwünsche zum 90. Geburtstag an Eberhard Weitgasser



Jubelhochzeiten

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Oktober 2025	Veronika Maria und Hubert Jäger
	Herlinde und Rupert Mooslechner

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Oktober 2025	Christl und Josef Franz Schneider
--------------	-----------------------------------

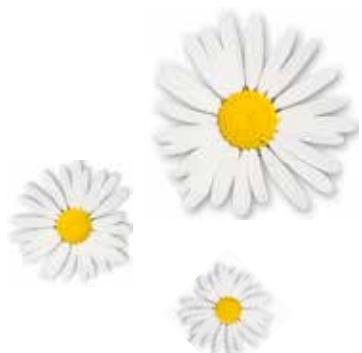
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Mai 2025	Adelheid und Johann Brandstätter
----------	----------------------------------



Vermählungen

Juni 2025	Lisa Maurer & Kevin Scherübl
	Katharina Rettensteiner & Markus Lanner
	Regina Freimbacher & Peter Irninger
Juli 2025	Lisa Heigl & Tobias Ortner
August 2025	Sandra Rettenwender & Florian Schwarzenbacher
	Annegret Hey & Benjamin Münch
September 2025	Lydia Winter & Daniel Maurer
	Sonja Rauter & Daniel Pfeifenberger
	Cornelia Brüggler & David Marhofer
	Anna-Maria Heigl & Josef-Martin Mitterwallner
Oktober 2025	Magdalena Rettenwender & Tobias Stranig
	Magdalena Rettenwender & Alexander Fritzenwallner
November 2025	Franziska Reiniger & Herbert Reiter
Dezember 2025	Judith Mackner & Christian Kirchgasser
	Blazenka Zivkovic & Ivica Sosic





Magdalena & Alexander Fritzenwallner



Katharina & Markus Lanner



Regina & Peter Irninger



Magdalena & Tobias Stranig

Alle Termine

auf einen Blick

Alle Termine und Informationen zu den Veranstaltungen deiner Gemeinde, den örtlichen Vereinen, Betrieben und vieles mehr in GEM2GO.



Alles im Griff

Nichts mehr vergessen

Pünktliche Push-Erinnerungen zu Veranstaltungen, Müllabfuhrtermine bis hin zu den Neugkeiten aus deiner Gemeinde.



GEM2GO

DIE GEMEINDE INFO UND SERVICE APP

Alle Services

für den Bürger

News, Amstafeldokumente, Einrichtungen, Kontaktadressen und weitere Infos rund um die Gemeinde immer dabei.



Alle Gemeinden

Eine App

Mit GEM2GO bekommst du nicht nur Zugang zu deiner Gemeinde sondern zu allen Gemeinden und Städten Österreichs.



Nachbargemeinde Region



FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA

[/GEM2GO](#) [/GEM2GO.APP](#) [/GEM2GO.APP](#)



GEM2GO.AT

X-Mas Session



PUNZIS MUSIC CIRCLE .80

Konzert zum 80. Geburtstag
Heli Punzenbergers




Macubaja

Veranstaltet von: **MARKTGEMEINDE ALTENMARKT**
Sponsored by: **Kralinger**, **VOLKSBANK ALTENMARKT**

STEFANITAG
FREITAG, 26.12.2025
UM 20.00 UHR
FESTHALLE ALTENMARKT
EINTRITT 20 EURO

HELI PUNZENBERGER/GUITARS, VOCALS
MARIETA VELIZ/GUITAR, VOCALS
JAVIER VELIZ/VIOLIN, PERCUSSION
HERBERT BERGER/TENORSAX, CL, FL, HARP
CHRIS HAITZMANN/TRUMPET, FLGH
THOMAS HOGER/TROMBONE
CHRISTIAN WEGSCHEIDER/HAMMOND-ORGAN
ALEXANDER MEIK/DOUBLE BASS
ROLAND PUNZENBERGER/DRUMS

Kontakt | Achim Winter 0664/88614520 | Chris Haitzmann 0664/5331644

Die Mülltermine finden Sie auch auf www.altenmarkt.at und in der **Gem2Go App!**



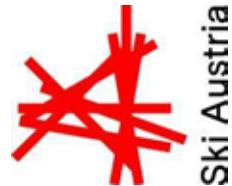
Kalender-woche	<u>Restmüll</u>	<u>gelber Sack</u> (auch Ameisenberg und Schwemmburg)	<u>Altpapier</u>	<u>Biomüll</u>	<u>RM + Altpapier Ameisenberg und Schwemmburg</u>
1					
2	Do 08.01.2026	Mi 07.01.2026		Do 08.01.2026	
3					
4	Mi 21.01.2026	Mi 21.01.2026		Mi 21.01.2026	Mi 21.01.2026
5			Mi 28.01.2026		
6	Mi 04.02.2026	Mi 04.02.2026		Mi 04.02.2026	
7					
8	Mi 18.02.2026	Mi 18.02.2026		Mi 18.02.2026	Mi 18.02.2026
9			Mi 25.02.2026		
10	Mi 04.03.2026	Mi 04.03.2026		Mi 04.03.2026	
11					
12	Mi 18.03.2026	Mi 18.03.2026		Mi 18.03.2026	Mi 18.03.2026
13			Mi 25.03.2026		
14	Mi 01.04.2026	Mi 01.04.2026		Mi 01.04.2026	
15				Mi 08.04.2026	
16	Mi 15.04.2026	Mi 15.04.2026		Mi 15.04.2026	Mi 15.04.2026
17			Mi 22.04.2026	Mi 22.04.2026	
18	Mi 29.04.2026			Mi 29.04.2026	
19				Mi 06.05.2026	
20	Mi 13.05.2026	Mi 13.05.2026		Mi 13.05.2026	Mi 13.05.2026
21			Mi 20.05.2026	Mi 20.05.2026	
22	Mi 27.05.2026			Mi 27.05.2026	
23				Mi 03.06.2026	
24	Mi 10.06.2026	Mi 10.06.2026		Mi 10.06.2026	Mi 10.06.2026
25			Mi 17.06.2026	Mi 17.06.2026	
26	Mi 24.06.2026			Mi 24.06.2026	
27				Mi 01.07.2026	
28	Mi 08.07.2026	Mi 08.07.2026		Mi 08.07.2026	Mi 08.07.2026
29			Mi 15.07.2026	Mi 15.07.2026	
30	Mi 22.07.2026			Mi 22.07.2026	
31				Mi 29.07.2026	
32	Mi 05.08.2026	Mi 05.08.2026		Mi 05.08.2026	Mi 05.08.2026
33			Mi 12.08.2026	Mi 12.08.2026	
34	Mi 19.08.2026			Mi 19.08.2026	
35				Mi 26.08.2026	
36	Mi 02.09.2026	Mi 02.09.2026		Mi 02.09.2026	Mi 02.09.2026
37			Mi 09.09.2026		
38	Mi 16.09.2026			Mi 16.09.2026	
39					
40	Mi 30.09.2026	Mi 30.09.2026		Mi 30.09.2026	Mi 30.09.2026
41			Mi 07.10.2026		
42	Mi 14.10.2026			Mi 14.10.2026	
43					
44	Do 29.10.2026	Mi 28.10.2026		Do 29.10.2026	Do 29.10.2026
45			Mi 04.11.2026		
46	Mi 11.11.2026			Mi 11.11.2026	
47					
48	Mi 25.11.2026	Mi 25.11.2026		Mi 25.11.2026	Mi 25.11.2026
49			Mi 02.12.2026		
50	Do 10.12.2026	Mi 09.12.2026		Do 10.12.2026	
51	Mi 16.12.2026				
52	Mi 23.12.2026	Mi 23.12.2026		Mi 23.12.2026	Mi 23.12.2026
53			Mi 30.12.2026		



AUDI FIS SKI WORLDCUP Damen 2026

7.1. – 11.1.2026

ALtenmarkt/Zauchensee



Mittwoch, 07.01.2026

Anreise der Teams

Donnerstag, 08.01.2026

Zauchensee / Weltcuparena:

11:30 Uhr 1. Training Abfahrt

Freitag, 09.01.2026

Zauchensee / Weltcuparena:

11:30 Uhr 2. Training Abfahrt

Altenmarkt / Marktplatz:

19:00 Uhr Eröffnung und Präsentation des Skiaustria Damen-Speed-Teams
anschl. Weltcup-Party am Marktplatz in Altenmarkt mit „Alle Achtung“ live on stage!

Samstag, 10.01.2026

Zauchensee / Weltcuparena:

11:30 Uhr Abfahrtsrennen

Altenmarkt / Marktplatz:

19:00 Uhr Siegerehrung Abfahrt

19:15 Uhr öffentliche Startnummernauswahl der Top 10 Läuferinnen für den Super-G
anschl. / followed by **Ö3-Party** beim Skiweltcup am Marktplatz in Altenmarkt

Sonntag, 11.01.2026

Zauchensee / Weltcuparena:

12:00 Uhr Super-G / Super-G

anschl. Siegerehrung im Zielgelände / prize giving ceremony at the finish area

The poster features a dynamic illustration of a skier in mid-air, performing a jump. The background shows a snowy mountain landscape with a blue sky. Text on the left reads "Audi FIS Ski Weltcup 10. u. 11. Jänner 2026 Altenmarkt-Zauchensee". Text on the right reads "Abfahrt & Super-G Damen". Logos for Audi, Ski Austria, Salzburger Land, and Altenmarkt Zauchensee are at the bottom.

Audi FIS Ski Weltcup
10. u. 11. Jänner 2026
Altenmarkt-Zauchensee

**Abfahrt & Super-G
Damen**

**ALtenmarkt
ZAUCHENSEE**

www.skiaustriaticket.at
www.weltcup-zauchensee.at